einzeigenpreife: bie einfpaltige Getitzeile ober beren Raum aus Stadt, und Regierungsbegirt Glesbaben für Aufrift und Camilien Infeigen 10 Dl., bie Geldaftsanzeigen 10 Dl., alle anberen auswärtigen Anzeigen 20 Dl. 3m Reflamenteil: Die Petitzeile ent Centi- und Regierungsbegiet Glesbaben 00 Dl., bon aud marte 100 Pl., Rabart nach aufliegenbem Tarif.

Wiesbadener

Bezugepreis : Ju Bieibates frei ine baus gebracht monatio 60 Bi., vierzeihihrich Alt. 1.50, burd unfere auswärtigen Gillalen ine Dani gebracht monatita 60 Bi., vierzeisihrich UR. 1.50, burd bie Bult bezogen menati ich 60 Bi., verteigischen Bef. 1.75 aber Beitefigete. Der Genetal-Anzeiger ericheint idglich mittagt mit Auprahme ber Benne und Geiertage.

General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden Saupigefdaftefielle und Redaftion : Mauritiusftrage S. Bernfprecher 199 u. 819.

Donnerstag, Den 26. Dovember 1908.

23. Jahrgang.

Nr. 278.

Die heutige Ausgabe umfaßt 14 Geiten.

Das Meneste vom Tage.

Das Berliner Sochbahnunglud vor Bericht.

Berlin, 26. Rob. Die Borunterfuchungen negen ben Bugführer Ben be und ben Bugführer Schreiber, benen bie Schulb an bem Soch-bahnunglud gugefchrieben wird, ift abgefchloffen. Gur ben Bugführer Schreiber beantragt ber Berteibiger Saftentlaffung, ba ein Fluchtverbacht nicht vorliegt und auch bon Rollifionogefahr feine Rebe fein fonne. Der Berteibiger glaubt ben Rachweis führen gu tonnen, ban Gabrlaffig. feir bem Angellagten nicht jur Laft gelegt wer-ben fann, baf ber Unfall vielmehr auf faliche Beidenftellung begw. Signalftellung ober auf bubere Wewalt gurudguführen fei.

Ueber bie Mlinge.

Rom, 28. Rov. Ministerprafibent Giolitti bat ben Boligeitommiffar, welcher die Angriffe auf die offerreichische Botschaft nicht verhinderte, fei-Boftens enthoben.

Berfolgungemahn.

Bremen, 28. Rob. Heute Racht ftürzte fich die Frau bes Oberposibireftors b. Schlichting in einem Unfalle bon Berfolgungswahnsinn aus einem Zenster bes vierten Stodwerkes in ben dof und war sofort tot.

Arbeiteraudiperrungen.

Rürnberg, 26. Rob. Sämtliche Fahrrabfa-brifen broben mit der Schließung der Betriebe, falls nicht in den Marswerfen heute die Wehr-gahl der Ausständigen die Arbeit zu den beste-tenden Bedingungen wieder aufnimmt. Die Aussperrung wurde etwa 1000 Arbeiter treffen.

08:

5156

15323

ler.

pe.

ific 8

e.

15165

Die italienifche Univerfitat.

Wien, 98. Nob. Die Errichtung einer ita-lienischen Universität foll angeblich beschloffene Sache sein. Es steht nur noch nicht fest, wo. (Rä-

Der Brand ber "Garbinia".

Malta, 26. Nov. Das mit Raphta befrachtete Zhiff batte 140 Araber an Borb. Der Brand brach um 2 Uhr mittags ans. Im Ru ftand ber sange Dampfer in Flammen. Als bald barauf bie Petroleumbehälter egplodierten, verloren die Araber alle haltung und fturzten mit gezückten Meffern nach ben Booten. Es entfpann fich eine milbe Mefferstecherei um die Blabe in ben Retlungshopsten. Die Offiziere verfinchten mit gezingen. Inngebvoren, Die Offiziere verfuchten mit ge-isgenem Revolver Ordnung gu ichaffen, boch war Die Liegiblin nicht wieder herzustellen. Ein Teil ber Araber fprang mit brennenben Rleibern ins Meer. (Raberes fiebe "Reues aus aller Belt".)

Verantwortlichkeit des Kanzlers.

Berlin, 25. Rob. 1908.

Raum ift über die Enthüllungen betreffs ber Roiferlichen Politif" einige Rube im Reich ein-"Raiserlichen Politit" einige Auße im Neich ein-gelreten, da beginnen von neuem die Erörte-rungen über das Halesche Kraisergespräch, das der "World" in Newhort veröffentlicht hat Wenn die Fassung des Interviews von deutscher Seite auch als salsch bezeichnet wird, so scheichen doch seizzusiehen, daß der deutschen Diplomatie abermals große Fatalitäten zu erwachsen drohen, wenn der wirkliche Inhalt des Dale'schen Ar-tisels bekannt wird. Zunächt ist es zwar ge-lungen, die Veröffentlichung zu unterdrücken, aber wie lange wird's dauern, dann ist doch alles heraus. Es wäre ein Abwaschen, wenn die Witheraus. Es wäre ein Abwaschen, wenn die Wit-teilungen sofort erfolgten. Immer lauter und nachdrüdlicher erschallen in Deutschland die Ruse nach Garantien für eine stetige und folgerichtige Bolitif im Reiche unter Berantwortlich-feit bes Ranglers. Aun aber beginnt ein beftiger Zwift zwifden ben Barteien über bie Machtfiellung bes Raifers, bes Bunbes-rats und bes Barlaments. Fürft Bismard hat an ber Schwelle unfered Berfaffungs. lebens ben Gebanten ber Ranglerverantwortlichfeit feineswegs grundfählich abgelehnt, fpater aber barauf hingewiesen, bag ein folches Gesetz ben Kangler nicht nur für die Handlungen bes Raifers, sondern auch für die Beschlüffe bes Bunbesrate berantwortlich mache, und bag bemgemäß fich eine Ginfdrantung bes biefem gattor gemäß sich eine Ginschränfung des diesem Faktor der Gesetzburg überwiesenen Gedietes ergeben müßte. Die ganze Frage ift eben schwer zu lösen, und die Unträge auf Abänderung der Berfalfung und über die Becantwortlichteit des Reichskanzlers, die am nächten Schwerindinge, am 2. Dezember, zur Beratung sommen sollen, werden noch seine greisbaren Entschüffe zeitigen. Die "Köln. Ig.," bertritt die Auffassung, daß eine schafteibung der Berantwortlichteit des Reichskanzlers und zwar gegenüber dem Aundestat und Reichstage, an sich wünschenswert wäre, fügt indessen binzu:

mare, fügt inbeffen bingu:

Aber biefe Unflarheit, mit ber bas Reich nun 38 Jahre bestanden hat und trot allem nicht immer schlecht gefahren ist, gibt einen weiteren Beweis bafür, daß in Deutschland nur bei einem Bertrauensverhaltnis zwischen Kaiser und Bolt. nur in genauer Uebereinstimmung beiber regiert werben fann. Deshalb bebeutet auch jeder nicht bom Raifer und ben verbundeten Regierungen vom Kather und den verbunderen Megterungen ausgehende Berjuch, sie unter den jehigen Um-tiänden zu beseitigen, nichts anderes, als die kaiserliche Bertrauenskundgebung vom 17. Ro-bember mit einer Mistrauenskundgebung zu be-antworten. Das liegt auf der Hand und dieser Eindruck wird durch keinersei Bersicherung gegen-

teiliger Abficht aus ber Belt gu ichaffen fein. Man barf baber erwarten, bag bie Blodmehrheit fich dem Berfuche bes Bentrums und ber Go. gialdemofratie, den Kaifer zu demütigen, einmütig widerfeben wird."

Es wird sich nun aber fragen, wie die demo-tratischen und liberalen Abgeordneten sich ber-halten werden. Die Presse bieser Parteien tritt sehr energisch für eine Berfassungsänderung ein, und die Abgeordneten werben Dube haben, bem Drud gu widerfteben. Gine rechtliche Betrachtung ber Berfaffungsfrage ohne Erregung und Borurteil ift unter allen Umftanden geboten, und Aufflärungen über bie gefemäßige Lage ber

Dinge tonnen nur von allgemeinem Augen fein. Die Verant wort lichteit des Reichsterfaffung erwähnt. Nach dieser Bestimmung bedürfen Anordnungen und Berfügungen des Kaisers, die im Namen des Reiches erlaffen werden, zu ihrer Bultigleit ber Gegen-zeichnung bes Reichsfanzlers, ber baburch bie Berantwortlichfeit übernimmt. Diefer Gas, inobefondere Die lebten, gefperrt gebrudien Worte, find in bem Entwurf der Rord. beutschen Bundesverfaffung durch ben tonfritutionierenden Reichstag (auf Bennigfens An-trag) eingefügt worden. Der Bortlaut ist der preußischen Verfassung (Art. 44) entnommen. Bährend aber für Preußen durch Art. 61 der Berfassung Bestimmungen über die Minister-anklage getroffen und ein besonderes Geseh über die Ministerberantwortlichfeit in Auslicht ge-nommen war, unterließ man die Aufnahme ahnlicher Bestimmungen in die Reichwerfassung, ja, ein in diesem Ginne gestellter Antrag wurde

Run ift allerdings jener preußische Ber-faffungsartikel 61 langer als ein balbes Jahr-hundert auf dem Bapier stehen geblieben, ohne daß fich in ber fonftitutionellen Praris Breugens bie Lude jemals fühlbar gemacht hatte. Aber es bebarf feines Rachweises, bag in Konfliftsfällen ber Artifel 17 ber Reichsverfassung sich als eine Mefferklinge obne Griff berausstellen muß, und daß die Begrenzung, in der er die Berant-wortlichteit des Kanglers statuiert — nämlich für gegengezeichnete Regierungsafte — nicht im entferntesten dem entspricht, was der berköminliche und faft in allen Staatsverfaffungen gum Ausdrud gebrachte Begriff ber Ministerberant-wortlichteit in sich ichlieht. In dieser Beziehung ist gerade die Entstehung dieses Artifels be-bauerlich. Die preußische Berfassung schlieht bem analogen Sate das allgemeine Brinzip voran:
"Die Minister find verantwortlich". Indem die Neichsberfasiung hiervon absieht und nur sagt:
"... Gegenzeichnung des Meichelanzlers, der hierdurch die Berantwortlichseit übernimmt", scheint sie die Berantwortlichseit ausdrücklich auf

bie gegengezeichneten Afte beichranten gu wollen, und wenn einmal diefe engere Auslegung opportun ericheinen follte, werden bie Staatsjuriften

teine Schwierigfeiten haben, fie ju begründen. Demgegenüber fann es nicht genugen, bag man sich sagt, die allgemeine Berantwortlichkeit des Reichskanglers, wenigstens die parkamen-tarische, sei selbstberständlich. Allerdings hat ge-legentlich der erste Kanzler sich in diesem Sinne geäußert, zu anderen Beiten freilich fagte Fürst Bismard, er fei im Reichstage nur als preußischer Bundesratsbevollmächtiger, nicht als Reichstangler anwefend. Rudhaltlos hat Furft Bulow fich als fonftitutioneller Rangler befannt. Im Jahre 1908 jagte er im

Reichstage: "Ich bin bem Bundesrate wie biefem bo. hen Saufe verantwortlich für eine Füh-rung ber Geschäfte, welche weber ben außeren noch den inneren Frieden bes Reiches gesährbet."

Giner Berjaffungsanderung wird es nicht be-

burfen, wenn ber Art. 17 unter Buftimmung aller Gefehgebungsfaftoren eine erweiterte Auslegung erfährt, ober wenn in einem Gefebe über die Berantwortlichfeit bes Reichstanglers Berantwortlichfeit eine ausreichende Definition erhält. Es ist allerdings unbestreitbar: mit blohem Bapier werden die sonstitutionellen Rachtfragen nicht gesöst. Der Bille allein tut's, und Tradition gilt mehr als Paragraphen. Aber in der Behandlung dieser Angelegenheit hat der Reich stag Gelegenheit, zu zeigen, od er die Fähigfeit hat, sich eine Tradition zu schaffen. Der od er sich an die Band brüden lassen will. Dür eins von beiden wird er sich entschlieken Für eins von beiben wird er fich entichliegen muffen. Bon Barlamentoberrichaft tann noch gar feine Rebe fein, wenn Logit in ber Bolitit perlangt wird.

Rundichau.

Der Schiedevertrag von Cajablanca.

Der Schiedsvertrag gegen bie Borfalle in Ca-fablanca wurde am Dienstag im Auswartigen Mmt burch ben ftellbertretenben Staatefelreiar bon Riberlen-Bächter und den frangofifden Bot-

ichafter Cambon gegeichnet. Die hamptpunkte biefes Schiebsvertrages find nach ber "Rorbb. Allg. Big." folgende: Das Schiedsgericht wird mit ber Entichei-

Das Schiedsgericht wird mit der Entickei-bung der in Frage tommenden Tat und Rechts-fragen betraut. Das Schiedsgericht fest fich ausammen aus finf Schiedsrichtern, die unter den Mitgliedern des fiandigen Schiedshofes im Daag gewählt werden. Jede Regierung wählt zwei Schiedsrichter, von denen nur einer ihr Staatsangehöriger fein darf. Die so ernann-ten vier Schiedsrichter wählen einen Obmann. Am 1. Februar 1900 wird jebe Bartei achtzebn Exemplare ihres Schriftfates mit beglaubigter Abichrift aller Afterftude und Urfunden, auf

Naffauer Perfonlichkeiten.

Biographien ben Lothar Lustner. Gmil Freiherr von Dungern.

Die fomeren und verantwortlichen Aufgaben und und eiferne Energie, will er das ichnell fich difende Raterial geiftig burchdringen und be-terichen. In dußerft seltenen Fällen aber treten Scherraschungen ein, welche durch schnelle Ent-dliffe, iosottiges lleberschauen ber Situation n bedeutendes Das geiftiger Glaftigitat voraus. Ben, und bas nicht allein, wenn bagu noch bie tunde opfermutiges Eintreten in die Breiche rlangt. So war es 1848, als das heil Raf-ns von der Besonnenheit seines Staatsurinttre abbing. Der Krone zum Schild, anderertits abeing. Der Krone zum Schild, anderertits aber auch mit wesentlicher Berüdsichtigung
the inheitlichen Bolfswillens, sand er den richtien Ebeg, den sein Herzog bollständig billigte.
tim anderer nassausicher Stoatsminister war in
kaltder Lage vor solche Alternative gestellt worta, die Künfteleien manches glatten Diplomaten
klien bier busamenkend erseht. Em ist. de Könsteleien manches glatten Diplomaten beten hier Zusammenbruch erlebt. Entl, Teiherr b. Dungern sedoch erfaste die Imbe und exhielt badurch Rassau die Dynastie. Die seine amtliche Wirtsamteit auch wur auf mas Jahre an leitender Stelle beschräntt, so taanken wir doch der Stetigkeit seiner Kolitik nande tressilche Institution. Es verlohnt sich alle tinen Bild auf die Lebensschäftslebe dered die tinen Bild auf die Lebensschäftslebe dered die bieses die Edensschieden Mannes zu werfen.

berbienten Mannes gu werfen.

tor und Erzieher bes nachmaligen Ser-zogs Wilhelm von dessen sechten Lebens-jahre an und die ehrenvollste Mission führte ihn 1812 an den Herzoglichen Gof zu Sildburgbausen, um für den Erdprinzen die Braut (Brinzessin Luise) zu freien. Emil August Bittor, Freiherr b. Dungern wurde am 29. Oft. 1802 im alten Beilburger Schloffe -1802 im alten Beilburger Schloffe - (Dienstwohnung des Saters) geboren und erhielt besonders unter Anleitung seiner Rutter (einer geborenen Freis Lesch bon Rühlheim, geb. 1771, gest. 1846 in Beilburg) eine vortreffliche Erziehung. Es ward darauf Bedacht genommen, die vielfachen, in dem Anaben schlummernden Fähigleiten sachgemäß auszubilden. Nach längerem Privatunterricht trat er 1816 dem Sipmnassium zu Beilburg als Schüler bei, und empfing hier die ersten starten Eindrücke, werets mit 171/2 Jahren beitand der Hochbegabte das Abgangseramen, und nun stand ihm die Welf offen. Er entschied sich, alter Tradition die Welf offen. Er entichted sich, alter Tradition nach für den Staatsbienit und bezog im Frühling 1820 Deutschlands gefeiertsten Musenit, Alt- Seidelberg. Lag auch ein gewisser Drud durch die politischen Bechältnisse die dem afabemischen Leben, so kounte dadurch die Ju-gendfreudigkeit auf die Dauer doch nicht beein-trächigt werden. Es erscheint auch begreiflich, daß der junge Dungern über 6 Semeiter bier verweille, teils nur aus dem Born echter bier verweilte, feils nur aus dem Worn echter Wissenschaft zu schöpfen, tetls um die landschaftlichen und geselligen Reize der gesemeten Pfalz
auf sich wirten zu lassen. Wohlgerüster fonnte
er nun den Weg nach Wöttingen antreten,
der eigentlichen "Arbeitsunderstätt nahmischer Studenen. 1823 lieh er sich auf der AugustaGeorgia immatritusieren, tehete bereits nach 2
Gemesten in die Deimat zuräck und unterzog
sich zu Wiesbaden dem inristlichen Chaatseramen,
das er ausgezeichnet bestand. Das Jahr 1824 bedeutete den Wendebunft in seinem Leben wit
dem Ginteitt in den nassanichen Giantedienst,
Gerese Begabung aber nicht zum wenigsten em-Das alte Ceichlecht, dessen Meichsadelspatent ber eigentlichen "Arbeitsuniderstät" unsamischen Angeben das größte Vertrauen der Gegentlichen "Arbeitsuniderität" unsamischen Angeben das größte Vertrauen Geomie immatrikalieren, kehrte bereits nach Lauft und unterzog Geomie immatrikalieren, kehrte bereits nach Lauft und wiese ihm berantwortungsvolle Aufgaben zu. And dessen Tode wurde er, wie Kold zu Wiesbaben dem juristischen Chaatseramen, das gesich von des beiter des Winsterportesculle in Borbinaben 1765, gest. 15. April 1858 in Beild und Beild des Beild des Ergeben ben Bendehunft in seinem Leben with des bassellen des des er andgezeichnet bestand. Das Jahr 1824 beild geben des Kinsterportesculle in Borbinaben 1765, gest. 15. April 1858 in Beild und Beild des Beild und des Winsterportesculle in Borbinaben 1765, gest. 15. April 1858 in Beild und Beild des Beild des Beild und des Beild un

bibamus als Brinzip borickvebt, soweit gebracht. In burger Zeit wurde aus dem Rechtskandidaten der wohlbestallte Ministerial-Afzeffist. (26. August 1824). Bei dieser Zentralbehörde, dei welcher die berschiedensten Berwaltungszweige zusammenliesen, erhielt er genauen Eindlich in sast alle. Berhaltniffe und berwaltungstechnischen Fragen bes bamaligen Raffau, fein reges Intereffe wandte fich allen Ericheinungen bes dip. lomatifden und wirtichaftlichen Lebens gu und er beschäftigte fich viel mit gefehgeberischen Bor-arbeiten. Schon 1828 erhielt Dungern bas Ba-tent als Dinifterialaffeifor, und Bergog Bilhelm zog den begabten jungen Slaatsbeamten auch in seinen Sosdienst. Der Kammer in ne ferpo sien mit den tepräsentativen Obliegenheiten am glänzenden Biebricher Sose — gab es wohl einen schafferen, ober auch wünschenssverteren Gegensatzt zu dem intensiven Aftenstudium mit seinen Kelationen? Es bildet ein Charafter ich nach des Dicktors Wart im Steam der Melei fich, nach bes Dichtere Bort im Strom ber Welt. Der junge Freihert ging aus biefer Schule ale ein ganger Mann berber. Wahr, iren wie Gold. offen und freimutig, übergengungsftart und ge-recht fcilbern ibn Die Zeitgenoffen, feine Sand-lungen haben es bewiefen. Außerorbentlich tätig und tuchtig in ber Berwaltung, eine rafche Muf fasiungsgabe fant ihm fehr zustatien, erfolgte 1832 die Beförderung zum Ministerialrat, des nächste Inde 1833 brachte ihm iden 81 Jahre aften) die Kammerberrn. Würde und, für geschickte diplomatische Betätigung, das Ritterfreuz des Aurhesischen Goldenen Töwen Draften. bent. Freiherr Maridall bon Bieberftein, Raf-

ter Direttor ber Minifterialtanglei war er für die Leitung der Gefcafte ausschlaggebenb, bas außere Relief biefer einflugreichen Stellung gewährte die Ernennung zum Gehei-men Rat (1842). Wichtige Wandlungen batten fich inzwischen vollzogen. Graf Walderborft bemiffionierte, Bergog Abolf bestimmten berichie-bene Gründe für ein Interimifitum, fo fdritt mon gur Teilung ber Gewalten: Freiherrn bon Dungern murbe die obere Leitung ber Staatsminifterialgeschäfte bes Innern übertragen, bas Reffort des Meugern und Bergoglichen Daufes erhielt ber Generaldomanen - Direftor Saufes erhielt der Generaldomanen - Direftor Freiherr von Bod-Bernsborf. Glüdlichenveise bauerte der Justand nicht lange. Anfangs 1843 Witglied des Staatsrats, eröffnete Dungern am

Miglied des Staatscats, eroffnete Lungern am 22. Januar die Landstände, und wurde dald danach dir igirender Staatsminister. Gine fluge und gewissenkafte Amissührung, objettiv alwägend, klar ersassend, bat unserem Lande durch ihren steitigen, besonnen Gang zum größten Vorteile gereicht. Gleich die ersten Versugungen des Jahres 1844 zeugen von Umficht und genavem Studium. Von weitrogender Verdeutung erwies sich das Land von Umficht und genabem Studium. Von wetteragender Bedeutung erwied sich das Konstiften in geset (vom 8. Sept. 1844), wanach die Dienspflicht aller Untertauen obligatorisch war (vom 20—26. Jahre) mit entsprechenden gerechten Ausnahmen; dennoch machte man dem Spstem der "Einsteher" etliche Konzessionen; auf Studierende wurde entsprechende Racksicht genommen. Bon weientlicher Gedeutung erwies sich das Gesch über den weiteren Ausbau der höheren Lehranstalten die Shau der höheren Lehranstalten die Shmnasien zu Habertität. Dand in Jand ging damit die Keuregelung der Pröfungsordnung für die Staatsdienst-Adsdiranten (vom 20. Januar 1845). Besonderes Verdienstend vom 20. Januar 1845). Besonderes Verdienstensten sich der neue Rimister um dandel und Kerlehr: 1846 erhielt die Behnlinie Biedrich-Mosdad-Kildesbeim und Döckst-Soden Genehmigung, Kassau trat der Süddeutschen Rüng-Kondention (vom 27. Rärz 1846) bet, die wesents fionen; auf Ctubierenbe wurde entsprechenbe

die fie fich in der Sache berufen will, dem Bu-reau bes ftandigen Schiedshofes übermitteln; bas Bureau wird unberzüglich für beren Meitergabe an die Schiederichter und an bie Barteien forgen. 2m 1. April 1909 werben Die Barteien ihre Gegenschriftfabe mit ben bagu-geborigen Belegituden und Schlugantragen gehörigen Belegituden und Schlugantrag hinterlegen. Das Schiedsgericht wird am Mai 1909 im Daag gujammentreten. Die Bat-teien und die Mitglieder des Gerichts tonnen jich der deutschen oder der französtichen Sprache bedienen. Die Entscheidungen des Gerichts werden in beiden Sprachen abgesaßt. Jede Bartei wird durch einen besonderen Agenten pertreten, der zwischen ihr und dem Gericht als Mittelsperson dient. Soweit nicht aus dem borliegenden Schiedsbertrag sich etwas anderes ergibt, tommen auf dieses Schiedsbertverfahren bie Beftimmungen bes Abfommens gur friedlichen Erledigung internationaler Streitfalle bom 18. Oftober 1907 gur Ampen-bung. Rachbem bas Schiebsgericht bie ihm unterbreiteten Zat- und Rechtefragen entichieden hat, wird es dementsprechend über das weitere Geschief der am 25. September d. 38. berhafteten Personen, insoweit Streit darüber bestieht, Bestimmungen treffen.

Deutscher Reichstag.

Sigung bom 25. November. Die Befprechung ber Interpellation megen bes

Grubenunglude auf Bedje "Rabbob"

wird fortgesett.
Abg. Graf Kanit (tons.) meint, daß Landes Berggesche ebenso gut sein, wie ein Reichäberggesetz sein könnte. (Sehr richtig! rechts.) Daß die bergpolizeilichen Borschriften. bie nicht genügen, immer noch beffer fein tonnten, bas hat fich fchon im Falle "Boruffla" ge-geigt. Chenfo aber auch feien bie Arbeiter nicht immer borfichtig ginug borgegangen. Bei ber Bede Rabbob fei bas nun befonbers fclimm gewefen. Dringend notwendig fei barum eine forgfältige Kontrolle. Die Beteiligung ber Arbeiter hieran fei gut, aber er lege befonberen Bert barauf, bag die Rontrolle nicht von der Gefamtbelegichaft betrieben werbe, fondern bon eingelnen Abteilungen. Bu bebauern fei unfere

Bohlenausfuhr.

Es würden hunderte Arbeiter leider blog deshalb befcaftigt, um bas Ausland mit Rohlen gu berjorgen. Ilm bas Bieberfehren einer folden Rataftrophe gu bermeiben, bedurfe es der Opferfreudigfeit aller Beteiligten. Diefe muffe aber leiben unter fo fcweren Angriffen, (Brabo

Abg. Gothein (Freif. Bg.) erflärt, der Ab-geordnete Sus habe fich zu manchen Ueber-treibungen verleiten laffen. Es feien zwar fcmere Borwürfe ausgesprochen, aber noch feine Beweife geliefert worden und bie

Urfache bes Ungliide

fiebe noch nicht fest. Wahrscheinlich habe es fich ursprünglich um eine Schlogwetter-Explosion ge-banbelt und biefer feien bann erft nacheinander fleine Rohlenftaub-Explofionen gefolgt. Dag cs an Baffer gemangelt habe, erhelle baraus, dag auch hinterher jum Lofden fein Baffer bagewefen fei. Gebr ins Bewicht falle ba die viele Rochen borausgegangene trodene Bitterung. Das andauernd die Beriefelung gemangelt habe, iei jedenfalls nicht erwiefen. Die Frage nach ben Schuldigen könne man jest noch nicht beantworten, man muffe die Unterjudung abwarten. Diefe fei aber unmöglich ohne geschulte Sach-verständige und zwar afademische Sachber-

Mit dem Abgeordneten Bue verurteile er bas

Spitem bes Gorbergebots

und ber Bramien. Den Steigern follte mon eine Organifation gubilligen, wie fie fie jest im Begriffe feien, fid ju ichaffen. Dann werde man su gefunden Berhältniffen im Bergbau tommen. Auf ber Beche Rabbob follen 70 Bergarbeiter aurzeit bes Ungluds fich in ber gweiten Schicht befunden haben. Redner fragt ben Minifter, ob es tatfachlich fo fei. Man bebente: gwei Gdich-

ten hintereinander in fo beiger Grube! Begen einen folden

Raubbau an ber Gefunbheit

muffe unbedingt eingeschritten werden. Dag es ben Bergbeamten vielfach an fogialem Berfiandnis feble, muffe er herrn Dug gugeben. Bang Unrecht fei es ferner, wenn bie Revierbemmten bei Bornahme bon Revifionen fich borber anmel-Das Sprachenberbot im Ruhr Revier

muffe folennigft aufgehoben werden. Abg. Schiffer (Bentr.) erflärt, das Unglud fonne nur burch

fdwere Mifftanbe

bervorgerufen worden fein. Daß die Beriefe-lungs-Anlage nicht in Ordnung war, habe der Minister ja indirett felbst zugegeben. Staatsminister Bethmann. Doll weg erwidert: Der behauptete Biderspruch zwischen seiner Erstärung bei der Beratung des Reichsbereinsgesetes und dem Borgeben des Minifters des Innern gegen die polnischen Gewerlichafis-versammlungen bestehe nicht. Er habe damals erflärt, daß die Gewerfschafisversammlungen nicht unter g. 7 fielen. Die polnischen Gewert-schafisversammlungen, insbesondere die im Be-ten, perfolgten ober vicht gewerfschaftliche ften, berfolgten aber nicht gewertschaftliche Zwede, sondern national-polnische Zwede. (Großer Larm bei den Sozialbemotraten.) Abg. Lebebour ruft: Da haben Gie alfo bamals ben Reichstag planmäßig irregeführt! (Große

Bigeprafibent Rampf: Berr Abgeordneter! Gine folde Meugerung gegenüber bem Staats-jefretar ift unftatthaft. Ich rufe Gie gur Ord-nung. (Erneuter Larm bei ben Gogtalbemo-

Abg. Sue (Gog.) ruft: Der Rollege Lebe-bour bat aber Recht. 3ch fchliehe mich feiner Meugerung an.

Bigeprafibent Rampf: Berr Abgeordneter Dug, ich rufe auch Gie gur Orbnung. Staatsfefretar v. Beihmann. Gollweg

erflärt bann noch furg in Beantwortung einer Schiffer ichen Anfrage, bas Arbeitstammern-Gefet fei heute bem Reichstage gugegangen.

Abg. Soffel (Rb.) meint, daß angefichts ber furchtbaren Rataftrophe aller Barteihaber fcmetgen muffe. Die Unterjuchung muffe ohne Un-feben ber Berfon geführt merben. Gin Reichb.

berggeset sei nicht mötig. Abg. Brejsti (Pole) ist der Ansicht, daß auf der Zeche nicht alles in Ordnung gewesen sei. Es liege ein großes

Berfculben ber Bergbehörbe

bor. Es fei Bahnfinn, wie die Boligeibertvaltung gegenüber polnifchen Bereinen vorginge. Es fei falfc, wenn ber Staatsfefretar fage, Die polnifden Berufs-Bereinigungen feien anders, als die übrigen Berufsvereinigungen. Redner befürchtet, bag bie Bergwertsbermaltung bas Rabbob-Unglud jum Anlag nehmen tonnte, ben auslandifden, und befonders ben polnifden arbeitern, ben Broterwerb noch mehr gu berfum-

Sandelsminifter Delbrud erflatt, ber ab. geordnete Due habe fcwere Angriffe gegen ihn und die ihm unterftellte Berwaltung gerichtet. Was gegen einen preußischen Minister und seine Berwaltung borgebracht würde, das gehöre ins Abgeordnetenhaus. Dort werde er ausworten. (Gelächter bei ben Gogialdemotraten. Abg. Que ruft: Geben Gie mir auch bas Bort, Berr Mi-nifter. Beiterfeit.) Der Borwurf, als batte er, ber Minifter, fich feine Zeugen ausgefucht, treffe micht gu.

Rach einer Reibe perfonlicher Bemertungen tritt Bertagung ein.

Rachfite Gipung: Donnerstag 1 Uhr: Fort-jepung der erften Lefung ber Reichsfinang-reform. Schluf 63 Uhr.

Burichen heraus!

Die alma mater Bien. - 3intia und Germania. -Revolperheiben. - Benn Giubenten raufen.

lleber bie lepten Studentendemonftrationen an ber Biener Uniberfitat, bon benen wir bereits brahtlich berichteten, fommt uns aus Bien fol-gender authentifcher Bericht gu:

Um 23. November 1908, bormittags um 9 Uhr, erichienen 180-200 italienifche Studenten in ber Uniberfitatsaula und nahmen neben ber Retforatsftiege Aufstellung. Balb barauf fammel-ten fich auch zahlreiche beutschnationale Soch-schüler in ber Aula an. Gegen 10 Ilbr brachen Die italienifden Studenten in Rufe "Soch Die Ualienifche Univerfitat" aus und ftimmten italienifche Lieber an. Die Deutschnationalen be-antworteten biefe Demonstration mit Bfuirufen und fangen "Die Bacht am Rhein"

Die gegenfeitige Erbitterung führte ichlieflich Bu einem beftigen Sandgemenge, in beffen Berlauf Revolberschuffe gegen die andrangenden Deutschnationalen abgeseuert wurden. Bon den Borfällen, die fich in der Ausa abspielten, hatten bie bor der Universität im Dienst gestandenen Boligeibeamten feine unmittelbare Renntnis. Strafe Coupdetonationen bernahmen, eilten fie fofort mit gezogener Baffe gu ben Toren, um in Die Univerfitat gu gelangen. Doch tonnien fie fich burch ben Anauel ber aus bem Gebaube brangenden Studenten feinen Beg bahnen. Die Aula war in wenigen Augenbliden geleert und mußte nun die Sicherheitswache auf der Rampe und auf der Straße Borforge treffen, um ein llebergreifen der Tatlichkeiten auf die Straße zu hindern und jene italienischen Studenten, welche als an den Erzeffen beteiligt bezeichnet murben, bor Mighandlungen bon gegnerifcher Geite gu fcupen. Bene italienifchen Studenten, welche nach Angabe ... in ber Aula von ben Schuls-waffen Gebrauch gemacht hatten, wurden fofort dem Gebrange entzogen und gum Amte geftellt. Bei bem Sandgemenge in ber Univerfitat wurde

eine größere Angabl der Beteiligten berwundet,
Bisber sind 33 Berlette befannt geworden,
und zwar wurden durch Schusse getroffen: Eugenio Fondo, stud. teden., am linken Scheitelbeine; Rauritio Mendel, stud med, an der linken Sand; Emil Mulen, studt, phil, an der rechten Schlafe; Gris Boriter, Gorer ber Sociidule für Bobenfultur, an ben Singern ber linfen Sand; Sermann Biegler, Sorer an ber Tierargiliden Dochichule, am linten Borberarme; Alois Boich, etud, med . Hautabichurfungen an der Epidermis des Unterleibs. Die lettermannte Berletzung ift leicht, die anderen find bem Grabe nach bergeit unbestimmbar.

Im gangen wurden 27 Bersonen arretiert. Bon biesen werden 5 ber Statsanwalticaft in Bien bei gleichzeitiger Einlieferung an das Landesgericht für Straffachen wegen bringenben Berbachtes bes Berbrechens ber idmeren forperlichen damtes des Berdrechens der ichweren torperlichen Beichädigung angezeigt werden und zwar: 1. Renato Dabich, stud. techn., 1886 zu Trieit geboren; 2. Marino Corich, stud. phil, 1882 zu Spalato geboren; 3. Attilo Sabbaz, fund. techn., 1887 zu Aivigno geboren; 4. Mauritio Mendel, stud. med., zu Cattara 1888 geboren; 5. Anato Crifogono. Hörer an der Hochichule für Bodenfultur zu Knin in Palmatien 1884 geboren.

Bu finin in Dalmatien 1884 geboren. Die erfteren vier tverben bon Beugen beichuldigt, Revolvericuife abgegeben au haben, ber lebigenannte fieht unter bem Berbachte, mit einem eifernen Stode losgeschlagen gu haben.

Die Bestie im Menschen.

Gin italienifder Benfationeprogen. - Gin fannibalifdes Liebespant. - Die Leiche im Brunnen. - Die Borge-igigte bes Berbrechens. - Ins faule Weib. - Rach ber Seimfebr ermorbet.

Bor ben Geichworenen bon Lanciano beginnt in diefer Boche ein ichquerlicher Mordprozeg, ber an die wilbesten Urgeiten ber Menichheit erinnert. Die Angeflagten find Bauereleute, aber bas Berbrechen, bas fie begangen haben, finbet felbit in ben niedrigften Rulturichichten der europaifden Bevolferung nicht feinesgleichen. Die ungetreue Gattin bat in Gemeinschaft mit ihrem Liebhaber ben Chemann ermorbet; Die Morber haben die Leiche gefocht und jum Teil von ihr gegeffen, und fie baben auch bas Tochterchen bes Ermorbeten gezwungen, an diefer grauft-gen Mahlzeit teilzunehmen. Auch die Art, wie das Berbrechen entbedt wurde, hat etwas Bilbromantisches an sich, benn eine Schwalbe und ein Sund spielen dabei die Rolle bon Berrätern. Der Tatbestand ift folgender:

Im Mai vorigen Jahres fahen mehrere Schul. finder auf ihrem Beimmeg bon ber Gule, wie eine Schwalbe immergu in ben Schacht bes gra-gen Gemeinbebrunnens hineinflog und wieber berausflog. Die Rinder bachten, bag es wohl im Brunnenichachte ein Reft ausguheben gebe und ichauten in ben Brunnen hinein. Aber fie liefen fogleich entfest mit Beinen und Schreien davon, denn sie hatten im Prumen etwas Furchtbares gesehen. Auf dem Wasser lag der obere Rumpfteil eines Mannes ohne Kapf. Die Bauern liefen, als sie die schredliche Nachricht erfuhren, sogleich zusammen und die Balisei halte ben Leichnam hervor. Die Leiche war in ber Buftengegend bom Unterleib abgeichnitten und wies mehrere tiefe Schnittwunden in der Gegend der Großen Halsschlagader auf. In der Soff-nung, dah man die sehlenden Korperteile auf dem Grunde des Brunnens finden werbe, lief man den Chade bis gum Boden bes Baffere unterjuden. Aber man fand nur ben Unterleib mit ben Beinen, mahrend ber Ropf nicht gu finben mar.

Rach ernigen Tagen ergablte Die neunjährige Tochter eines gemiffen Giobanni Buffoli, bag fie gefeben babe, wie ber Sund eines Rachbarn on einem halbverbrannten menichlichen Ropfe nagte Man fand wirflich an dem bon bem Dabden angegebenen Orte einen Mannerfopf, der bon den Bahnen bes Sundes und von anderem ichate fen Berfzeug arg verftummelt war. Die argbilden Cadiveritandigen ftellten feft, bag ber Ropf gu ben anderen Leichenteilen gehore. Schlieb lich murbe die Leiche ale die bes Giovanni Bufoli, der bor wenigen Tagen aus Amerita grindgefehrt war, agnofgiert. Darauf wurde die Chefrau des Buffoli und ein gewiffer Badquin, ber im Orte als der Liebhaber der Frau galt, berhaftet. Die Unterludung, die ein ganges Jahr in Aniprud nahm und durch die Sauptverband. lung gu ihrem Biele geführt merben foll, eranb bie Geididte bes abideuliden Berbrechens.

Giovina Campli war feit mehreren Jahren mit Giovanni Buffoli verbeiratet. Diefer Che war ihr Mann, ber babeim feinen ausreichenben Berbienft fand, zweimal nach Amerita gefahren, bon too aus er feiner Frau. Beld idide. Rurge Beit, nachdem Buffoli - im Jahre 1905 — jeine zweite Ameritareise unter-nahm, wurde seine Krau von einem zweiten Kinde entbunden. Buffoli hatte sein Haus wohl-bestellt zurückgelaffen und Giovina hatte vom Erfrag ihres Beingartens und ihres Aders gang aut leben fonnen. Aber fie war faul und at-beitofchen und jog es vor, mibe Gaben ihrer Dorfgenoffen in Anfpruch zu nehmen und Reistig zu sammeln, wobei sie sich immer beflagte, daß ihr Mann ihr tein Geld schiede.

Gines Tages im Januar 1907 tam ein gemiffer Baequini, ber mit Buffoli in Amerita gearbeitet hatte, nach Saufe und befuchte bie Frau feines noch immer abwefenden Freundes. Er bemubte fich, ba ihm Giovina gefiel, ihren Gatten berabgufepen und es gelang ihm, die Gunft ber Frau ju gewinnen. Bald fprach bie gange Go gend bavon, daß Giobina mit Basquini ein ebe-brecherifdes Berhältnis unterhalte. Das Gerücht dabon fam burch gute Freunde auch bem Manne in Amerika zu Ohren und Buffoli begab sich so-gleich auf die Heimreise. In Lanciano angekom-men, zog er seine Gattin zur Nechenschaft, und nachdem er sich überzeugt hatte, daß es mit der Untreue Giovinas feine Richtigfeit habe, firengie er bie Gdeibungeflage an.

pie her ben ben jeb

Giobina und Basquini tamen nun iberein, ben Mann aus ber Belt gu fchaffen. Bie bas Berbrechen bor fich ging, erganlt bie Tochtet bes Ermordeten. Basquini batte dem Buffoli ber aufrecht beim Ofen fand, ein Reffer in ben Sals gestosen. Der Stich traf die Halssalas-oder und Buffoli starb in wenigen Gefunden. Darauf zerteilten Giobina und Pasquini die Leiche bes Ermorbeten, indem fie ben Ropf pom Rumpfe abidmitten und ben Oberforper vom Unterforper trennten. Richt gufrieden mit ber no rischen Tat, fochte bas Beib einen Teil bes Fleisches bes Ermordeten. Gie felbft und Sabquini agen davon und auch bas Töchterchen in tonia mußte davon effen. Das Kind hatte aus begreiflicher Furcht vor der Mutter über alles jo lange geschwiegen.

Erleichterungen brachte. Lebhafte gorberung erfuhr die Rheinichiffahrt (Rombentionsartifel bom 17. Juni 1846) Die Labn- und Rairfdiffahrtsabgaben wurden geregelt, ein fehr gunftiges Dilitarpen fionsgefen geichaffen (1845). Bon wichtigeren internationalen Ber-tragen feien embahnt, berjenige über Auswanberermeien mit Amerita (1846) und ber Sanbelsund Schiffahrtebertrag mit Bortugal (1845). Mit Raffau, Breugen und dem Großherzogtum Beffen fam gu gleicher Beit ein Bertrag über Schiffbarmachung ber Sahn guftanbe.

Mitten in biefer friedlichen Zatigfeit fällt ber Ausbruch der 1848er rebolutionären Bir-ren, gang unerwartet in Raffau. Bergog Abolf weilte an ben hofen in Berlin und hannever, und hatte feinem Ctaatsminifter nicht wie fonft Die Generalvollmacht quegeftellt. Da brad ber Stupm los, beeinflußt burch bie Ereigniffe in Stunm los, beeinflußt durch die Ereignisse in Frankreich und Süddeutschland. Hergenhahn und Leisler inszenierten am 1. März die Wiesbadener Bolfsberjammlung, am 2. März fand die Formulierung der bekannten Forderungen auf dem Theaterplaß fiatt und ihre Uedergaße an den Staatdminister. In diesen aufregenden gesährlichen Tagen, umtost dom Bolfsgetümmel, stand alles auf dem Spiele: herzogliche Dynastie und öffentliche Sicherbeit. Dier bewies Freiherr den schwerzeiten Gescherbeit. Durgern bolle Geistesgegenwart; in diesen schwerzeiten Stunden seines Ledens der für die freiheitlichen Anträge einzutreten und sagte Preßfreiheit zu, das rettete die iagte Prehireiheit zu, das rettete die Krone! Als die Erregung der fanatischen Renge inbeffen muchs, ihre Guhrer ben Freiheren umdrängten, tat er alles um in entsprechender Beise auf Ruse hinguwirfen, die dann mit Herzog Abolfs Erscheinen am 4. März und seinen Bersicherungen wieder einkehrte. Wohr denn einmal hatte der treue Staatsdiener in ver fon lich er and der A. Beatz und beinen Betficherungen wieder einkehrte. Mohr denn einmal
hatte der treue Staatsdiener in ver fon licher
Lebensgefahr geschwebt, für seinen Herzog
eintretend. Und der Landesberr ersannte diese
eintretend. Und der Landesberr ersannte diese
Copferwilligseit, als Freiherr don Dungern und
seine Käte unter dem Drude der Zeiwerhältnisse
am 7. April 1848 demissionieren musten, dadurch
en, daß er in der offiziellen Publikation ihm

ben Rudtritt "unter bantbarer Anerfennung ber Treue und Aufopferung, mit welcher berfelbe, namentlich noch in der neueiten Beit, Sochit Ihnen auf wiederholtes Anfuchen gestattete, jedoch mit Beibefaltung feiner Funftionen als Staatscat. Procul negotiis wirfte bon Dungern, wo er tonnte gum Wohle ber geliebten Beimat. Das Bertrauen feines Landesberrn berief ihn wieber 1850 und gwar in das Erfurter Barlament, feit 1852 war er Bundestagsgefandter Frantfurt. Als außeres Zeichen der Anerien-nung erhielt er 1858, fofort nach der Stiftung, das Größtreug des Adolf-Ordens. Bon Detorationen auswärtiger Souverane, die feine Bruft rationen auswärtiger Souverane, die seine Bruit ichmüdten, erwähnen wir zwei Großtreuze (das des Großterzogl. Desiischen Philippsordens und des Vortugiesisch. Indobsordens vom Schwert, beide 1845), den Kaiserl. Nussischen Som Schwert, deide 1845), den Kaiserl. Nussischen St. Annendres Droen 1. Klasse (1844), das Kommandeurfreuz des Danebrogordens (1840), sowie den Preußzschanniter-Orden (1841). Aus diesem erfolgreichen und ehrenvollen Wirten entrist ihn zu Frankfurt am 8. August 1862 der Tob. Unter allgemeiner Beielstäglig wurden die sterdlichen Reste nach Wiesbaden überührt zum Friedhose an der Platterstraße geleitet und dort beigeset. an ber Blatterftrage geleitet und bort beigefest. Ein einfacher Grabitein (unweit bes Maufoleums für Bergogin Bouline) bezeichnet Die Rubeftatte unferes einftigen Staatsminiftere, beffen Rame in Raffan unbergeffen ift.

Freiherr von Dungern war gipeimal bermablt, in erfter Che (1829) mit Charlotte Freiin Dardall bon Bieberftein (geft. 1832), gweiter Che, mit deren Schweiter Dorothea (geft. 1888). Seine Nachfommen bekleiden fast alle hobe Staats- Hof- und Militärstellungen. Freiherr Otto bon Dungern, Hauptmann und Flügeladjutant, sit Grocherzoglich Lu-

fccr Finangfammerprafibent († 1894); feine Bitwe lebt in Biesbaben. Rittmeifter Freibem Lande seine Dienste gewidmet hat". feit 1908 als perionlicher Adjutant bes Moge Diejes altnaffauifche - Be-Aronpringen. fchlecht weiter bluben und gedeihen!

Wiesbadener Bühnen.

Zwiichen zwei Spielzeiten.

3m Balhalla . Theater geht die bies. jahrige Operetten Saifon gu Enbe. Die leicht-fluffigen Welobien und die prideliben Beifen werden in dem beliebten Musentempel auf eine Beitlang verstummen. An ihre Stelle treten die "Schlierfeer", welche teils durch ihre ernsten Bauerntragodien und teils burch ihre mit Jodlern und Schuhplattlertangen ausgestatteten Luftfpiele erfreuen werben. Gin Rudblid über die jest gu Ende gebende Spielgeit bietet ein erfreuliches

Direftor Norbert und feinem beliebten En-femble ift ein Runftftild gelungen. Gie baben es erreicht, den immerhin verwöhnten Gefchmad unferes Rurftabtpublifums nicht nur bollauf Bu befriedigen, fondern auch ein ftets machiendes Intereffe für die Operette gu erbalten und gu pflegen. Go dürfen denn auch heute Direttor und Runftler auf eine in jeder Richtung bin erfolg-reiche Spieigeit gurudbliden. Richt nur, dag bie Direttion die jeweis dominierenden Robitaten in tabellofer Durchführung berausstellte, fondern fie trug auch bem Geichmade bes Bublitums im weiteren Rednung, als fie für einen abwechieScheiden ein hoffnungsfreudiges "Auf Bieber-

febent" guruft.
"Ende gut, alles gut!" mochte Direftor Rot-bert benfen, da er als Clou der Spielgett gulett noch "Die Förster-Christel" in Sgene feste. Die fes Finale wurde besonders glangvoll geboten. Unter erheblichen Opiern hatte die Direttion auf tilbollen Ausstatung die Deforationen und kotume bon der leiftungsfähigen Firma Baruch u. Co.-Berlin fommen laffen, um fo in einem munderbaren Milieu ebenfo bewunderswerte, gla-gende Bilber gu bieten. Da diefe löbliche M ficht in ihrer Ausführung tatsächlich alle Er-wartungen übertraf, auch Inhalt und Darbie-tung der Rovität ebenso ansprechend wie fünstle-risch bedoutend sind, so blieb der Erfolg bes Schlogers nicht aus

Schlagere nicht aus. Die Sorfter-Chriftel, ein naturfriides Mabel mit all ber lieblichen Unichulb und Raisi Madel mit all der liedlichen Unschuld und Nath tät einer Erziehung in "Waldeinsamseit" triffi-mit dem jugendlichen Kaiser Zosef II., den ne nicht kennt, zusammen und beider Gerzen eise sich im Aluge zu. Aber Königs- und Forsterlich müssen der Liede entsagen. Die psychologischen Womente dieses Gerzeleids und die inneren Kännbie der Entsagung kommen im Libretta und Rampfe ber Entjogung tommen im Libretto und ber Mujif au trefflicher Bibergabe. Das höfifde Milieu — ber 2. Alt spielt am hofe su Bien Wilieu — der 2. Alt spielt am Sofe zu Wien bietet Gelegenbeit zu einer überreichen Prachtentfaltung in Deforation und Koftimen und man muß gestehen, daß die Direktion hierin das Möglichte geleistet dat. Die Ausftattung darft taum zu überdieten sein. Ebenso stänung auch ist auch die Anfzene des Försterbaufes an der Busta Kommt nun noch das schon wiederholt an erkannte Spiel der in den Sauntrollen beichäftig erfannte Spiel ber in ben Sauptrollen beichaftig ten Berionen bingu, um eine tatfachlich berge freuende Leiftung ju bieten. In ben Erfola te-len fich E. Rojen, Mer Dittmann, Mar-anne Sergia, Ligi Latour. Bianfa Rein hard, Fr. v. Ahn und Mar Brandt in ben Sauptrollen, mabrend auch die übrigen Deimit fenden mit Geichid und Gifer dazu verbalfen der Roslfät einen durchichlagenden Erfolg zu ficher

IN THE

die

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 26. Rovember.

Donnerstag

Ein berühmter Naffquer.

100 Jahrt breufifige Ciabteotonung. - Sart bon Stein.
- Gine Geabidrift. - Jugenbland. - "Ich bin bie Beret". - Raffauer Dentitatien. - Der Deutschen Ebelftein. - Die lette Hinheftatt.

In allen Stadten faft, im größten Umfange saturlich in der Reichshauptstadt, fanden in Dieen Tagen Beitlichfeiten gum Andenten an ben reiheren bon Stein und die jeht hundert Jahre eftebenbe Ctabte-Ordnung ftatt. Deshalb und que anderen Grunden durfte es angezeigt erideinen, an jenen deutschen Mann gie erinnern, ber ben Ramen eines beutschen Batrioten in Bahrheit verdient. Rarl von Stein (vom Stein; bom und jum Stein), ber Beffeger Rapoleons, er Retter unferes Baterlandes, einer ber genial. fen Gioatomanner Deutschlands.

Mus uraltem Greiherrngefchlecht ftammte ber Menn, bem Deutschland feine Biebergeburt, Breugen bor allem feine geiglige Auferstehung gu verbanten hatte. Sein Bater, Kael Bhilipp von Stein, war ein Charafter, von dem der Sohn in der ihm gewidmeten Grabicheift rühmen durfte:

Sein Rein war Rein gewichtig, Gein In war Ja vollmächtig, Geines 3a war er gedächtig; Gein Grund, fein Mund eintrachtig, Gein Bort, bas mar fein Giegel.

Die Mutter, ein geborenes Fraulein Lang. berth bon Gimmern, befag einen hoben, faren Beift, tiefes, lebbaftes, felbit febr beftiges defühl und einen früftigen Willen, der vor teinem Hindernis zurückigen. Der Eltern Tusenden erbten auf den Sohn, der, von zehn Gesichwistern der vorleize, am 26. Oftober 1767, zehn Tage vor der Schlacht dei Roßbach, gedoren wurde († 29. 7. 1881). In solcher Umgebung und im schonjen Teil Deutschlass von herreiten Feler und Berreiten der Feler und Berreiten generalten Ausgebung und im schonjen Leil Deutschlass von berreiten lidet Taler und Berge, von aften Burgen ge-front, von Reben umfrängt und von taufend-jöhrigen Eichen umrauscht, wuchs der Anabe eran in Liebe gu bem gemeinschaftlichen Boierfanbe, genahrt von ben 3been ber Standes- und Familienehre, fruhzeitig mit ber Bflicht ber-traut, bas Leben zu gemeinnühigen Zweden zu berwenden, burch Fleif und Anftrengung ben ibm übernommenen Besit an geiftigen und leibliden Gutern zu mehren.

Aus ber Jugendzeit ift von ihm folgender Zug befannt geworden: Als die Brüder und weftern unter fich Chafefpeare's . Commernochtstraum" aufführten, berichmabte Racl andere Kollen mit dem Ausruse: "I am the wall!"
ich din die Mauer). Er hat Wort gehalten und dourde der Wall, an dem sich frankischer Ueber-mut und Despotismus brach, die Mauer und die felle Stilbe bes Baterlanbes.

Die Gebentfeier ber Stadteordnung lentt Die Blide auf gwei fleine Lafinorte, Die in naber Beniefung zum Minister Freiherrn von Stein ste-ben. Es ist zunächt Rassau, der Geburtsort bed großen Mannes. Steins Geschlecht war seit dem 15. Jahrhundert dort ansäffig. Mitten in dem freundlichen Städten liegt sein 1621 auf einem ehemaligen Burgfis erbautes Geburts-and Bohnhaus. Einen baran unftogenden gotiind Boundais. Einen daran univogenden gatischen Turm lieh Freiherr vom Stein errichten zur Erinnerung der Befreiung Deutschlands von der französischen Serrschaft im Jahre 1815". Unter dem Gingang steht die Inschrift "Einstein Burg ist unser Gott". Un der Rückseite ist zu lesen: "Richt uns, herr, nicht uns, sondernseinem Namen allein gedührt die Ehre." In den Tummen hielt sich vom Stein mit Vorliebe zuf. Die Röume enthalten manderlei Erinneuf. Die Raume enthalten mancherlei Erinnerungen an ibn.

fim Burgberge gegenüber ber Stadt erhebt fich imter einem 20 Meter hoben gotifchen lleberbau aus rotem Sanditein bas Marmorbenfmal bom Steins. Die Figur ift in amberthalbfacher Le-ensgröße bon Bjuhl in Berlin geschaffen. Die forberseite trägt die Inschrift: Seinrich fr. farl freihere vom und gum Stein, geb. 25. Oftober 1757, geft. 29. Jumi 1831." Die linke Hand Greins weist nach unten, die rechte hebt eine solle empor, auf der mit goldenen Buchstaden archrieben steht. Rassau im Taumus 1907, das nt der Zeitpunst des Entwurfs über die Reorkunsarien Preuhens. Auf der Linten Seite ist Leien: "Bollendet im Jahre der Biedererrichlung des Tentschen Reiches 1871", auf der Rudeite: "Gewichnet vom Teutschen Golle", auf der Tehlen Seite: "Des Guten Grundstein, des Bölen Löftein der Teutschen Eduktion" n Editein, der Deutschen Seliftein. Das tandbild wurde am 9. Juli 1872 in Gegenwart fer Bilbelme I., ber Raiferin Augusta und eler feier fprachen Reichsgerichtspräfident Dr. Emfon und Profeffor Dr. v. Spbel. Bon biefer geweihten Stadte eines bedeuten-

Bon dieser geweibten Städte eines bedeutenkan dieser geweibten Städte eines bedeutenden Wenichen wenden wir und zu dem Keinen
Dorte Frücht, das eine halbe Stunde abseits
den der Lahn nicht allzuweit von Eins liegt.
dier besindet sich in einer Kapelle die Familienkunt vom Steins. Außer ibm selbe Tachtiens
kunt dem Eteins. Außer ibm selbe Tächtiene Gettin und seine beiden Tächtige Eltern, seine Gattin und seine beiden Tächtige Eltern, seine Gattin und seine beiden Tächtige ihrer Narmorplatte ist die Auchtist entbalten: "Deinrich Kriedrich Karl. Reichsfreiberr
den und zum Stein ruhet hier. Der letzte seines über sieben Jahrhunderte an der Lahn blütenden Mitteraeschlechts, demütig vor Gott, bocherusg gegen Akenichen, der Lüge und des Unrechts Kruch, hochdegabt in Pilicht und Treue, unnichtierlich in Acht und Bann, des gebeugten Interlades ungebeugter Sohn, in Kampf und
dies Deutschlands Kriederreier." "Ich hoche Luft
haldeiden und dei Ehristo zu sein."
Ein Kelierbild des Freiberrn vom Stein
hammt von Schwantbaler. Mit einer gewissen
Bestant verläßt man die von Bäumen und Blumit untstandene stille Gruft. Ins Gedächnis
teten dem Besucher dann die Lahn geschenft.

日前後一

man bas artic areal ber

rich rich in der

en beilen Mann hat und bie Labn geichenft, fleinen Raffan ift er und erstanden, n allen, welche Staaten einst gelentt, bleicht feiner ibm rings in ben beutschen Landen!"

Sum Luzemburger Erbfolgestreit. Bei der Zwilkammer des diesigen Landgerichts ist jeut Riagebeantwortung auf die Klageschrift des Liaken Merendera don der bellagten Erbstakerzagin von Luxemburg. Brinstan Rarie Abelheid von Rassau, eingereicht den Is der Klagebeantwortung wird ausgestet, das die Standes, Kamens und Wappentmeinschaft, aus der Graf Werenderg allein

Unfere Weihnachtsprämien diesjährigen Weihnachtsprämien

Abonnenten des Wiesbadener General-Anzeigers.

haben wir eine Angahl mertooffer

Weihnachtsfeste Weihnachtsprämien bestreht geweien, für ungewöhnlich billigen Breis unferen Lefern bas bente bar Befte gu liefern.

Die nachfolgenden Buder, welche wir zu außergewöhnlich billigen Borzugepreifen un-feren Abonnenten anzubieten bermogen, haben in Birflichleit einen wefentlich haberen Wert; fie find burchweg gut ausgestattet u. werben jedem Beihnachtstifch eine Bierde fein,

Oelfergaards Handatlas, ein Muiterwerk gibt auf fartographischem Gebiete durch vielfardige, genaue Spezialfarten, in allgemein verständlicher Daritellung Ausfunft. Dieser Prachtatlas umjast politische, physitalische, aftronomische, meteorologische und historische Originalfarten mit vielen Rebenkarten. Der gange Atlas beiteht aus 160 Kartenseiten. Alsie man fielt, ist er ein jorgjam ausgewähls ganze Atlas beiteht aus ihn Kartenseiten. Wie man sieht, ist er ein sorgiam ausgewahlstes Sammelwert, das jahrelange Borarbeiten nonvendig machte, und großer Geldauswendungen bedurste, um so vollendet zu werden. Die außere Ausstatung ist ebenso vornehm wie solid gehalten. Der Eindand reinleinen in Hochprägung ausgesuhrt mit einer künstlerisch geschmackvollen Original-Zeichnung. Die einzelnen Kartenibler sind auf seinstem Atlasfarton in vielen Farben gedruckt; auf deutliche Ramenbezeichnung wurde besonderer Wert gelegt. Aur ein großer Absat erwöglicht es uns, diesen Fracht-Handalas und bem bestinelbas niederigen. au dem beispiellos niedrige

Vorzugspreis von Mk. 4.—

abzugeben. Bir glauben taum, dah es einen Lofer gibt, der nicht diefes Brachtwert für jich und feine Familie anfchaffen wird.

Naturheilkunde.

Mit dem Berfe von Mag Canib, welder die Naturheillunde in Bort und Schrift vertesten und in zwanzigiähriger Tatigleit aus Frankendeit praktisch ausgeübt hat, dieben wir unseren verehrlichen Abonneuten ein Weck, das in keiner Jamilie fehlen dürfte. Ju gemiden Tagen ein Belehrer und Barner, in kanken Tagen ein Helber und Tröfter, das ist der Zwed des Buches. Es it das beite ausführlichite Berk! In für jedermann geschrecken! Jie ein Geschenkwert für alle Geleggnbeiten! Das Wert ih ausgezeichnet mit sechs goldenen Wedaillen, Ehrenkreig und vier Sperkes immer wieder zuruft. Der genöhnliche Verlö ist "A. 7.50. Ju diesem Preise wurden Bo00 Exemplare verkauft. Durch den großen Abschung nit der Berlagsanstalt, welche große Massenauslagen dat herstellen lassen, und wir in der Lage, unseren Ibonneuten diese hervorragende Bert als

Weihnachtsprämie für nur Mk. 2.50

anbieten gu fonnen, und find wir übergeugt, bag wir einem großen Teil unferer Abon-nenten hierburch eine wirfliche Freude bereiten.

Unier Tierarzt

bearbeitet von Deinrich Schmidt. Doffmann. Das vorstehend benannte Buch ist ein landwirtschaftlicher Berater, ein Ratgeber für alles, was den Landmann in seiner Bittschaft interessert, ein Ratgeber für alles, was den Landmann in seiner Bittschaft interessert, ein Ratgeber für alles, was den Landmann in seiner Eitschaft interessert, ihm von Auten ist. Der Leser ersieht darans, wie es mit der Gesundheitspflege der Handstere beschaften ist; die hauptsächlichsten Krantheiten der verschiedenzien Arantheiten der verschen den genten Arantheiten der verschen den genten Arantheiten der verschen der Verschieden, was in dans und dof, Kinche und Keller auf dem Lande gedraucht wird. Leicht fazlich führt dieser landwirtschaftliche Berater dem Landwirt, dem jungen Landmann, der Landwirtsin ihre Stellung vor Augen, wie umsichtiges Schalten und Walten, eine tüchtige Leitung zum Gedeihen des Ganzen beiträgt und glückliche Resultate erstehen lägt. In Wort und Bild wird in den einzelnen Arantheiten und erstart, um dem Leser alles ansichaulich zu machen. Die dem Werfe beigefügten zerlegbaren Wodelle von Fferd und Rind sehen den Leser in die Lage, den inneren Korperansbau genau zu studieren und Erleichtern das Kerständnis für die einzelnen Kranscheiten in hervorragendier Weise. Der äußere Eindand ist ein bervorragend kinisterischer sind in nehreren Karben, Soch und Goldsprägung hergeitellt. Das Werf gereicht deshald jeder Büchersammlung zur besonderen Fierde. Durch großen Abschluß mit der Berlagsanstalt sind wir in der Lage, unseren Abonnenten dieses hervorragende Werf als Weihnachtsprämie

anifatt Mk. 12 .- für nur Mk. 3.-

gu liefern. — Der größte Teil unserer Abonnenten, besonders die Landbewohner, werben die Gelegenheit gur Erwerbung eines so wertbollen Buches gu dem außergewöhn. lich billigen Breis freudig begrüßen.

Das große Brachtwert Hilgemeines illustriertes Kochbuch für die deutsche Küche

berausgegeben von deutschen Hausfrauen unter Mitwirfung hervorragender Autoritäten der Koch- und Backlunft, enthaltend 682 Seiten Tegt mit über 2400 Rezepten der Koch-, Back und Einmachekunft, 16 farbige und 14 schwarze Mustrationstafeln, sowie eine sehr große Anzahl Abbildungen im Texte verstreut, in hochelegantem, altbeutschem Prachteinband ganz Leinen, mehrsarbig bedruck, Gold- und Hochprägung, soll als

Weihnatisprämie zu dem ganz enorm billigen Preise von nur 3 Mark

an die Zeser abgegeben werden. Dieses hervorragende Wert bedeutet insosern eine gänzliche Reuerscheinung, als es sich inhaltlich von seder Einseitigkeit frei macht. Es ist nicht die Wiedergade kultnarischer Ersahrungen eines Einzelnen und bringt nicht die Rezepte einer oder weniger Gegenden — es haben vielmehr ein nach Hunderten zählender Kreis deutscher Sausfrauen und Fachleufe an seiner Jusammentellung gewirkt. Aus der Entstehungsgessichigte des Buches sei furz folgendes angesührt: Im Kindyahr 1904 trat die Verlagsschandlung mit einem Aufruf an Deutschlands Frauen heran, ihr Koch., Back und Ginmache-Rezepte zuzussehenden; der Ersfolg war ein kaum erwarteter; aus allen Gauen des deutschen Baterlandes und aus allen Schächten der Vevölkerung kamen die Rezepte an, so zahlreich, daß deren Sichtung und Brüsung mehrere Romate in Anspruchnahm — eine Arbeit, der sich das Freiserichterföllegium, bestehend aus: Frau Klara Krohmann, Borsteherin der Berliner Frödelschule, Berlin, Kochtrage 12, Deren Alphons Buss. Küchenches im Hause "Audolf Dressel", Berlin, Unter den Linden, herren Jacob 2011, Oberkonditor im Hause "Audolf Dressel", Berlin, Unter den Linden, werten der Singebung widmete. Ueber 2400 der wertvollsten und beiten Rezepte wurden auszewählt und hierbei seizgestellt, daß an diesen 152 Ritarbeiterinnen bezw. Einsenderinnen betweiligt waren. So kam ein Bert zustande, das in seiner vielseitigen Aussichtung erstaunlich billige Breis von 3. K macht es seder, auch der einsachten Hasitatung erstaunlich billige Breis von 3. K macht es seder, auch der einsachten Hasitatung erstaunlich billige Breis von 3. K macht es seder, auch der einsachten Hasitatung erstaunlich billige Breis von 3. K macht es seder, auch der einsachten Sausjeau, möglich, das Brachtwert anzuschaffen. Schönstes u. geeignetites Geschent für jede Dame, an bie Lefer abgegeben werben. Diefes hervorragende Bert bedeutet infofern eine gangliche

Feldhaus' Buch der Erfindungen

baben wir als ganz bervorragende Prämie erworden; dieses Buch ist geeignet, das besiendere Interesse unserer verehrlichen Abonnenten zu gewinnen. Wie wir dor 100 Jahren Automobil fuhren, wie und ein unglüdlicher Erfinder das Fahrrad schenkte, wie man sich vergeblich ums Verpetnum Robile bemührte, und alles schon versuchte mechanische Menschen zu konstruieren, oder wie die Stablseder, ein so unschenderes Ding, sich durch den Lauf der Jahrhunderte ringen muste. Dann sehen wir den kübnen Flug der Wenschen durch die Lüste, kauchen schon z. At. der Munnesänger ind Weer hinad, der Wenschen durch die Lüste, kauchen schon z. At. der Munnesänger ind Weer hinad, deren dan geheimnisvollen Entwürfen großer Friegsbaumeister und sahren mit den ersten Dampsschiffen, in Wisingerbooten und sonderbaren Wagen, überall in unserer Gegenwart dei unserer hochentwischelten Technit landend. Ueber 500 Abbildungen, meißt nach Zeichnungen des Berfassers aus den Fapieren längit vergesener Reister, erläutern das Gesagte dort, wo das Wort zu schwach oder zu schwerfällig wäre. Feldbaus ist auf dem Weschiete sein Reuling mehr, und gerade derum unterschelde sich sein Puch gänzlich von allen, was bisder unter ähnlichen Titeln erschienen ist. Es wird eine Zeit sommen, und sie ist mich zu sern, das Feldbaus Buch der Ersindungen als der Wendepunkt in der nodernen Geschichtsliteratur der Zechnit dezeichnet werden wird. Pass der Beriasser in einem besannten Leziton der Ersindungen früher in trodenen Laten aufammentielle, das dat bier such den geoßen Kreis der Gebildeten, für Gesehrte, Techniter und Schüler Leden und Bewegung erbalten. Die geschmachvolle Aussiattung macht das Wert zu einer Zierde für jede Büchersammlung und wir seenen und, in der Lage zu sein, diese wertvolle Wert an unsere Abonnenten lätz nur Mk. 3.— abgeden zu können. unfere Abonnenten für nur IIIk. 3 .- abgeben ju fonnen.

Bon familiden vorstebenden Beihnachtsprämien liegt je 1 Egemplar an den Schaltern unserer Hauptgeschäftstelle, Mauritiusstraße 8. zur Einsicht auf. Die Werte sind einzeln kauflich und bitten wir, und Bestellungen hierauf recht bald zusommen zu lossen, denn die Rachfrage wird mit dem Berannaben bes Jestes ohne Zweifel sehr gesteigert werden. Nach auswärts können wir die Bücher nur unter Berechnung des Vertas gegen Boreinssendung des Vertages oder Rachnahme senden.

Unfpruche geltend machen tonne, burch bie nafe fanifchen Sausgesehr und burch spezielle selb-landige Beitinmungen ausgeschloften fei. Es wird ferner barauf hingewiesen, bah bas Sauswird ferner darauf hingewiesen, das das Jansund Selbstandigkeitsrecht des Stamwes Rassau
in einer ganzen Anzahl deutscher Reichsgelehe
ausdrüdlich gewahrt sei. In den Borarbeiten
zum Bürgeelichen Gesehduch sei anerkannt, das
zusied Rassau Rormen über Beerdung des zeweitigen Hassau Rormen über Beerdung des zeweitigen Hassau Rormen über Beerdung des zeweitigen Hauft kohnen. Das deutsche Sterbürtigkeitsrecht spiele in dieser Angelegenheit
nur eine ganz nebensächliche Kolle.

* Wilhelm Meister-Tempet im Taunns. Fra u
Wil fielm Meister-Tempet im Taunns. Fra u
Wil fielm Meister-Tempet im Taunns. Gra u
Wil fielm Meister-Tempet im Taunns.

dem Berichonerungsverein zu Kronberg einen Schutzempel als Geschent überwiesen, welcher unter dem Namen Bilhelm Reister-Tempel" an einem Aussichispunkte Aufstellung finden sull. Laut Beschung des Bereins ist ein Blat villich der Paulinenruhe am Waldessamme oberhalb der Hafenwiese bei Kronberg dafür be-stimmt worden. Damit wird ein sehr schöner Aussichtspunft auf Schloß Friedrichshof. Burg und Stadt Kronberg, die Mainebene und Obenwald erichloffen.

* Mus bem Sauptbahnhof. Stationsaffiftent Jager, im hiefigen Sauptbabnhofe bedienfiet, ist vom 1. Debember ab ale Bahnhofeberwalter nach Station Ronig im Dempald berfest.

* Die Bundertjabrfeier ber 87er wird am 15. und 16. Mary tounnenben Jahres nur in Maing abgehalten. Da bas Regiment nie in Biesbaben log, fo ift auch eine Beier bier nicht in Musficht

* Lebendretter. Bei bem fürglich gemelbeten Branbe im Sotel "G. R." in ber Goldgaffe hat fich ber hoteldiener burch eine imerichrodene Tot allgemeine Anerfennung verdient. Die bier Rinder des Befigers, unter ber Obbut ber Er gieberin, tamen in dem mit Qualm angefüllten Bimmer in die Welahr bes Erftidens, ba bie Ergieberin bei Musbruch bes Branbes in Obnmacht gefallen war und baber nichts gur Rettung ber keinder unternehmen fonnte. Der Sofelbiener brang unerschroden mehrmals in das brennende Zimmer ein und gelang ihm auch die Rettung

" Umnachtet. Wegen eines ploglichen Unfalles bon Geiftesitörung mußte der Zigarrenarbeiter D. Bertram durch die Sanitats-Bache aus feiner Wohnung, Kirchgaffe Rr. 34 nach bem ftabtifchen Kranfembaufe überführt werben.

* Achtung vor Babnhofebieben. Gin frecher Diebitabl wurde am Conntag abend im Mainger Suuptbahnhof ausgeführt. Gine Dame aus Et e e b a d e n hatte beim Lofen einer Fahrlarte ihr Sandtafdiden neben fich auf ben Jahrtarten-ichalter gestellt. Gin Dieb fab bies, nahm bas Tajdichen, welches einen wertvollen Inhalt batte und berichtvand im Gebrange.

*Sonntagebienft in ben hauptguterbahnhöfen. Um Betriebsstodungen in den großen Güterbahn-hofen, Frantfurt, Bi esbaben, Bijchofsbeim, Limburg, Oberlahnstein ufw. zu bermeiben, ist angeordnet worden, daß Conntags dort alle Rudfrande von der vorhergebenden Boche aufgearbei-tet werden. Die Bahnhofsvorsteber haben zu er-wagen, intrieweit Berfehrsstodungen burch Ablaffung bon Sonbergitergügen bermieben werben fonnen, Soldie Entlaftungbgüge find noch Bebarf in ben Sahrbian eingufdalten, nachdem gwifden ben Guterbahnhöfen vorber bie nötigen Bereinbarungen getroffen worben find. Geinesfalls burfen fich die Guterrudftande fo anhaufen, bay Berfehrshommungen daburch entiteben tonnen. * Affumplatoren-Bagen Biesbaben-Rhein-

gan. Sett gestern werden zwischen hier und dem Albeingau Brobe fahrten mit den neuen Affumulatoren-Wagen ausgeführt. Ein Wagen geht die Oestrich-Binkel und zuruch, der zweite Wagen die Brobefahrten auf anderen Streden gur bollften Bufrie-benbeit berlaufen find, fo durfte auch auf der Rheingauftrede ber Bertehr von Affumulatoren-Bogen bald gu einer ftandigen Einrichtung wer-

* Die gute alte Beit! Rach ben alienRaf. jauifchen Berordnungen bom 30. Geptember 1811 und 7. Januar 1812, betreffend die Bepflangung ber Chauffeen und Biginalbrege mit Obifbaumen, bie noch in Rraft fteben und einen Borgug unferes Regierungsbegirls bilben, find die Bestiger der an ben genannten Begen befindlichen Grundstüde verpilicitet, Obitdamme an den Stragen entlang zu
pilangen und die Baume gut zu unterhalten. Siergu gebort, bag fie mit einem ftarfen Bfahle berfehen und mit Dornen ober Stroh ummunben werben, damit ihnen das Bieh und Bild feinen Schaben gufügen tann. Un folden Stellen, me nachgewiesenermaßen infolge besonderer Himati icher ober örtlicher Verhältnisse Desonderer liematischer ober örtlicher Verhältnisse Obsibäume nicht fortsommen, sind Gemeinden verpflichtet, auf ihre Kosten Bogelfirschen (soedus ausuparia) und Italienische Bappeln (populus pyramidalis) anzupplanzen. Da die Befolgung dieser Bestimmung in den lehten Jahren leider in saft allen Gemeinster der den mennesterische der den den der ben fehr mangelhaft durchgeführt worden ift, nehmen die Landratsämter Beranlaffung, fie erneut in Erinnerung zu bringen und allen denje-nigen eine Bestrafung in Aussicht zu stellen, die ihre abgestorbenen Obstbäume nicht rechtzeitig entsernen und sur Ersah sorgen. Auch im Landlreise Biesbaden hat man auf die Befolgung ber alten Berordnungen ein toodfa-

mes Auge.

Bum Standesamt statt zum Gericht. Ein Frankfurrer Kaufmann machte vor einiger Zeit eine große Erbschaft von einer entsernten Bermandten, die als ältliches Fräulein einsam sarb. Das Geld kan dem Manne gerade recht und er legte es in seinem Geschäfte an, machte Bergrößerungen etc. Sehr erstannt war er aber eines Tages, als sich dei ihm ein junger Nann einfand, der ein Bermächtnis in Sohe von 25 000 K verlangte, das ihm die Serstordene eins schriftlich zwicherte. Der junge Mann von über 30 Jahren war ein unehelicher Sohn der Toten, von dessen war ein unehelicher Sohn der Toten, von dessen Erlisenz seiner über Befannten und Freunde etwas gewust. Als er eines Tages aus dem Ansland zurücklichte, erfuhr er den Tod seiner Mutter und den Ramen des Erden. Ratürsich war der Kausmann von dem Borhandensein einer Iehmilligen Berfügung nicht erdaut und er weigerte sich, dem jungen Mann die 25 000 . Causzugahlen. Dieser nahm einen Idvolaten und der Brozes wurde eingeleitet zum großen Leidwiesen des Kausmanns, der sich weigen des Kausmanns, der sich den vertreielt und gezwungen sah, das Bargeld aufzutreiben, Rachdem schan mehrere Termine statigefunden

Diefe Beitung toftet monatlich nur

Donnerstag

Pfennig

in ber Saupt Expedition ober bei ben Stadtfilialen abgeholt,

Durch unfer Tragerperfonal frei ins Saus gebracht ober burch bie Boft bes jogen 60 Pfennig per Monat.

Der gegenwärtig jum Abdrud ges langende fehr fpannende Roman

"Hohe Ziele"

wird allen neu bingutretenben Abonnenten fostenlos nachgelicfert.

Bering bes Biesbadener General=Anzeigers.

hatten und die Enticheidung bevorftand, erichien ber Rechtsanwalt bes jungen Erbberechtigten bei bem Raufmann und jagte ihm, fein Randant fei bereit, die Rage gurudgugieben, tvenn er bas Sawort gur heirat der jungten Tochter des Koufmanns befame. Die jungen Leute hatten fich bei den wiederholten Besuchen des jungen Mannes bei bem Raufmann fennen gelernt und feitbem öfter getroffen, fie maren langit einig. Ratürlich war dem Raufman dieje Lojung des Brogeffes febr erwünicht. Er ftimmte gu und in feinem Baben fieht man icon jest ben funftigen Schwiegeriohn wirfen, ber feines Beidens ebenfalls Raufmann ift.

* Bu Stolzenfels am Abein . . Die Grage ber etwaigen Beräugerung bes Schloffes Stolgenfele ift noch immer nicht geflart. Auf eine Anfrage bin bat bas Oberhofmaricallamt geantwortet, es fonne über die Angelegenbeit feine Ausfunft geben. Ohne gang bestimmie Unterlagen gu haben, nimmt man an, bag ber Gurft bon Fürftenberg ber Räufer fei. Der Rheinische Berfehreberein und ber Berein gur Bebung bes Frembenverfehrs in Stobleng haben ingmijden an bie maggebende Stelle eine Gingabe gerichtet, daß eine Schädigung bes Frembenverfehre burch ben Berfauf bermieben werben moge. Goviel man hört, foll übrigens ohnehin in geeigneter Beife hierauf Rudficht genommen werden. In Diefem Folle ware ber Berfauf nicht als ein Nach. teil für die Wegend angujeben.

Die Rheingauer Beinlefe ift nun fotveit beendet, bag nur noch die fonigl. preugifche Dominialberwaltung in der Lage Stein. berg damit beichäftigt. Die Garung Garung fommt infolge der naftalten Bitterung nur langfam voran, und ift nur in den gebeigten Gär-fellern lebhafter gedieben. Die Beichaffenheit ist gut. das Ergebnis mittelmäßig. Das Serbitgeicaft in Tranben und Moite ging nur langiant, de Die Intereffenten fiber bie Breife nicht einig werben tonnten. Es wurde viel Moft eingefel-lert. Für beffere Gachen wurden 800 bis 850 & angelegt, geringere Beine fofteten 650-750 .#

das Stud * * Bobitatigleitetongert. Much in unferer Ctabt öffnen fich reichlich mildtatige Sande, um den Jammer und die Rot der gablreichen Sinter-bliebenen der auf Beche Radbod berunglidten Bergleute gu lindern. Unfere Bereine und Runft-Ier ftellen fich in ben Dienft ber guten Gache, um bas Scherflein gu mehren, bas bann fpater burch die Stadtverwaltung nach Samm wird abgeführt merden. Co veranftaltete aud Direttor Schreiber bom "Reuen Biesbabener Ronfervatorium" mit feinem Gtabe bon Lehrer und Lehrerinnen einen Rammermufit-Abend Taunus-Hotel, der als wohlgelungen bezeichnet werden darf. Das aufgestellte Programm be-reitete dem Auditorium einen hoben fünst-lerischen Genuß. In der zur Eröffnung ge-spielten A-moll-Sonate für Klavier- und Bioline pon R. Schumann bot-fich &rl. Billy Goebele Gelegenheit, ihr hobes Ronnen in brillierenbet Birfung au zeigen, Bahrend ber fincopierende Charafter bes zweiten Sabes leichtfliffig und elegant zu Gebor fam, gab fich im britten Sabe ber Sonate die schone Zechnif der Birtuofin in glangender Entfaltung. In ber C-moll-Sonate bon Brieg legte Frl. Baula Rleinichmibt erneut einen Beweis ihres anerfannten fünitlerifden Ronnens ab. Die C-moll-Sonate mit ihrer variablen Dynamif, bem bielgestaltigen Abnth mus und ben fchwierigen Laufern ließ in ber anertennenswerten Darbietung Die Rünitlerin bewundern. In Die Romange bes zweiten Gapes, Bortrag gebracht, mit ebler Tongebung gum idlog fich auch in ebenfo ichoner Durchführung ber bon Schwierigfeiten ftropenbe britte Gab-Den Biolinport in beiben Conaten hatte Bert Mar Bertel übernommen. Bo er miffpielt, ift ein gutes Gelingen sider gestellt, benn feine fouverane Beberrichung bes Inftrumentes tennt nur ben "Erfolg". Der ift benn auch bem in unferen Konzertfalen mit Recht beliebten Kunft. ler nicht ausgeblieben und willig lagt man fich bon ben lodenben und ichmeichelnden Rlangen feines Biolinfpiels in bas Reich ber Tone entführen, gumal bie berftandnisinnige Inter-pretation ber Meifter allgeit ben Beifall bes Borers ruft. Baul Bertel, ber ebenfo funitfinnige Bruder, fpielte in dem gum Golug gebo. tenen Trio bon M. Rubinftein Das Bioloncell, bamit alle Schönheiten ber Romposition gu boller Beltung bringend. Baul Hertel hat als Mitglied bes Surhaus Orcheiters ichon bes öfteren Gelegenheit gehabt, burch fein feelenvalles Spiel ben ubelnben Beifall eines andachtig laufdenben Bublifums zu erringen. Er bot auch hier wieder eine Glangleiftung, gleich gut im Ausbrud und ber Bollendung ber Technik. Direktor Schrei-ber führte am Klavier mit ruhiger, ficherer Beherrichung bes Stoffes ichmiegiam und bistret bie Begleitung burd und lieferte bamit fiegreich ben Beweis eines zuverläffigen und ichabenswerten Leiters. Dos Bublifum gab feiner Un-erfennung in jubelnbem Beifall Ausbrud.

. Rur Militaranmarter. Die Bafangenlifte Dr. 48 ift ericienen und liegt in unferer Expe-bition gur loftenfreien Ginfichtnahme auf. 3m Bereich bes 18. Armeeforpe werden gesucht: Frantfurt a. M. eine Angahl Schuhmanner; Bletten berg ein Schuldiener.

Bicebadener Bereinemeien.

- Mannergefang-Berein. Die öffentliche Generalprobe su bem am 30. November, abends 8.30 Ubr, flattfinbenben 1. Bereinstongert finbet am nachften Conn iag, ben 29. November, bormittage, pragie 11.39 Uhr anfangenb, im großen Coale ber Bartburg. Edwal-Daderftrage 35, fatt. Das Rougert fieht unter Leitung bes Bereinsbirigenten, bes Rgl. Rapellmeifiers hetrn Brof. Frang Manuftaebt. Bei ber borguglichen Babi ber Coliften und ben Darbietungen bes über 100 Gtimmen florfen Chores burfte ben Beludern ein boller fünftlerifder Genug in Mublicht gefiellt werben. Der Gribs ift aum Beften ber Sinterbliebenen ber auf ber Grube "Rabbob" berungliften Bergleute befrimmt.

- Cacitien-Berein. In ber geftrigen ordentlichen Mitiglieberberfammlung, Die febr gablreich belucht mar, murbe auftelle bes feitherigen Schapmeiftere Sermann Bienede, ber feint Mimt wegen Arbeitenberbaufung niederlegte, Cofar Michaelto und anitelle bes feitberigen Seriftfibrees Dr. jur. Grip Berle Dr. jur Richard Coaffner gemablt, wahrend bie beiben in riidiretenben herren ale Beifiger auch fernerbin im Borftanb berbleiben. Der bom Borfibenben Er. Bidel et Stattete Jabrebbericht bot ein recht erfrentides Bilb. Der Edcilienberein barf für fich in finfpruch nelenen, bag er in ben feche Sabrsebnten feines Beltebens allen mufitalifden Richtungen in gleicher Beife gewillenhaft au bienen beftrebt mar und baf ber Grift feiner Beitrebungen ftets und allieitig anerfamit murbe.

- Der Ronfumverein für Wiesbaben und Umgegenb bielt am Conntag, 22. b. 2016., im Omverticaftebaus feine biebtabrige orbentliche Generalverfammlung Die Mitgliedersahl tieg bon 782 auf 1507, ber Gefamt. umfan auf über & 330 000, gegen bos Botjahr mehr M 176 000. Die Bobl ber Berfaufeftellen beträgt 5. Der Meingewinnt frieg auf .# 17 350. Die regere Benutjung ber Spareinridtung wurde ben Migliebern emploblen, ferner bie Beteiligung an ber auberft prattifden Rleinfpareinrichtung. Die in beiben Shitemen eingelegten Spargelber find jebergeit und in icher Sobe riidaabibar. Nud bie Lobn - unb Mrbeiteberbaliniffe ber Genoffenichalt, bie nunmebr 19 Becfonen befchäftigt, find im abgeftufenen Sabre berbeffert Geit Oftober murben meliere 189 Mitglieber aufgenommen. In ber Tiofuffion maate Berr Genet. bet auf bie Mithilfe ber Gramen aufmertfam unb empfieblt aur Erwedung eines richtigen genoffentchaft lichen Berfionbuiffes Miere Bertrage iber ben Ginflug ber Genoffenfdaften auf bas gefamte wirtidaline Le ben. Berr 28 itt mann bolt bie 3 Stabtberfaufeftellen nicht bimreidenb und derr Bt en ner unterftitt bies unb ftellt ber Bertoultung aubeim, in bem Gilbbiertet eine Berfaufoftelle au errichten. Der ber Reutsabl bes fruffichtsteales murben bie herren Cetbel unb Letter manu mieber- und antielle bes eine Biebermaßt alllebnenben heren fiol! here Beibenbuid neu-

- "Die Stablifde Beamten Bereinignug" bielt Diefer Tage im Bereinstotal Sotefrestaurant Erb. pring" eine Berfammlung ab. Bon bem regen Interelle ffir ben Berein gab bas Grideinen bon 63 Mitgliebers Benguis. Beier in bie Tagebordnung eingetreien wurde fant eine befondere Chrung bes Mitgafebra Grit feines 25iabrigen Dienftjubildums burch eine ichmungvolle Unibrache bes Borfipenben und Uebergeicung einer Bereinemitgliebe fünftlerifc geleichneten Gladwunfc-Roreile, frait. Derr Dorr baufte für bie ibin bargebrachte Corung und wünfchte bem Berein ferneres Bluben und Gebeiben. Alebann murbe Beidluß gefaht über gegenfeitige Unterfutungen im Sterbefalle eines Mingliebes an bie Sinterbliebenen und fiber bie am 7. Bedepar nachften 3abres abjubaltende Rniferageburta. tagsfeier (Samitiengbend). Beguglich ber anzultrebenben Gebaltereform gab unn allgemein bem Muniche Mus beud, ber Magiftrat moge bei einer corl. Reform biedmal mit ber Mulbellerung ber Beamten bon unten anfangen und ber briedenden Rot in ben unteren Beamten-flaffen albeifen. Jum Schluf murbe auch ber Berunglind-ten auf ber Jede "Babbob" gebacht und für bie olinterbliebenen eine Commfung beranftaltet.

- Die Zangfonie Moolf Cong beranflattet am nach tien Countog, 29, Nob., einen Ausflug nach ber Grbenbeimer Gabe. Ctabliffement Ofierboff.

- Die Gefenichaft Strunger beranftaltet am Conntea, 29, Rob., in beit Canle ber Meftauration Germania, Platterftrage, Mitglied Bebgand, eine gemuttide

- Miffiond Teanenverein. Unter gutiger Mittbirfung der Damen Gel. Gidelsbeim bom Rgl. Softheater, Greifin Dt. bon Rraustopf (Gefang), Gel. E. Lambe (Bioline) und herrn Rgl. Coffopenmeiftet Brof. IR an, nit a e b t (Rigbier) veramitaltet ber biefige Frauenberein gum Beiten ber Miffion in China unb Japan Mittwoch, ben 2. Dezember, abenbs 8 Ubr, in ber Loge Plate (Griebrichftrage 27) eine Abenbunterhaltung. Eine über die Millien orientierenbe Anfprache bat herr Brofeffer Concider augelagt.

- 3m Queibpverein, Bereinglofal Reftaurant . Cambrinus", Marftitrage, findet Greitag Abend 8,30 Uhr ein Grageabend mit Distuffion über ben letten Modenbortrag, melder fiber bas Thema: Die nerbofen Buftanbe bes Bergens banbelte, ftatt.

Theater, Rongerte, Bortrage.

. Rel. Dofibeeier. Mim Greitag, ben 27. b. Mits., finbet im Roniglichen Theater eine Bieberholung ber Gragmente . Ett ber" bon Grillparier und "Demetrius" ben Schiller ftatt und gmar, worauf noch befonbers bingemiefen mirb, .bei "fleinen Breifen". Die Borftellung beginnt um 7 Ubr.

a Refibeng-Theeter, 3n ber Cambtage-Bremiere, ble being Gorbon's Romibie "Das bigden Rubm" bringt, wirb gefdilbert, wie ber Tagebrubm eigentlich ein Zanner. Gefchent ift, wie bas Glad eines berühmten Ramens oft ein frauriges Coldfal birgt. In beiteren und ernften Genrebilbern wird biefer echte Romublentoff pan bem ale Chaufpieler und Bubnen-Mutor befainten Berfaffer behandelt. In Sauptrollen find beichaftigt bie Damen Roormann, Butte, ban Bern, Mgte und die herren Ruder, Tochauer, Militer Schönau, Partof und Taup. Die Spielleitung hat herr Bertrant. Das Stud wird Conntagabend wiederholt. Countagnach mittag wird Wiech's Catheripiel .. 2 2 5" gu balben Breifen gegeben. Der Montag und Dienstag bringen bas große Greignis diefer Spielzeit, Die Gaftipiele Gleonord Dufe mit ihrem Enfemble, I'm Mittwed, 2. Des.

fie fich für bas am Conntag im Aurhaus flatifindenbe iche Kongert bie foliftifche Mitwirfung unferer in ben letten Jahren bier leiber gar nicht mehr offentlich gehörten fo beliebten beimifden Rongertfangerin Bri. Tunb Canftabt gefichert bat. Go fet baber auf bie biesbestiglichen Brogrammnummern befonbers aufmert-

. Walhalla-Thrater. Es fet baraut bingetviefen, bah nur noch wenige Opereitenborftellungen flottfinden fonpen, ba am 1. Des. bas Gaftfpiet ber Echlierfeer beginnt. Mittwod und folgende Tage bis einfolieblich Conntag, ben 29. Nob., gebt allabenblich "Die Forfterftufführung ber reigenben Operette "Die Bollarpringel-jin" bet fleinen Greifen flatt.

* Die Schtierfeer tommen! Gunfgebn Jahre find bergangen, feitbem bas Golierfeer Bauerntbeater unter flonrad Erchers, bes Mündener Soficaufpieters, fünitlerifcher Leitung feinen Stegeszug burch Deutschland begann und in Die Ctabte bes mittel- und noebbeutiden Landes einen Sauch ber echten Cochgebirgstomantif tradte. Millionen bon Menfchen baben fich ingrotfchen an ber bauerlichen, realiftifden Darftellungblunft biefer Raturicaufpieler erfrent und find burch fie begeifterte Berebret bes beutiden Dodgebirgs geworben, in bem auch heute nuch, trop aller Stufturfortideitte, bas Leben urfprünglicher babinflieht, als fointwo in beutiden ganben. Go ift eo bogreiflich, bat auch bente noch bie Mufunbigung: "Die Schlierfeer fommen!" Die alte Einalebungetraft aublibt. Taber Zerofal, ber legige Betier ber Bauerntruppe, bat foeben ein Gaftfpiel im Reuen Ronigliden Operntheater gu Berlin beenbet und beginnt am 1. Dezember im Salballatheater gu Siesbaben fein biediabriges Gottiviel. 213 Grofinungs. Berftellung ift .'s Lifert bon Edlierfee" angefest.

. Bollobilbangfverein. Mm Montag, ben 30. Nov. 1908, abende 8.30 Uhr, wird Stonfervaloriumsbireftor hans Georg Gerhard feine Opernerlauterungen fiber bas Thema: "Der Ring bes Ribelungen" gum Mbichlug bringen. Es gelangen gum Bortrag: "Die treitere Entwidelung bes Bertes, fein Iberngebalt und feine Bebeutung in ber Runit- und Rationalgeichichte Deutichtonos, Somboliomus ber Motiuwelt, fowie Schlinbfaene aus ber Gottereammerung." Serr Gerharb wird foilbern, wie bas lang entichlafene Intereffe an unferer beutschnationalen Boltsfage an Unfang bes vorigen Bobebunderte mieber erwachte und fich fortgefest fietgerte, wie Wogner in 1848 ben Zegt gu einer Belben oper, "Etegfeted Jod", dichtete, und wie diese Dich-tung fich nach und nach zum Ring in seiner jestigen Gestalt erweiterte. Der Schluß des Rings wird den legten Teil bes Bortrages fullen und noch auf die Be-beutung Sagners als Reformator ber mobernen Opernbubne himmeifen. Mufitalifd wird uns herr Gerbard Siegfrieds Abeinfahrt, die Trauermufit bei Giegfrieds Lob, fowle die grobe Schlubfgene vorführen. Der Bortrag findet ausnahmswerfe in ber fiula bes Meform realghmnoffums, Dranienftrobe, flatt.

* Tagesanzeiger für Donnerstag. Rgl. Chaufbiele: "Die Balfure", 6.30 Uhr.

Relibengtheate : "Die Liebe macht", 7 Ubr. Bolfelbeater: Reine Borftellung. Balballatbeater: "Die Barfter Christ", & Ube. Rurbaus: Mbennements-Rongerte 4 und 8 Uhr. -Bogena Erabelb 8 Ubr.

Biophon-Theater: Teglich geeffnet ben god bes 10 Uhr; Conntags bis 11 Ubr. Apnzerte täglich abenba:

Bentral - Detel - Deutfder bot - Griebridebot - Sanfa-botel - Go. tel Ratterbat - Cotel Ronnenbot Balaft. Cotel - Cotel Pring Ricoles -Belballa-Reffaurant - Cafe habsburg. - Cate Germania.

Das Maffauer Cand.

Die Etikette des Weins. Entwurf bes Beingefenes:

1: "Im gewerbemahigen Berlehre mit Bein burfen geographifche Begeich nungen nur gur Renngeichnung ber Dertunft bermenbet werben."

In Diefem Baffus fommt Hipp und flar gum Ausbrud, daß die Benennung eines Beines, jo-fern fie einen Ort ober Beinbergslage jum Ausbrud bringt, Diefer Bein bem betreffenben Gebiete entiprechen muß. Beleuchtet man bie Sache ton ber Bragis aus, fo beigt bas: ein Rubeshei-mer muß aus Rubesheim, ein Bintler Safen-lprung aus biefer Beinbergslage, ein heffischer Bein aus Beffen und ein Rheingauer Bein aus bem Beinbaugebiet bes Rheingaues entftammen. Ber nun in ber Branis fteht, fann fich bes Gebantens nicht erwehren, bag bei rigorofer Beo-bachtung biefer Auflage fich ber Sanbel und nicht jum wenigsten auch berjenige Teil, ber feit Sahren beitrebt ift, möglichft "namengemäß" gu liefern, fich fehr ichwer tut, diefem engbergigen Standpunft in allen Teilen nachgufommen, ins besondere bezüglich ber Speziallagenbezeichnungen. Dag der Gefehgeber dies deutlich fuhlt, bafür burgt ber Golugian, ber ba lautet: "Geftatiet bleibt jeboch, in bergebrachter Beife bie Ramen einzelner Gemarfungen gu benuten, um gleichartige und gleichwertige Erzeugniffe anderer Gemarfungen bes betreffenden Beinbaugebietes gu begeichnen.

Diefer Saffung durfie wohl feitens bes Bein-handels feine Entgegnung begegnen und tatfachlich, wenn man die biesbezuglichen Rejolutionen bon 42 Beinbau-, Beinhandel- und Sanbelsfammerberbanden berfolgt, ftimmen biefelben biefer Faffung bell und gang gu.

Gie bietet ebenfo bem Sanbel eine gewiffe notwendige Bewegungefreiheit, wie fie bem Rauer und Ronfumenten eine gewiffe Garantie bietet, bag er annahernd bas erhalt, was er unter bem betreffenden Stifett erwarten barf.

Sicherlich aber merben folde Muswuchje enb gultig befeitigt, wie fie in bem Brogeffe gegen die befannte Burgburger Firma gutage traten, bie einen billigen Wein von der Rabe verfaufte als Forfter Traminer, als Wachenheimer, als Ru-de bei mer, als Riersteiner, als Hachenbeimer, ale Burtheimer, ale Bacbenbeimer Goldbachel, als Gichendorfer Berg, ale Deibesheimer, ale Graacher, ale Brauneberger, ale Foriter Riceling, als Ronigsbacher, als Commeracher Ragentopf, ale Laubenheimer, als Josephshöfer, als Oppenheimer, als Gimmelbinger und als Erunferer Jugend beschert.

* Tond Cangabe im Aurhaus. In multstisten Mabeiten Lucalitätslagen der Pfalz, des Bei den Basseraufschlugarbeiten zur Leil berborragenden Qualitätslagen der Pfalz, des Bei den Basseraufschlugarbeiten zur Leile den Basseraufschlugarbeiten zur Leile den Basseraufschlugarbeiten zur Leile einer Hoch und bei Kurdtreftion dantdar sein, das twierte. Erinnert sei auch an jene Rihinger hat man in geringer Tiefe einen etwa 30-40 bacher, wohlberftanden mit ein und bemfelben ge-

Rirma, die mit einem Pfalger und berfchiebenen Traubreiten die Beinorte Binteler Safen. fprung, Forit, Laubenheim, Deidesheim, Rier. ftein, Wachenheim, Gimmelbingen entehrte. Dieje Brogeffe meifen bireft barauf bin, bab bier ein Schub ber "Gingellagen" gegeben werben muß und niemond anerfennen wird, bag ein Berichnitt von ein Zehntel Rudesheimer Sins terhaus mit neun Bebntel Ballbaufer als Ruben. heimer Sinterhaus gutgeheißen werden barf.

Dody wie gestaltet fich bie Gache nun, wena Berichnitte benannt werben follen, Die ohne ausgeprägten Charafter find, furg, wie follen jene Erzeugniffe benannt werben, welche Berfchnitte baritellen bon fleinen Bfalger Beinen mir Rheingau, mit Mojel, mit Franten, mit ba. bifden, mit heffifden Weinen? Bie follen Berfchnitte von babifchen, heffifchen, Rheine, Mofel. Franten., pfalgifchen etc. etc. . Beinen mit fran göfifchen Weifimeinen benannt werben? Colde "erweiterten" Berichnitte burfen meber Unfpruch maden auf bestimmte Lagena noch auf Gemarfungenamen und fie durfen nur ale "We ig. wein" und "Rotwein" in ben Sandel fom. men, mit ber Befugnis nach bem für ihre "Art" ausichlaggebenden Uriprungoland benannt du merben.

Riemand wird wohl behaupten wollen, bag, wenn Berichnitte gemacht werben, bestehend aus adit Behntel leichten befiffden ober pfalger ober elfäffer Weines mit zwei Zehntel eines inten-fiben Rheingauweines, bag auf einmal biefer Bein wirflich als "Rheinmein" genannt und empfohlen gu werden verbient. Da nun einmal Bericinitte bes einen Beinbaugebietes mit Berfdmitten bes anderen Beinbaugebietes nicht gu vermeiben find, fo follten biefe Berichnitte nicht nach ber Urt, fondern rein nach dem Anteil ber Menge benannt werben muffen. Wenn ber Beodugent Rheingauwein will und als folden begablt, fo barf er auch verlangen. Dag minbeitens iber die Salfte (gewiß febr weitgebend) Mein-gauwein barin ift. Dabutch ift auch die weit-gebendite Garantie gegeben, daß die verschie-Landesweindaraftere crhalien dentlichiten bleiben und ber Bein fich nicht aufloit in einer etitettenfreien Begriff.

er. Connenberg, 25. Nob. Die biesjahrige er. Comenberg, 28. Noo. Die diesgliche Bersonenstandsaufnahme ergab folgendes Resul-tat: mannliche Bersonen über 14 Jahre 1078, weibliche Personen über 14 Jahre 1864, Kinder 1147. zusammen eine Einwohnerzahl von 3580, im Borjahre 8517, mithin Zugang 72 Personen.

er. Connenberg, 26. Rob. In ber geftrigen Gemeindevorftandsfibung wurde bem Germanichen Rufeum in Rurnberg ein Jahrel-beitrag von 3 M bewilligt. — Der Friedhof wird in einigen Jahren gang belegt fein, fo bag fich bie Gemeinde icon jeht mit deffen Erweiterung beschäftigen muß. Sterzu ift bas in ber Rabe liegende Gelande in Aussicht genommen, falls bie wegen beffen Erwerb ichwebenben Berhandlungen an einem befriedigenben Abichlug führen. Im aber feitguftellen, ob bas fragliche Grundftud für feinen Broed geeignet ift, foll vorerit eine Bedenuntersuchung durch ben Areisarst vorgenommen werben. — Die Ausarbeitung eines Fluchtlinien plans für den Diftrift "Bahnholg" wurde dem Kreislandmeffer Leinweber auf Grund ber von ibm vorgelegten Gfisse über die Berlegung von Strafengugen übertragen. - Die im Fruhaht von bem biefigen Rranten- und Gterbe. perein beichloffene Erneuerung ber Gtatuten bat nunmehr die behördliche Genehmigung er

h.Rambadi, 26. Nov. In ber letten Gemeinde porftandeligung wurde die Rachprufung ber Gemeinberechnung 1906 gutgeheißen. Die Anfuhr bon ca. 15 Rubifmeter Aleinichlagiteine an bie obere Burgitrage jowie die Anfuhr von 15 Rubifmeter Schotferfteine an berfchiedene Belbmen itreden wurde genehmigt. - Der tägliche Baffer berbrauch aus ber Gemeinbewafferleitung betrus im Monat Oftober 52 Rubifmeter.

- Docheim, 26. Rob. In der leitigin fiatige habten Berjammlung ber Ortsfranten fajje erstattete ber Borjibenbe Bericht über bie Sibung ber Delegierten ber Bereinigung ber Krantentagen in Rubesheim. Aus ber Bahl aweier Rechnungsprüfer gingen Sattlermeister Schneider und Schreiner A. Belten ber bor. Die aus dem Borstand ausscheidenden Ritglieder Grang Spether, Alb. Richter und 306. Rleber murben wiedergemablt und der Rafdinift Abolf Straud neugewahlt. ben Arbeitgebern murbe Bhil. Demba neugewählt. In der sich anschließenden Bor-itandssitzung wurden der disberige 1. Vorsibende Franz Spether und der 2. Borsibende gerl Eroßmann auf die Dauer von 2 Jahren witber- und Sattlermeifter Bill. bergewählt. Im weiteren wurde bon ber Ber-fammlung bie Ginführung ber gamilien berficherung, sowie die Zulaffung eines naturheilfundigen Arztes erörtert.

Bredenheim, 26. Rob. In ber Tot-ichlags-Affäre Stamm ift es bis jest immer noch nicht gelungen, ben wirklichen Talet zu ermitteln. Befanntlich lenfte fich ber Ber-bacht auf ben Steinhauermeister Albert von hier, welcher sich mehrere Wochen in Hochseim in Untersuchungshaft befand. Auf Antrog der Königlichen Staatsanwaltschaft wurde nun die Daftentlaffung Alberte angeordnet.

G.Rübesheim, 26. Rab. Der Bafferftanb bes Rheines ift am hiefigen Begel feit af ftern morgen um eima einen halben Meter get. Beiteres Steigen fteht noch in Ausficht, am Oberrhein ber Bafferitand ftetig gunien Auch die Rabe ift gang erheblich geftiegen um bringt wieber giemlich Baffer mit.

bene Fraulein Barbara Kilian, welches en Bermogen bon annabernd 300 000 M hintelieb ver machte ber hiefigen fath. Kirchenge meinbe amei große Bohnbaufer mit Reb gebäuden und einem angrenzenden über ben 2000 . In das Gebäude sollen Dernbaches Schweitern fommen gur Ausübung ber ambu

mai und Bie bat

Unfere post-Abonnenten,

beren Mbonnement mit Ende Diefes Monats ablauft, bitten wir um rechtzeitige Erneuerung Des Mbonnes mente für den Monat Tegember, Damit in Der Buftellung Des Blattes feine Unterbrechung eintritt,

Berlag des Biesbadener General=Mngeigers.

gentimeter hoben Bleierggang angehauen. Die Gemeinde hat fofort auf Mutungorecht ein-

s Cahn i. T., 20. Rob. Auf Anregung bes ner ein "Frauenverein" gebildet. Als Bor-ipende des Bereins wurde Frau Rühl und als baffiererin Frau Hulda Klärner bestimmt, Bis est haben ca. 125 Frauen und Madden ihren

Aus den Nachbarlandern.

§ Maing, 28. Rob. Im Botel Mainger Sof Ber traten gestern die Borftandemitglieber und Die Bertrauensmanner ber Landwirtichaftstam. mer ber Broving Rheinheffen, des Berbandes der beiniden landwirtichaftlichen Genoffenichaften, bes Beinbau-Bereins ber Brobing Rheinbeffen, des Berbandes Abeinhestischer Beinhandler, des Landwirtschaftlichen Bereins der Probing Abein-hesen und des Bereins Hessischer Beinbergsbeiber gu einer Beiprechung gufammen. Es wurde beichloffen, gemeinfam einen Aufruf gu erlaffen, in melden gu einer Raffen fundgebung aegen die Beinfteuer in Geftalt einer Ersteit Berfammlung auf Countag, ben 20. No-bember, nachmittags 2 Uhr, in ber Stadthalle gu

Ramg eingeladen wird.

Rrengnach, 26. Nob. In Riffelbach war die Gbefrau des Unt. Doffmann bor gwei Wochen berichmunden. Im Dienstog abend borte man in der Scheune ein berdächtiges Stohnen und fand die Bermiste tief im Stroh verftedt. die batte 13 Tage lang in ihrem Berfied verfaret und während diefer Zeit teine Rah-eung zu fich genommen. Ralte und hunger bat-ten furdibar auf fie eingewirft. Sie wurde fofort e Bohnung geschafft und ibr auf ihre Bitte Baffer verabreicht. Rach beffen Genug ftarb fie.

en.

Rtt

nes inte

hor-em lieb den-beo other non-logs unus

g hanau, 26. Nov. Ein Soldat bes hiefigen Manenregiments, ber feinerzeit mit seinem Dien ft pferd desertiert war und erst bieser Tage die ihm zuerieilte Strafe abgeseisen hatte, ist unter Minahme seines Dienipser-des abermals geflohen. Tas Hierd murde bei Dissendurg ohne Sattel und Zaum-stug im Jelde eingefangen. Der Man selbst somie gehern mittag bei Wehlar ergriffen verden. Er wird hierher eingeliefert.

Die Welt vor Gericht.

Die Intimen.

Begen eines Delittes niedrigfter Gefinnung tatte fid bor ber gestrigen Straffammer ber Montene 3. A. aus Amsterdam gu verantworten. M., der erst neunzehn Jahre alt ist, wird bereits seit dem Juni dieses Jahres in Unter-dungshaft gehalten. Das Rotiv der Verhafmit für fulgendes: Ein in einem hiefigen butte ben A. bei irgend einer Gelegenheit fennen elernt. Es entipann fich gwifchen ben beiden attlicher Bertehr, bem ein 5 Uhr-Tee eingenommen im Sofelgimmer - fait eine tentiche Gaibung gab. Als die goldenen Bive belads", die bem alten herrn febr teuer wurben, aufhörten, versuchte der jugendliche Ginder ben feiner lieben Befanntschaft vergeblich Be-troge in Sobe ben 500 und 200 .K gu erpref-len, Im Juni endlich wurde er verhaftet. Der acitige Gerichtsbeschift fautete auf 9 Monate Gefangnis, wooon 3 Monate als durch die Un-terinchungshaft verbüßt gelten.

Renes aus aller Welt.

3m Buten ber Sturme. Gin heftiger utm wittet feit 24 Stunben auf ber Norbice. te Ginfahrt in ben Safen Ditenbe ift für Boft-Dier febr erfdwert. Alle aus England fomtenben Bofibampfer erleiden große Berfpatunund bom Sturm von den Dadern herabgeriffene liegelsteine verleht. Ein junger Mann wurde und eine umgeworfene Telegraphensiange and fe berlest. - Mus Antwerpen wird ge-

1 Tidhflaidic

nur 20 Bfg.

eingetreten. Mehrere Dampfet find Ein Teil ber am Quai aufgestellten Waren ist burch ben boben Wasserferftand fortgeschwemmt worden. Bei Crapsede ist der Deich auf eine große Strede beschädigt. Es find fosort Reparaturen borgenommen worden, um einen Deichbruch zu berhüten. — Aus Dunfirchen liegt folgende Meldung vor: Der Sturm wält an. Die Wellen dringen in den Hafen ein. Die Verfaufsbuden langs des Strandes wurden von den Wellen intracionen len fortgeschwemmt. In Bort Matdid find gabtreiche Gegenstande, die von Schiffen berrühren, an den Strand geschwemmt worden. Wan vermutet daber Schiffsunfalle.

(Auf ber Spur eines Berbrechene. Samstag wurde aus München gemeldet, bag ber Raler Beinrich Kramer mit entjeblichen Brand. munden am Ropfe ichmer verleit aufgefunden und nach furger Zeit feinen Berlebungen erlegen Man vermutete Anjangs einen Ungludsfall. Runmehr find Angeichen aufgetreten, bag es fich um ein Berbrechen handelt. Weld und Uhr des Berungludien find berfchwunden.

@ Der Spieltenfel, Bei ber aft. Bei, Arthur Roppel, Fabrit für Ban und Betrieb bon Beldbahnen und von Rleinbahnenbedgef in Berlin find Unterichleife im Betrage bon über 200 000 .# aufgededt worden. Als Defraudant ift der Bilialboriteber Grin Ringe verbafter, ber bereits ge-ftandig fein foll. Alnge führte ein flottes Leben, unterhielt toffpielige Beziehungen ju einer ebe-maligen Schaufpielerin und unternahm in beren Begleitung wiederholt Reifen noch Baris und ben frangofifch belgifden Gbielbabern, Er hauptet, bort alles verloren gu haben. Geruchten gufolge fpefulierte er aum in ameritanifden Bergwertswerten. Biefo Kluges Berunteu-ungen eine berart bobe Gumme erreichen fonnten, geht aus ben bioberigen Berlautbarungen nicht flar berbor, Rach ben bisberigen Geil-ftellungen burfte ber Berlint, ben die Firmin er-300 000 . nicht mejentlich überfreigen Die Morgenblatter melben aus Berlin; Die Geliebte bes Defraudanten Ringe erflatte, bis geftern feine Ahnung gehabt gu baben, daß ibr Geliebter fich berbrecherische Sandkungen zuschulden fommen lief. Die Vollzeibeamen, die
eine Sausluchung dei ihm abhielten, beschiege
nahmten Copiere. Ju der letten Zeit fam Klinge
feltener. Er erzählte fürzlich, daß er im Spielblieb 18 000 M gewonnen habe. Der Velz, den
Klinge schenfte, forete 2400 M, edenso ein Reitpferd, das die Geliebte jum Gefchent erhielt, um ein Engogement als Schulgeiterin anzunehmen.

@ Flüchtige Defraudanten. Die Inhaber ber Samburger Bantfirma Raufmann u. Glud find feit einigen Tagen verschwunden. nalpoliget hat ermittelt, daß fich die beiden Ban-fiers bon Roin nach Barib begeben haben. Die Durchficht ber Bucher lagt ben Berbacht als vollig begrundet erideinen, das bie Depots ber Runden veräußert worden find. Die Gumme ber veruntreuten Betrage fieht noch nicht feit, foll aber bedeutend fein.

Gin Dampfer in Glammen. Mus Malta telegraphiert: Gine Geemeile vom Dafen fteht ber Dampfer "Barbinia" in Flammen. Unter ben Baffagieren herricht furchtbare Banit. Biele fpringen über Borb. Infolge bes Sturmes find bie Rettungsperfuche erfolglos. Die "Earbinia" wurde aufgegeben. Biele Menfchenleben geben perloren. Die Glammen griffen fo rapide um fich, bat teine Silfe möglich war. Bei Ab-gang aus Liverpool hatte ber Dampfer 25 bis 30 Baffagiere an Bord. Die Befahung gablt 44 Mann, famtlich Englander. Das verbrannte Schiff verließ Liverpool am 14. Rovember und gehört gur Sapagananni Glerman Linie. - Gine weitere Melbung aus Malta bom 25. Robember lautet: Um 8 Ubr abende ftrandete ber brennenbe Campfer "Cardinia". Bisher find 28 Leichen geborgen. 52 Ueberlebende wurden ins Araufenbaus gebracht. Das gange Perional des Maichinearaumes ift umgetommen, mit Muonahme pon fünf Beigern. Die Binaffen und Echaluppen ber britifden Glotte beteiligten fich an ber Rettung berjenigen, bie ine Meer iprangen. Gang nabe berangutommen mar infolge ber fturmifden Gee nicht möglich. Die Braber weigerten fich über Borb gu ibringen, abwohl bies bie einzige Dig lidfeit jur Rettung war.

Die Bluttaten eines Grriinnigen. Der 30 jabrige Dubrat in Baris totete mit einem Dam-mer feinen greifen Bater, Mutter und Schwefter murben tollich berlett. Gerner brachte er feiner Rufine und gwei anderen Berionen Berlebungen Der Tater, ber irrfinnig fein durfte, murbe

mit ichmerer Mabe übermaltigt.
(.) Ungariiche Morbgefellen, Unbefannte Tater ermordeten in Regel-38100 Grundbefiber Jopeeni, deffen Frau und bie beiden Rinder, ebenfo wurde in ber Gemeinde Diflos der rumanische Grundarbeiter Jobigs, feine Frau und Cobn von unbefannten Tatern er-

@ Groffeuer. Geftern abend brad in ber Delfabrit Debrunn in Wanbebed Groffener aus, selsteine verleht. Ein junger Mann wurde bas gewaltige Dimensionen annahm. Die Jagetiteine verleht. Ein junger Mann wurde bei gewaltige Dimensionen annahm. Die Jabet ebrieht. — Aus Antwerpen wird gebet: Infose des Sturmes ist eine erhebliche
det: Infose des Sturmes ist eine erhebliche
der Fabrit lagernden Barrate von Ware im
dintrachtigung der Schiffahrt auf der Schelde

Lette Drahmadrichten.

Der grobe Bricf.

Staffel, 26. Rov. Begen Beleidigung bes Stomiergienrate Sentidiel, Des Inhabers ber biefigen Lofomotiv-Bauanftalt, wurde geftern der Bau-unternehmer Dreber ju I Monaten Gefängnis berurteilt. Dreber war mit Gentichel im gefchaftliche Differengen geraten und hatte an Beutichel einen beleidigenden Brief geschrieben, in bem er thm drobte, dag er ibn in der Deffentlichfeit blomitellen merbe.

Der Gall Steinheil.

Paris, 26. Nov. Die Bitwe bes Malers Gteinheil erffarte zwei Journaliften, einem Mitarbeiter bes "Gojo be Baris" und einem Mitarbeiter bes "Matin", welche fie einem regelrechten bun 91. bis 1 Uhr bauernben Berbor unterbes Dienere Conillarb geftedt habe, um ben Berbadtt auf ihn gu lenten. Der Mörber ibres Gat-ten und ibrer Mutter fet ein gewiffer Alegander Bolf, ber Cobn ibrer Rochin, welcher ibr gebroht habe, er würde, falle er verhaftet werben follte, ausfagen, baff er ben Mord auf ihre Beranlaffung bin verübt babe und daß fie ibm bei ber Unsführung bes Berbrechens behilflich gewefen fei. Wolf hat nur bas Gelb geraubt, fie felbit habe die Edmudfachen verborgen, um einen Ginbruch glaubhaft ju maden. Aus Furcht bavor, habe fie bie Gerichtsbeborben auf faliche Gabrten gefentt. Schlieblich babe fie ben Berbacht auf Couillard gelentt, in der Soffunng, fich vollftandig in den Augen eines Mannes rechtfertigen ju fonnen, beffen Liebe fie verloren batte, beffen Namen fie aber nicht neunen werde.

Der blane Brief.

Bruffel, 26. Nov. Ju den Bandelgangen der Rammer bieg es gestern, der Kriegsminister wurde gegwungen werden, noch vor Eude dieses Jahres feine Demiffion gu geben.

30 idmerem Berbadit.

Ludwigobafen, 26. Am. Bon ber Wen-barmerie wurde beute fruh ein beim Betteln be-troffener junger Buriche namens Friedrich Roth, 17 Jahre alt, feligenommen, ber ichmer im Ber-bacht fieht, ben Luftmorb in Pfprobeim begangen gu baben.

Die Lente vom "Guenbou".

Cherbourg, 36. Nov. Werndetweise verlantet, bag famtliche Offiziere und Maichinizen des Kreuzers "Guebdon", die mit ihrer gegenwartigen Lage ungufrieden feien, beschloffen hatten, bre Beriebung gu verlangen.

Blutige Mupfe.

Belgrad, 36. Nob. Sier eingetroffene ant-liche Reldungen befagen, das am vorigen Don-nerstag bei Grebrenista in der Nabe der Drina ein- Rampf gwifden einer 80 Monn facten fer biichen Bande und einem bosnischen Streiftorps fratigefunden babe. Bon letterem fielen 7 Manin, während die Bande vollfinndig anigerieben



Temp. nadi C. 1 Barometer geftern 749,9 mm Boranofichtliche Witterung für 27. Rov. von Der Dienftstelle Beitburg : Abnahme ber Rieberichlage, wechielnbe Bewölfung, etwas falter. Dieberichtagehobe feit geftern: Beilburg 8,

Gelbberg 8, Renfirch 6, Marburg 1, Fit Bigenhaufen 1, Schwarzenborn 2, Raffel 1. Baffers Rheinpegel Caub gestern 0.95 beute 1.24 ftand: Mainpegel Sanau gestern 1.19 heute 1.17 Sahnpegel Beilburg gestern 1,66 heute 1.76

17 Nov. Comentufgang 7,36 Monbaufpung 11.18 Denbaufpung 27. 7

Carl Müller, Wiesbaden, nur Langgasse4 Optiker. Wissenschaftliches Institut für Augengläser. - Telephon 1684.

Strantportlich für ben gefanten ebaftionellen Inbalt: Befantportlich für ben gefanten redaftionellen Inbalt: Belgeim Clobes; für ben Enzeigenteil Friedrich Beitun, beibe in Biesbaben. Bend und Berlag des Biesbabener General-Unzeigerd Konrab Lethold in Elecdaben.

Berliner Rebaftionbburo: Paul Lorens, Berlin G.B.

Gipfel der Reinlichkeit "Wach auf"

hngienische Rafiermittel erfest

Binfel, Waffer, Geife, Schaum und Mapf. Jeht nur nötig 1- Tube "Bach auf" - Reffer - und Sand-tuch, nichts weiter gum Rafferen.

Laut Rgl. Boligeiverb. 38. barf fein Rafter-pinfel mehr gum ge-meinichoftlichen Geordnung vom 1. Oftober brauch in den Frifeur-und Barbiergefchaften. jonbern nur bie gereinigte Banb - wie en feit langem ichon bei Benngung bes "Bach auf" empfohlen murbe - gum Ginfeifen in Ambendung genonemen werden. Da infolge bes

porhandenen ftart abenben Mifaliengehaltes alle Mafierfeifen für bie Gefichtebaut nachteilig find, jo ift gerabe bas neue milbe Rafferen mit "Bad, auf" - immer frifd und fauber aus ber Tube gebraucht, bas 3beal-Rafiermittel nach fanitatopoligeiliden Borfdriften.

n allen Gefellichaftstreifen find bie eminenten Borguge des "Bach auf" - bor allen eriitierenben Raffermitteln ansichtieflich aner ... fannt worben, und unaufhaltfam halt "Bad .

"Badi auf befindet fich im tagliden Ge. brauch Er. Majeftat bes Raifers und Ronigs, ber funigliden Bringen, biefer in- und ausfanbifder Gurftlichteiten, ber Berren Offigiere ber Landarmee und Raiferliden Marine, in argttiden Rreifen und ber Gefellichaft. Auf allen Mriege- und Sanbeleichiffen eingeführt. oje Anerfennungen aus argtlichen und den büchften Areijen.

Beitere Berguge bes "Bach auf". - Reine Edimergen und fein brennenbes Gefühl mehr noch bem Rafieren, ebenfo auch nicht nach bem Gelbftrafieren mit Rafierhobel.

Rein Waffer, fein Schaumichlagen nötig, in jeber Cetunde und Situation - wo es auch fei ficte gebrauchefertig. Jede Unfauberfeit ober Anftedungsgefahr — benen man früher ausge-febt war, wird burch "Bach auf" einfach unmag. lid. Biel intenfiveres Erweichen harter fprober Barte, viel langeres Scharfbleiben ber Reffen und Rafferhobel, woburd große Erfparnis et

Trodenes Reinigen ber Rafierhobel, nur burch Ausbürften, wodurch das Roften der Apparate vermieden wird. Selbst bei ranbester Witterung bleibt die Gesichtsbaut nach dem Rasieren weich und geschmeibig, da bas fortrasierende Raturfett der Saut wieder erfett wirb.

"Wach auf" wird nur in Binniuben geliefert. Preis pro Tube Mf. 1,50 = Ar. 2, - in mehr als boppelgroßen Tuben bebeutend vorieilhafter, daher zu embfehlen, Mf. 2,50 = Ar. 3, - im 3nu. Austande iiberallerhältlich.

Direff nur gegen Boreinfendung des Betrages und der Porti. Radnahmefendungen

werden nicht gemacht.
François Haby, Kal. Hoffieferant u. Hoffieint Er. Mofent des Kaifers und Königs, Berlin NW. 7, Mittelftraße 7—8, Buros für Engros und Export Unter den Linden 60 H133

Bestbewährte Nahrung für: gesunde. in derEntwicklung darmkranke Kinder.

Hohenlohe Hafermehl

ist die einzig richtige Kindernahrung, wo Mutter-milch fehit. Es verhütet Erbrechen und Durchfall und hat sich bei englischer Krankheit vorzüglich bewährt.

Knorr=Sos ift "Gefcmadsharmonie". Es ift unmöglich, etwas Feineres und gugleich Billigeres gum Bürgen von Suppen, Saucen,

Braten, Gemufen gu finben,

Färberei u. Chem. Reinigungs-Anstalt Friedr. Schütz.

Gegr. 1879.

Meiner werten Kundschaft und einem geschätzten Publikum zur Nachricht, dass ich von beute an mein Geschäft wieder persönlich führe.

Empfehle mich in allen einschlagenden Arbeiten als Färben und Reinigen ren Herren-, Damen- u. Kindergarderoben, Portièren, Gardinen, Möbelstoffen, Teppichen, Fellen etc. bei bester Ausführung.

Färberei Fr. Schütz, Schulgasse 8.

Emaille-Firmenschilder

Wiesbadener Emaillier - Werk Metgergaffe's

Fracks u. Gehröcke

4. berfeiben b. Riegler, Serren-fdneiber, Marfiftt, 10, Sotel gruner Walb. 15 80

Handel und Induftrie.

Donnerstag

Der Internationale Budermartt. Ueber ben Internationalen Sudermartt foreibt man and Magbeburg. 28. 8. SR.: "Der berfloffene Berichtsabichnitt brachte nur geringfügige fluebveranderungen bie Tenbeng war borwiegend rubig, geitweife ichnacher tomte fid bann aber leicht wieber erholen. Bemerfenbe wert war bie Raufluft ber englifden Intereffenten. 3ht ift es gu banten, bag bei ber im allgemeinen abwarten ben haftung ber beutiden Martte fein Rudgang ber Breife einfrat. Englifche Roffinierten nahmen recht bemamtische Botten beutfder Robrogre auf, femobi uber Offices all aud fiber Rorbfeebafen. Die bafür gejabl. ien Preife fewantten gwifgen 10 fb. 61/, bis 10 ib. 234 cif. London. Min einigen Tagen lamen Mygaben ungen Raufe ben Gabeifware beraus, woran fic fewooll Die Raffinierien ale duch ber Mustuhrhundel Deteiligten.

Die Epetulation batt fich juriid, ba bie fonell medfelmbe Buterung ber legien Beit bisber verbinberte. fich ein Hares Bilb über bie Gote ber biesjahrigen Ernte in Guenpa su maden. Mertrebebig vielbi bie bobe Minbbeute, bie fo anbaltenb noch in feinem Jahre gu bergeich nen gewefen ift. Erobbem glaubt man vielfach, bat Die herrichenbe feuchte und milbe Bitterung auch noch inbegug auf Die Bluebeute Bindfalage bringen tann. Bente berfebrie ben Mantt in anfange rubiger, fpater bebaupteier Renbeng. Gefchafte famen pflerbings nur in geringfügigem Mabe guftanbe.

Die neuen Babien ber Stattftifden Bereinigung, bis eman boben lauteten ale bie erften, machten feinen Einbeud. Die beutiche Erzeugung bürfte fic auf 42 Milbermaben veranbert: Damburger Sagtebeltenb gunabme unt 23,300 (Berjabe Abnahme um 20,000) Cad; englifcher Berrat Sunabme um 18,009 (Berjahr 20,000) Datr., Stode in ber amerifanifden Union Monahme um 15,000 (Berjahr 26,000) Tono: Inbanifde Borrite Monabme unt 5000 (Berjahr 4000) Zone; ficheberer Weltborras Junahme urm 605,000 (Berjahr 487,100) Tous.

bim Rornsudermarfte berrichte größtenteils rubige Saltung. Die Preife für Gritprobulte blieben gegen ben Schluß ber Bermoche unverandert, matrend Rachergengniffe, für bie recht gute Rachfrage berrichte, 10 Pfg. an sogen. In Buder nachftiabriger Ernte famen einzelne ffeinere Gefchifte gu bormebnigen Breifen guftanbe.

21m Terminmartie berrichte gröhtenteile rubige Saltung bei nur geringfügigen Aurofdivantungen. pier folieben bie Werte unberanbert.

ficten berichiebene Abfcliffe juftanbe, tobbreit bie nachfrage für prompte Bare weiter ju municen ubrig Die Mbforberungen auf alte Chluffe rubten, ebenfo bas Erportgefcaft.

Die Borfe bom Tage.

Berlin, 25. Reb. Die goftrige Mufmartebewogung an ber Retoborfer Borfe ermutigte Die Spefulation Raufen auf bem Montanmartte, was nabegu burdmeg eine Befferung in Gifen und Roblenaftien gur Joige hatte; mehr als 1 Proj. bei Bochumer und Deutfc Lugemburger, Mit biefer Bewegung ballen aber Laura blitte-Aftien nicht teil, angeblich im gufammenbang mit ben in Cefterreich-Ungarn bergenommtenen Cifempreise Umerifanifde Baffnen feiten auf ermäßigungen. Remport bober ein. In Bullimore-Milicit entreidelte fich auf fpefulutive Raufe ungeregies Gefcatt, Der Remfenmartt lag beute filler, wogu bie Unicanung Beran-laffung gab, bah wegen bes herannabens bes Jahresfoluffes mit einer Berteuerung ber Geibfape gu rechnen fet. But bem Banfenmartte behauptele bie Mebraabi ber Bapiere ihren furditanb; aber in Tresbener Bant und Connfifmufeniden Bentverein brildte einiges fingebet bie Aurfe um eina 1/4 Beogent. Ceiterreichtime Bapiere fomnanten im Eintlang mit Wien ab; Remitaftien berloren mehr als 1 Prozent. Lombarben festen ble kinipartobewegung in rofcem Zempo fert. Soiffahrteaftien geigte fich bei angiebenben fiurfen fpeting Gieltrigitateuttien waren et fulgive Kauffutt. Much Eieltrigitätsaltien waren et-1008 gedeffert. Tes Gefchoft trug aber namentlich im fpateren Berlauf einen febr tubigen Charafter. Tagl. Gelb 114 Brogent, Illitmogelb 27% Brogent.

In britter Borfenftunbe bet meift rubigem Berfebr feft, Gifemaleien beffer, Inbufricaftien bei fieinen Umfaben bormiegenb felt.

Privat-Distent 25% Brogent. granffart a. M., 25. Nob. Rurfe ben 1.15—2.45 libr. Areditaliten 190.30. Tissonio-Roman, 170.20 a 50. Tresbener Bant 147.30.

Staatsbabn 114.50. Lombarden 18.70 g 80. Ballimore 100.29 a 109.25. Lioph 80.40, Liemend und Salete 204.50.

Grantfuri a. M., 25. Mon, Mornb.Barfe. Areditatrien 196.30 b. Diefonto-fomm. 179.30 b.

Dreibener Bant -.- b. Stontebabn 144.30 b. Lourserben 19.10 b. Batfimore

109.40 D. Elega 89.60 a 70 b.

Darpener 194. - D. stiever 284.30 D. 21/2008. De-lios-Colla. 60.70 D. Weiteregein 180.20 D. Jement Del-

Raffinaben famen fur Frubjahrs. und Commer- | belberg 155.95 b, Siemens u. Salofe 205 .- a 295.25 b. Chifon 226,- a 226,70 b. Schudett 119,75 b. meher 117,10 b. Deurfch-Ueverfee 150,- b. Aurfe bon 6.15-0.30 11 br;

Baltimore 109.30. Stemens u. Dalbte 205.30. Die Borfen bes Muslanbes.

Sien, 25. Rob., 11 Ubr — Min. Areditaftien 622.50. Sieglebahn 670.50. Longbarben 104.25. Marfneten 117.20. Papierrente 96.00. Ungar, Rronenrente 91.20. Afpine 630 .-. Coman.

Paris, 25. Nov., 12 Uhr 35 Min. Lebecro 326. Euftrand 108. Gelbfieibe 121 .-. Randmines 176.

Mailand, 25. Nob., 10 lige 50 Min. Sprog. Rente 104.40. Millelmert 108. Biertbional 675, Bechtel auf Paris 106.20. Bechtel auf Berlin 122.92.

Genna, 21. Nov. Banca D'Gtalta 1202.

Raffce und Buder.

haure, 25. Rov, Ratfee, Zendeng: funm fielig: ber Des. 3734, Mars 37.-, Mat 37.-, Gept. 37.-. Magbeburg, 25. Seo. Judermarft, Wetter: milb und beiter: Tenbeng: behauptet. Aurnguder 88 Grab ohne Sad 0.80-0.90, Nachprobufte 75 Grab ohne End

Robinder 1, f. u. B. Camburg.

Zenbeitg: fletig. per Nov. 20.00 G. 20.70 B., Zel. 20.70 G. 20.80 B., Can. Mars 21.00 G. 21.10 B., Mars 21.10 G. 21.15 B., Mai 21.35 G. 21.40 B., Huguft 21.65 G. 21.70 B.

Grantfurt, 23. Rub. Stepfel 1. Duni, M 12-18. 2. Qual. M 6-10, Imergotift M 20-10, Birnen 1. Qual. # 15-25, 2. Qual. .# 8-12, 3teregobit # 30-50, Trauben 1. Onal. A 40-00. 2. Enal. A 50-35, Ratte 1. Qual. — 23—25, Safelnüffe 1, Qual. A 33—33, Stafignien 1. Qual. & 12-14, offes per 50 fitto.

Sintigart, 23. Meb. Seute Itmiben im gangen 16 Boggons jum Bertauf. Ren gugeführt weren 14 Soggone, berein 5 aus Bactteutberg, 4 aus ber Schweis und aus Celterreid. Eraleite Preife per 10 000 fg. babu amtlines (Semicht Stutigert M 930 tür burttemb. N 880-040 tür faivetzer und M 800-030 tür öftere. Coft. Had austrarts tourben 3 Baggons berfandt. stietmoerfauf: 4 4.80-5.00.

Mind ber Bfola. 22. Met. Wet reger Rachfrage man Moftapfein, femie anderen Cotten Coft wurden in beten Tagen Moftapfel au "R 4.25-4.50, gebroce-Bienfel gu "K 6—10, feinere Sorien gu "K 10,50—15, Bienen gu "K 6,50—18, Sweegobst gu "K 16—17, Saum-nülle gu "K 10—20, Kastanien gu "K 14—15 und Trauben gu .K 20-26 per Beniner gehandelt.

Martte und Meffen.

g Bingen, 26. Reb. Martipreife, Gier, Die 10 Gig. 1,20—0,60 K. Cier, bas Giuf 12—8 3. Gutter, bis Milogr. 2,40—2,40 K. Weldmehl, 100 Ad. 35—35 F. Noggenmehl, 100 Ag. 26,50—25,50 C. Cattoffelin, 169 7-5 .R. Bleigen, 100 ftg. 21-20 .K. Rorn, 100 fig. 17-18.50, Sectio, 100 48, 10.50-18,50 .R. Oales 15.25-17.25 .R. Seu 7-0 .N. Meintres L-4 .N. 2014 1 2fter 0.20 M

Grudtmarft ju Limburg a. b. Lebn, 25. Mob. Rein Beigen, Raffautidier, 16,30 .# pes Malter. Beiger Bei, sen, angeb. Frembl., 15 .# bre Malter, Rorn 12.40 .# peo Matter. Sutter Gerfie 10 A pro Maller, Com-Gerfie 12 A pro Maller, Gafer 7,80 A pro Males, Martoffell 4,60-5.40 A pro Walter, Butter pro Mile 2.20 R. 2 Elec 18 3.

Greb-Gerau, 25. Nov. Dus Talte Wester Dei bent Irp. ten Bertelmarit vernrfante bie gurudhaltenbe dauffa-und ben eimas unbigen Gefmaftegang. Ge waren 400 Diere aufgerrieben, Die mer langfam Mofan funben mar Berter für 10-17 R. Opringer für 17-27 R und Einteger für 20-35 R pro Eliid, Sin Moning, ben 30. bs. Mis., findet der nöchfte Ferfelmartt fialt.

Biebhof Martbericht.

für bie Boche vom 19, Rovember bis 18. Rovember 1908.

Cacogattung	Commercia daige- tricben Coul	Cinotisăt	Percie	sen —xis
Dajjen	87 253	H.	50 kg Salasti- genick	78 - 80 - 75 - 75 - 75 - 65 - 65 - 75
Schweine . Mantalber Lanbtalber Daurmel	1145 203 321 186	1	1 kg	1 30 1 40 4 1 84 1 94 5 5 5 5 5 5 5 5 5
Edpafe	1 -	u 25. 9	Rovembe	1908.

Stattifde Edlachthof Bermaltung.

15. 16.

\$7.

20

Wannier and Brown Helde 6 B 137

Berlin. Bankdiskont 40%, Lombardzinsfuß 50%, Privatdiskont 25 son.

Blantinor Horse, 2.1.	MONGHAMBOT HOUSE	Derriii, Danadisaone 1 je, stome et la Nacha ven
## 1	4 193.056 8 Air StA Pat. 6 101 406 2 HB. V.HL. 14 4 103.056 Pr.PR. AU. 12 32 82 82 82 905 Unitables. St. 1 4 72.25id fool in il. 8, 14 4 58.006 foo. Stockh. Et. 84 4 6 100.056 Stockh. Et. 84 4 100.056 Stockh. Et. 84 4 100.056 Stockh. Et. 84 4 100.056 Stockh. Et. 84 100.	*** **********************************
Seven. 51Ani. 4 102.500	he Feeds. Marnet. West 0 — Mecki. R. e. W. 4 98.500 Earg. Water St. 5 1 2 4 2 7 00h	57.10b Aresherg 60. 45 24.5046 Sergm. Unit 165 255 6046 Barran. Masch. 17 57.50146 Sergm. Mark. 165 255 6046 Barran. Masch. 17 57.50146 Sergm. Mark. 165 255 6046 Barran. Masch. 17 57.50146 Serg. Mark. 165 255 6046 Barran. Masch. 10 25.50146 Sergm. Mark. 165 255 6046 Barran. Masch. 10 25.50146 Sergm. Mark. 165 255 6046 Barran. Masch. 10 25.50146 Sergm. Mark. 165 255 6046 Barran. Masch. 10 25.50146 Sergm. Mark. 165 255 6046 Barran. Masch. 10 25.50146 Sergm. Mark. 165 255 6046 Barran. Masch. 10 25.50146 Sergm. Mark. 165 255 6046 Barran. Masch. 10 25.50146 Sergm. Mark. 165 255 6046 Barran. Masch. 10 257.005 Sergm. Mark. 165 257.005 Sergm. Masch. 10 257.005 Sergm. Mark. 165 257.005 Sergm. Mar
HamPA VII. VIII 4 100.001.0 6 6 8 84.705 6 7 100.001.0 6 6 8 84.705 6 8 8 8 8 8 8 8 8 8	4 \$7.50b de. 0ct. 0ct. 4 \$2.30b Pr. Castr. 8c. 50. 4 \$3.80b Olembar Gerode. 8 15. 4 \$4.00b Oct. 8ct. 8ct. 8ct. 9ct. 8ct. 8ct. 8ct. 9ct. 8ct. 8ct. 8ct. 8ct. 8ct. 8ct. 8ct. 8	\$8,500 Qaroline n.GITe 25 410 90x6 Kasagebore 16 203 205 Stolle, Jisz. All 32,400 All 204 205 Stolle, Jisz. All 42,750 Canada 81,775 Canada 81,775
BarmerStkel. SN 91.69G Hancourth 4 101.09G de. SactA Serieer St.Ant 3N 97.80cG do. 3N 92.80G de. 1905	4 88 80kd 8 Legis 8 Frant 4 76 45kG do, XX XXL 10 4 88.75G Pr. Sed. Cred 8 7kl 1 fee 142 90b 8 Laudil Inch 4 78.75G do, XXL 1912 4 96.80kG do, Ctr. 8d. Cr85 9 11	28.10G Discrete Fines 3 156.70kG Wagners 02.5 0 107.2587 versus versus control 10 181.00G Reignoch Network 55.17th 60. Wagner 2 281.50kG 60. Sergerschild 505.00G Wickest Kapper 10 143.756 Englischehand 11. Discrete 10 183.2566 Mariest. Retz. 2 111.00kG Wickest Kapper 10 143.756 Englischehand 11. Discrete 10 183.00G Wickest Kapper 10 143.756 Englischehand 11. Discrete 10 183.00G Wickest Kapper 10 143.756 Franz Ranks 100th 15.50 113.00G Wickest Kapper 10 143.756 Franz Ranks 100th 15.50 113.00G Englischehand 11. Discrete 10 181.00G Wickest Kapper 10 143.756 Franz Ranks 100th 15.50 113.00G Wickest Kapper 10 143.756 Franz Ranks 100th 15.50 Wickest Marie Capper 10 143.756 Franz Ranks 100th 15.50 Wickest Marie Capper 10 143.756 Franz Ranks 100th 15.50 Wickest Marie Capper 10 143.756 Wickest Marie Capper 10 143.756 Bassa Sotte 100th 15.50 Wickest Marie Capper 10 143.756 Bassa Sotte 100th 15.50 Wickest Marie Capper 10 143.756 Bassa Sotte 100th 15.50 Wickest Marie Capper 10 143.756 Bassa Sotte 100th 15.50 Wickest Marie Capper 10 143.756 Bassa Sotte 100th 15.50 Wickest Marie Capper 10 143.756 Bassa Sotte 100th 15.50 Wickest Marie Capper 10 143.756 Bassa Sotte 100th 15.50 Wickest Marie Capper 10 143.756 Bassa Sotte 100th 15.50 Wickest Marie Capper 10 143.756 Bassa Sotte 100th 15.50 Wickest Marie Capper 10 143.756 Bassa Sotte 100th 15.50 Wickest Marie Capper 10 143.756 Bassa Sotte 100th 15.50 Wickest Marie Capper 10 143.756 Bassa Sotte 100th 15.50 Wickest Marie Capper 10 143.756 Bassa Sotte 100th 15.50 Wickest Marie Capper 10 143.756 Wickest Marie Cappe

m Reichstaa

gipfelt heute jebe Rebe barin, haushälterisch zu wirtschaften und Ersparnisse zu erzielen, wo immer nur möglich, allein eine

in ben verschiedenen Punkten ift noch nicht zustande gekommen. Einig sind fich die Wiesbadener Hausfrauen barin Union Brikets ein sparsames, gutes und sauberes Brennmaterial sind. dan die

ranttert uns

für richtiges Gewicht, befte Qualität und prompte Bedienung?

Telefon Bismarckring

Breis Mik. 1.15 für den 3tr. in plombierten Gaden frei Reller oder Wohnung.

219 \$ 910

6510 (1000) 143

8311

Wiesbadener Fremdenbuch.

Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 46. Schüller, Assessor, Hamburg. Hotel Aegir, Thelemannstr. 5. Kiefer mit Frau, Ems. Hotel Berg, Nikolasstrasse 37. Schneider, Lemberg.

Donnerstag

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Baar, Lemberg.

Hotel Burghof, Langgasse 21-23 u. Metzgergasse 30-32, Becker m. Fr., Giessen. - Przytulia, Köln. Central-Hotel, Nikolasstrasse 43. Sidelmaier, Freiburg. — Blount, Paris, — Wilkens, Düsseldorf. — Holtkott m. Fr., Köln Müller/m, Fr., Magdeburg. __ Doerner, Dr.

Hotel Dablheim, Taunusstrasse 15. Wolter, Frankfurt.

Hotel Einhorn, Marktstr. 32. Ehrhardt, Gera: — Jergang, Leipzig. — Schwarzschild, Aschaffenburg. — Ferber, Berlin, _ Riedel, Spandau.

Englischer Hof, Kranzplatz 11. Hentschel, Düsseldorf, - Weiss, Fr. m. Toch-

Europhischer Hof, Langgasse 32. Grabowski, Köln. — Müller, Köln. — Biemer, Düsseldorf. — Weekwerth, Usingen.

Dr Friedlaenders Sanatorium Friedrichshöhe, Leberberg 14.

Meier, Fr. Rent., Berlin. Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 2 Spolgen; Düren. Kaufmann, Koblens. Grüner Wald, Marktstrasse 10.

Marx, Milhausen. - Weil, Berlin. - Lorken, Duisburg. - Gottgetreu, Berlin, - Issack, Ber-Schwalte, Berlin, - Marx, Strassburg. -Eckhard, Hanau. — Zorbach, Köln. — Meyer, Berlin. — Weil, Strassburg. — Lublinski, Kassel. Ilgen, Selters. — von Gurlitz m. Tocht., Ber-lin. — Lenz, Berlin. — Salomon, Köln. — Meerkoppe, Berlin. Blum, Karlsruhe.

Hotel Hahn, Spiegelgasse 15. Dehne m. Fam., Magdeburg. __ Henckel, Kaiserslautern.

Han'sa-Hotel, Rheinstr. 18. Schroeder, Mayen. - Helmdach, Essen,

Hotel Happel, Schillerplatz 4. Rau, Leipzig. - Heil m. Fr., Hannover. Hotel Hobourottern, Paulinenatr. 10.

Baldenus m. Fr., Leipzig. Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedr. Platz L

Maus, Braunschwoig. - Melvell, Hondon, Schlumberger, Mühlhausen. __ Schön, Direktor, Helsingborg.

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 6-8. Bornscheuer, Frankfurt, - Mieller, Fr., Saarbrücken.

Hotel Kronprinz, Taunusstrasse 46. de Vrie m. Fr., Leer. - Reep m. Fr., San Franzisko.

Hotel Krug, Nikolasstrasse 25. Buckel, Wüstenselbitz, Geyer, Berneck. Backhaus, Ohligs. Diegel, Alsfeld. Klecker, Krefeld. Kahn, München. Braun, Mettmann. — Mesow, San Franzisko, — Mesow, Frl. San Franzisko.

Hotel zum Landsberg, Häfnergasso 4. Liedschmidt, Lüdringhausen. - Fries, Barmen.

Kurhaus Lindenhof, Walkmühlstrasse 43,

Kreich m. Fr., Liebenow, Hotel Mehler, Mühlgasse 7. Heine, Leut., Metz.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie, Kaiser Friedrich-Platz u. Wilhelmstr.

von Hahn, Fr. Wien. _ Plater-Syberg, Graf u. Grafin, Russland. _ Hofkes, 2 Damen m. Bed., Holland — Machlin, Strassburg, — Jonk-heer Jeixeira de Mattos, Hasg. — Hofkes, Fr.,

Hotel Pring Nicolas, Nikolasstr. 29-31. Wietholtz, Berlin.

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15. Tornexzyk m. Fr., Warsehau. — Schulte, Köln. — Busch, M. Gladbach. — Jungblut, Frant furt. — Traub, Heidelberg. — Danz Berlin. — Torley, Köln. — Göhler, Leipzig. Danziger,

Elisabethenstrasse I. Kahn, Fr. m. Toght., Bingen. - Cordery,

Frl. Chetwood. Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6. Adlon, Berlin. __ Richter, Fr., Erfurt. -Blim, Fr., Mannheim.

Privathotel Petri, Taunusstrasse 43. Normann, Siegen.

Pfalzer Hof, Grabenstr. 5. Kraus, Ehrenfeld.

Hotel Reichahof, Bahnhofstr. 16. Brenner, Habitaheim. — Sass, Berlin. — Hei-ser, Leipzig. — Breitfeld, Halberstadt.

Hotel Reichspost, Nikolasstr. 16-18. Herzog, Fr., Frankfurt, - Klammer, Dort-mund. - von Eynern, Fr., Bonn. - Tobar, Mannheim. - Dewald, Höhr. - Banssen m. Fr., Bad Nenenahr. _ Werner m. Fr., Manuheim. -Dürr, Newyork. - Worbis, Hamburg. - Füsser, Magdeburg.

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16. von Nauendorf, Wittenberg. _ Warren un. Fr., Darlington. _ Zeuzem, Köln.

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9. vom Rath, m. Fr., Düsseldorf. - Herbacher, Zürich. - Heestermann, Amsterdam. - Hirschel m. Fr., Frankfurt, _ Gunzburg, Fr., Frankfurt. Lechler m. Fr., Stuttgart.

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 23.

Coutanche, m. Fr., Jersey,
Schützenhofstr. 4.

Deinghaus, Borbeck. — Bartling, Bielefeld. Sendigs Eden-Hotel, Sonnenbergerstr. 8.

Henschel, Fri., Nürnberg. — Petri, Fr. Kom-mersienrat in. Gesellschaftsdame, Nürnberg. — Hensel-Schweitzer, Fr. Kammersängerin, Frank-

Hotel Tanuhäuser, Bahnhofstr. S. Schrempf, Hannover. — Wagner, Hadamar-Zimmermann, Hadamar. — Premer, Pfarrer, Gladenbach. Taunus - Hotel, Rheinstr. 10.

Schaefer, Fr. m. Sohn, Limburg: - Pachler, Geh. Oberregierungsrat, Dr., Kassel. _ Weide-

mann m. Fr., Allenstein. _ Trimborn, Frl. Eugelberg.

Hotel Union, Neugasse 7.

Schaefer, Hanau, Viktoria-Hotel u. Badhaus, Wilhelmstr, 1.

Widemann, Karlsruhe. - Aschenbach, Kolm. Hotel Vogel, Rheinstr. 27. Ritz m. Fr., Geisa. ... Baumann, Fr., Schlangenbad.

In Privathäusern:

Gr. Burgstrasse 3. Graf v. Schlitz gen. v. Görtz, Salzwedel,

Villa Elisa, Röderstrasse 24, von Neergard, Fr., England. ... Strassberges m. Fam., Breslau.

Geisbergstrasse It. Wagner, Frl., London.

Hainergasse % Pretorius, Stud., München.

Christl. Hospiz H., Cranienstr. 53, von Lossen, Fr. Senator, Frankfurt, - Dee maar, Gennep. - Vosswinkel m. Fr., Granes

Pension Koepp, Frankfurterstr. 12. Kampe, Amerika. - Gehrke, Berlin,

Luisenstrassa 2, L. Möhlenrich, Limburg. __ Kuppers, Hamar. Luisenstrasse 22. Glassener, Fr., Norderney. ... Muller, Nor-

Villa Roma, Gartenstrasse 1.
Bopp, Fabrikbes. Dr., Frei-Weinheim, Sanlgasse 38 H. Schumacher, Leipzig.

Taunusstrasse 32. Engel, Zahnarzt m. Fr., Würzburg. Taunusstrasse 36,

Pless, Frl., Hamburg. Augenheilanstalt, Elisabethenstr. 2, Alt, Fr., Johannisberg.

Donnerstag, Den 26. Rovember.

Freitag, Den 27. Rovember.

Camstag, Den 28. Rovember.

Konserven. Ausnahme=Tage



Eron großer Mifernie in den meiften Corten find Die Breife den Qualitaten entfprechend enorm billig, Gunftige Raufgelegenheit für Reftaurateure, Sotels und Benfionen.

ftrammen Badungen.

Co lange Borrat und nicht an Bwijdenhandler. Rur erprobte Qualitaten erftflaffiger Ronfervenfabrifen.

Dofen und Gi	äfer i	n nur
Gemüje Ronjerven.	2 \$10.	1 Bfb.
Junge Schnitthohnen 0.32		
Junge Brechbohnen 0.32	0.26	-
Stangen-Berlbobnen	0.47	0.29
Stangen Schnit thohnen	0.42	0.26
Stangen-Brechbohnen	0.42	0.26
Junge Bachsbohnen	0.33	
Stangen Bachsbohnen	0.42	1
Dide Bohnen I	0.68	0.39
Dide Bohnen I	0.55	0.33
Junge Erbfen	0.37	0.00
Junge Erbfen	0.54	0.34
Junge Erbjen, lein	085	0.48
Junge Erbfen, ertra fein	113	0.62
Britan Chaten	1.22	0.66
Raifer. Schoten	1.00	0.30
Reine Erbien mit Karoffen	074	0.45
garotten I		0.40
Constitut II	0.45	0.31
Marchine assistant	0.30	0.22
Marbiret Gisserleit	0.33	
Columbia Official I	0.90	0.50
Orlandor Official II	061	0.37
Rarotten gewürzelt Kohlrabi Leiwiger Allerlei I Leiwiger Luerlei II Konjum:Welange III	0 35	
Tomaten, gange Frucht	0.75	
Tomaten Burce . 1/2 Bib. 0.27		0.43
Spinat	0 43	100000
Rote Ruben (Beete)	0.00	-
Motfoil	0.38	
Braunfohl	0.32	
Rojenfohl	0.70	-
Beikfohl	0.35	10
emeshends .	1	1.00
Bilge.	2 11 001	0 0 40

1.75 1.00. 0.60 0.36 2 \$\text{Ph. 1 \$\text{Ph. 1}, \$\text{\$\text{Ph.}}\$ Champignons 2.05 1.18 0.72 I doir

2 Bib. 1 Bib. Spargel. Brima Ctangenfpargel, ertra ftart 1 40 0.75 1.75 0.95 1.50 — 1.40 — Brima In ausgelucht ftarf . . . Stangenfpargel, fein ftart . . Spargelfopie, grun | 0.93 Früchte Ronjerven. 2 Bid. 1 Bib. 0.47 Pflaumen, füß. nr. Stein 0.42 Bflaumen, füß fauer, ni. Stein . Pflaumen, füß, o. Stein . . Ririden, rot, in Stein Ririden, ichwarz, m. Stein . 0.72 0.42 0.67 0 40 0.94 0.54 1.02 0.58 1.08 0.60 0.65 0.39 0.73 0.45 0.87 0.10 Beibelbeeten Mirabellen Reineflauben 0 68 0.40 Birnen, weiß Birnen, ret Aprifofen, balbe Frucht, geichält, Aprifofen, balbe Frucht, ungeschält, Bfirfiche, balbe Frucht, geschält Bfirfiche, gange Frucht 0.68 0.40 1.40 0.70 1.30 0.72 1.- 0.55 1 18 0.65 1.25 — 0.70 0.40 1.08 0.60 — 0.48 0.68 0.39 Erbbeeren:Ananas himbeeren Stachelbeeren Gemiichte Früchte I ... Gemischte Früchte II 0.80 0.11

Ruffe Breifelbeeren in Gimern 5 \$6. 1.80, 10 \$6. 3.33.

Marmeladen. Ginter Rur Brudtmart u. Juder. 596. 1996. Diverfe Marmelaben in Glafern 0.70

Frucht.Gelee in Glafern wie Apfel, Himbeer, Erdbeer, Johannisbeer und Aprifojen, Glas 0.60 und 0.17.

Tec in Bateten. à 60 Gramm 43, 33, 23 u. 0.18 à 125 Gramm 85, 62, 46 u. 0.96 lose per Pjund . . 2.20, 1.60, 1 10 u. 0.95

Stafao. (Barantiert rein Bid. 1.70, 1.50, 1.25, 1.10 u. 0.90

hanshalt: Chotofabe . . . , Bib. 0.95 Maffec, frijd gebrannt, fraftig und reinichmedenb, 210. 1.70, 1.35, 1.35, 1,15,0.98,0.88,0.75.

Peters Metropol-Rognat
1 2 3 4 5 Siern
1, Risidie | 0.88 | 0.97 | 1.10 | 1.20 | 1.40
1, Flajde | 1.45 | 1.60 | 1.90 | 2.10 | 2.50 Befte Qualitäten

1 . 2 Rronen 1/2 Rlaiche 1.70 | 2.10 1/1 Blaiche 3.20 | 1.00

Rene Fifchtonferben. Rollmops: 0.15 0.75 1.35 2.10 4 2th Bismardheringe 0.53 0.80 1.40 2.15 - 1.10 1.75 1 gtr. - -Bratheringe .. Genfheringe 0.58 0.85 -4 9tr. Bering in Welce 0.10 0.75 1.25 2.20 1 2m Mal in Gelce 0.50 0.85 1.10 Appetite Cild . . . Toje 50 und 36 Fl.

Effigfabritatc. Bicalillo I. Glas 78 und 42 Pl. Mixed Pikles Glas 78 Pf. Picfergurten Glas 78 Pf. Rapern Glas 52 und 36 Pf. 2.Liter Dofe 4 Liter Dofe

Bieffergurfen . . 1.15 1.80 1-Liter Doje Geinfte Gewürgs 1.60 Salzgurfen Carbinen Fatima Dofe 0.33 Do lo fils Dofe 0.35 Doje 0.58 Doje 1.02 Doje 1.18 Doje 1.18 Merpeille Jacht Klub Mathieu . .

Feinster Rürnberger Odfenmanlfalat 1 Dofc 1/2 Dofe 0.65 1.20



Warenhaus Julius Bormaß.

minbeftens 10 Str. per 3tr. 0.75 MRt. frei Reller, netto Raffe. Kohlenhandlung C. Weygandt, Nerosir. 38. Telephon 2617



Echte Kieler Bücklinge

u. Eprotten, täglich friid cintreffenb, empfiehlt zu äußerften en gros Breifen With. Rlapper, Rheingauerfir, 15 Fifch: Marinaben: u. Romervengronbolg.

85 Pf. Neue gereinigte Mandeln bei 5 Pfd. Pfd. 83 Pf. 15460 Priedrich Chaab, Grabenftrage 8.

Großer Schuhverkauf.

Neugasse 22, 1. 15043 Pille Gut.

Visiten-Karten:

in jeder Ausführung, ju tonlanten Breifen, liefert die Druderei

Wiesbadener General-Anzeigers.

219. Sonigl. Frenf. Blaffenlotterie. glaffe. 15. Biehungstag. 25. Rovember 1908, Bormiliah.

Donnerstag

far bie Gewinne fiber 240 Dit. find in Rlammern beigef. ne Gewihr. A. St. A. j. 8.) (Nachbrud verboten.)

50008 164 (800) 590 (800) 715 (800) 938 87 51249 638 85 52643 786 651 71 960 (1000) 53530 637 (800) 45 713 5444 55006 33 (800) 55 169 82 467 61 708 56906 708 832 5703 (1000) 182 535 728 33 58031 77 (1000) 242 59453

142357 654 652 735 (1000) 143122 26 (3000) 35 (1000) 91 236 (500) 729 626 63 144013 (500) 138 607 25 620 538 145237 307 443 615 626 716 29 20 146181 92 300 522 81 650 51 826 68 971 147071 217 26 41 (500) 678 827 968 148080 257 335 (500) 409 62 546 616 (500) 149035 173 74 (1000) 347 409 532 723 69 (1000) 818 150402 136 230 344 70 438 (1000) 846 633 77 556 88 152080 99 147 437 46 540 76 87 612 912 153011 13 83 (1000) 169 334 704 832 60 154031 98 105 222 151 53 589 702 (1000) 880 155216 (500) 65 359 71 527 659 92 783 967 (1000) 156233 437 77 576 653 718 804 157142 586 62 425 893 158014 199 159115 25 281 370 93 436 85 842 72 (1000)

502 52 52 53 156014 159 154015 35 381 370 32 53 50 642 72 (1000)

160216 (500) 457 578 90 161064 155 203 37 53 491 652 62 767 874 907 162081 115 201 54 322 28 654 (500) 31 (1000) 61 61 612 27 720 98 846 (500) 67 163233 408 87 582 634 47 787 325 164103 412 696 93 165047 60 224 308 562 88 636 (500) 711 90 85 165017 (3000) 222 785 886 (500) 167 17 82 32 (1000) 351 (500) 468 885 (500) 938 73 168115 204 355 50 417 57 575 169011 174 (1000) 21 786 404 48 73 575 170 168 65 242 488 832 800 171018 180 450 (3000) 554 885 98 172 2074 225 (3000) 531 86 603 705 173 223 47 76 341 851 698 634 64 927 78 174073 76 (600) 88 80 391 732 97 175 393 173 (3000) 279 410 82 509 640 176109 314 48 454 577 709 91 17746 (500) 82 80 95 178062 233 78 308 25 (1000) 87 873 178047 155 99 (1000) 240 (500) 64 (500) 88 492 788 18004 495 850 684 181005 37 154 69 306 309 870 944

26 (1000) 87 873 179047 186, 99 (10 000) 240 (500) 64 (800) 68 402 708
180074 455 550 684 181006 37 184 69 206 309 870 944 182076 98 274 98 827 74 183125 507 621 831 988 71 184 152 264 405 185571 475 572 (1000) 771 621 831 988 71 184 157 232 181 617 732 18840 631 96 (3000) 021 (500) 183936 574 687 (1000) 725 842 190570 802 (1000) 32 842 190570 802 (1000) 32 842 190570 802 (1000) 32 842 190570 802 (1000) 32 842 190570 802 (1000) 32 842 190570 802 (1000) 32 842 190570 802 (1000) 32 842 190570 802 (1000) 32 842 190570 802 (1000) 32 842 190570 802 (1000) 32 842 190570 802 (1000) 32 842 190570 802 (1000) 424 (1000) 630 190508 85 97 (600) 136 271 81 307 961 197633 91 130 (500) 891 198311 65 835 48 700 32 835 91 10 234 67 310 808 32 201647 233 (1000) 386 (500) 408 (500) 911 202239 533 672 94 841 87 203329 110 234 67 (3000) 330 428 67 545 780 97 204017 48 100 (500) 372 680 677 740 805 66 (3000) 93 903 20 1163 63 232 90 319 64 640 20 0600 143 491 (500) 603 20 903 153 63 232 90 319 640 20 0600 143 491 (500) 83 846 686 75 708 76 941 62 20 8047 79 (3000) 143 491 (500) 603 20 905 103 332 447 620 702 210163 96 (500) 333 (200) 33 82 447 680 75 708 76 941 62 20 8047 79 (3000) 143 491 (500) 603 20 900 103 332 447 620 702 210163 96 (500) 79 2162575 83 95 110 (500) 73 805 211004 194 370 738 812 805 90 (500) 212070 (500) 87 85 610 22 838 912 15 214482 525 689 815 215277 333 525 00 (500) 96 773034 94 214609 264 (1000) 470 200 489 219009 22078 390 605 703 48 (1000) 85 817 222101 199 319

| 100 | 101 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105 | 105

219. Sonigl. Prenf. Blaffenlotterie.

80704 (150 000) 63 314 425 585 641 81038 73 178 286 314 759 82210 (500) 423 44 61 665 771 645 625 83109 328 429 70 694 84309 484 705 (500) 867 93 85912 (10 000) 72 781 640 86192 378 (500) 465 543 783 (1000) 806 (500) 87022 60 78 62 185 70 299 513 61 711 68034 90 692 825 922 89011 211 414 637 48 867 90082 105 333 621 776 (1000) 889 619 40 91153 391 574



Man laffe MAGGI Burge nur in MAGGI Driginalflafchen nachfüllen, weil in Diefe gefetlich nichts anderes als echte MAGGI Burge gefüllt werden barf.

schenken ihr Vertrauen seit fast zwei Jahrachnten der



MAGGI-Würze Kreuzstern,

weil sie halt, was sie verspricht.

Empfehle gum

nausschlachten Me Corten prima gefalgene

Ands- und Schweinedärme. Hermann Rücker, Belramftrage Str. 12.

benbirifche Rorbernener

Angel = Schellfische

Bernruf 3479.

Nassovia-Gesundheitsbinden

für Damen (Marke gesetzlich geschützt). Anerkannt bestes Fabrikat! Besitzen die höchste Aufsangungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer Weichheit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Sebenung der Wäsche fast unentbehrlich. Paket à 1 Dtzd. Mk 1 .-

Andere Fabrikate von 73 Pf. an per Dtzd.

Befestigungsgürtel in allen Preislagen von 50 Pf. an.

CHR. TAUBER Kirchgasse 6.

Curt Losskarn. Artikel zur Krankenpflege (Damenbedienung).



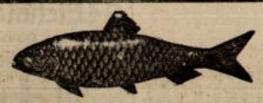
Original - Bender - Fallen D. R. V. Darfen : "Capito"

Bu begieben in allen Gifenwaren: fowie auf die aufgeftempelte Bezeichnung "Original Bender Falle".



Schulranzen, Portemonnaies, Reisetaschen, Handtaschen, Handkoffer, Rucksäcke. 14971

Acusserst billige Preise. A. Letschert, Faulbrunnenstraße til.



Lebendfrische Geefische

in prima Qualitat ju folgenden niedrigen Preifen : Echellifde, fleine Scheffide, mittel, Scheffide, große, ausgesucht große Lingelicelfice Cablian im Ausschnitt 40

ferner: Robeftbudlinge, Stud 5, Bratbudlinge Stud 5 Big.



Alleinige Fabrikanten A L. Mohr, Action-Ges, Altena-Bahrenfeld.

Die Hand darauf

und festgehalten! - Nichts anderes wird als Ersatz für Natur-Butter ge-

nommen ale die Margarine-Marke

im Geschmack und Aroma bester Butter ebenbürtig, aber billiger,

"Siegerin" K. 20

Erfolgreich

Billig

inferieren Gie bei Beachtung ber Rudieite

Diefes Guticheines im Berte von

Meine Wohnung ift verwietet burch eine Angeige in bem Biesbadener Generals Mingeiger!

Go und abulich lauten faft tage lich bei und eingehenbe Buidriften. Mis frabtifches Amisblatt hat der Wiesbadener General-Anseiger das alleinige Recht der Beröffentlichung aller Befanntsmachungen der städtijd. Behörden, infolgebeffen wird ber Wies-badener General Anzeiger von den Behörden, Geschäfts-inhabern, von Beomten und Brivat Handbultungen gehalten und erfelen die barin veröffents lichten Bermietunge-Mingeigen

ichnellften Erfolg. Die einfpaltige Betitzeile toftet für Bermietungs. In: 10 Big.

Butideine haben für Diefe Ungeigen Gültigfeit.

Zu vermieten.

Wohnungen.

3 Zimmer.

Bohn. 1. Stod fof. o. fpater au bermieten.

2 Zimmer.

Reub. Gde Abler. u. Chachtftr. fd. 2-3.-28. an rub. Leute & b. Rah, Ablerftr. 33, Stb. 1, 15422 Douheimerftr. 28, Mib., jch. 2 3.-W. p. fof. o. jp. 3. v. Nah. daf. Bdh. 8. I. 2077 Ratlitt. 36, Stb., 2 H. u. R., Los. Doctivohn., 2 H. u. R., Rab. Bob. 1.

Stariftr. 39, Mtb. p., fcb. 2 8.-29. p. foj. o. fp. 3 b. Näh. daj. b. Hausmeifter. 2075

1 Zimmer.

Mblerftrafte 60, p., 1 Bimmer, stude bill. fof. o. fp. 8. b. ban, 2. St. I. 2078 Roonftrage 19, fcones Giebel-Bimmer mit Rabinett fofort an vermieten

Leere Zimmer.

Gustav-Adolfstr. 15 Leeres Bimmer an anftanbige Berfonlichteit ju vermieten. 9286. part.

Möbl. Zimmer.

Adolfitt. 1, III. fl. t., m. großem, eleg. herrenichreib-tifch ju bermieten. 15094

balt ein anftanbiger reinlicher Arbeiter Logis. Bleichftr. 33, Bob. 1. Gt. r., anft. junger Mann

Bubingenftr. 4, ichon möbliertes Bimmer mit ober ohne Benf. au bermieten. 2067

möbl. heizb. Manfarde an anfidabige Person preiswert gu permieten.

Geisbergftr. 14. Delenenftr. 2, 1 r. Ede Bleichitr. frbl. B. mit 2 Beiten an 2 Frt. o. Berrn mit guter Benf. b. g. v. 2061

Bellmundftrafe 10. 1. L, erh. Arbeiter mobl. Simmer, pro 2Bode 3 Marf. 2064 Dermannftr. 21, 1. 1., erhalt reinlicher Arbeiter ichones Logis. 2052

Dellmunbftr. 25, 1, b. Bucher fc. möbl. Sim. m. boll. Benf. monati. 50 . N 5. berm. 2049 Bafnergaffe 3, 3. Gt. ein mob. liertes Bimmer gu bermie-

Mauergasse 8

Roff u. Logis billig. Mauergaffe 8, Simmer mit Benfion, gut. Mittags und Libend. Tifd. 2045

Schwalbacherftr. 7, 3. r., mobl. 3. fof. Nil. 8. b. Edmulbadjerftr. 27, Mib. 1., möbliertes Zimmer zu ber-M. S. s. v. Weberg, 38, pt. 5704

In meinem Saufe finben auftanbige Beidaftsfraulein ober herren

fcon mobl. 3immer mit und obne Benfion gu maßigem Breife. Machaufr. in b. Exped. b. BI.

Werkstätten etc.

Rariftr. 39, Berffiatten, Lager raume, Stall., Reller, Birco

Etall

gu bermieten für 1 Bjerb. &. Bruns, Schwalbacherftr. 29.

Stellen finden.

Männliche.

Leiftungöfähiges Mofel. Weinhans fu at erfttaffig.

Vertreter

num Befind von Groffiften und DemisGroffiften Offerten unter De. 279 an die Eredition bb.

Beiftungsfähige Wähhle

fucht einen tüchtigen

Bertreter

für ben Berfauf ibrer erftflaffigen Meble. Offert mit Prop. Anipr. unt. B. 12201 an Saafen. ftein & Bogler, A.S., Frant-furt a. M. F 101

Rebenerwerb b. Schreibarb. bausl. Tarige, Bertret. zc. 15408 D. Leister, Leipzig 30, (Rudp.)

Weibliche.

Tudtige Buberläffige

Beitungs= Trägerinnen

welche zwischen 12 und 2 Uhr pünftlich austragen können (Berwendung von Kindern un-ter 12 Jahren ist ausgeschlossen) bei gutem Berdienst gesucht. Au melden: 15050 melben:

Wiesbadener Generalanzeiger Mauritiusftrage 8.

Bubl. Zaillen-Buarbeiterinnen fof. gef. Bafnergaffe 13, 1. 1987

Wer mit biefem Guffdein 10 Bf. für Ginfdreib. gebuhr in unferer Geschäftsftelle, Mauritiusftrage 8, ober bei unferen Angeigen-Annahmestellen abgiebt ober in Briefmarfen einfendet, fann in einer ber nachftebenben Rubrifen: "gu vermieten" - "Mictgefuche" -"offene Stellen"-,,Stellengefuche"-,,Bertaufe" - "Staufgefuche"

3 Zeilen gratis

inferieren. Der Gutichein fann auch für Angeigen von mehr als 3 Zeilen burch Rachzehlung ber Mehrzeilen bemuist merben.

Bur Gefdafis: und endere Angeigen, ebenfo für Mngeigen unter Chiffre, fowie Angeigen, über welche in ber Groebition Mustunft erteilt merben foll, fann biefer Gutidein nicht benutt merben.

Bicebadener General Anzeiger Amteblatt ber Stadt Bicebaden.

Zert ber Mingeige:

(Bilbe redt bentlich fereiben). In! febe Beile nut 22 Budfiaben idreiben.

Unterfdrift bes Abonnenten:

Saubere Heissige Frau

ober Madden gur Aufwartung fof gei, Rubesbeimerer, 31, 1. r. Bu melben mittags gwifden 11 und 1 llbr. Lebrmadden f. feine Damen-fcmeiberei gefucht. A. Debus,

3g. Madden f. b. Rleiberm Bujden, grundl. erl. Eleonoren ftrage 8. Frau Saberftod, 15375

in Romertor 5.

Gie finden Derional

jeber Mrt fonellftens burch eine Anzeige im

Wiesbadener

Die Berbreitung in allen Streifen ber Bevölferung von Bicsbaben und gang Seffen: Raffan gewährleiftet ficheren Erfolg.

Stellen suchen:

Tücht. Sotelbireter im 3n. u. Ausl. tat., fucht Lebensit, 2062 Off. C. G. 14 (Schübenh. Bojt.) Berb. Mann, gel. Schloffer, langt. Zeugn. borb., f. Befc. auf fofort. R. Bintler, Dop-beimeritt. 82, p. L. 2070

Junger Mann m. gut. Beug-niff. J. Stelle als Sausburide. Off. A. B. 100 hauptpojil. 2012 Schneiberin (fremb)

Dellmunbftr. 6, 2. Gt. r. Reint, Fran f. Baich: u. Bug-Beichaft, Richlitt. 15, 2Ditb.p. 5729

Jung. Madden, welch, icon 2 3. in feinem Saufe tätig war, im Nähen, Blätten, Frifieren u. Kochen erfahren ift. i. Stellg. b. alleinstehend. Dame ob. Chep. Rah, bei Fürftl. Fafanenjäger Guften Schröter in Stodhaufen b. Sondershaufen i. Thr. 15460

Frifeufe f. n. Aunden, auch eing. Frifucen b. bill. Berechng. Dreiweibenfir. 4, Sth. pt. 2051

Zu verkaufen.

Immobilien.

gutgehende Wirtschaft

in Rüdesheim a. Rh.

ift megen Sterbefall bes Befigers per fofort

sehr preiswert

u perfaufen. Off. unter I. 1784 an

D. Frenz, Mainz.

Diverse.

But erhaltenes Rlavier au bert. Webergaffe 38, pt. 5703 Flügel, gut. Instrum., 75 .N. Jöfel, Rauenthalerstr. 19, 2. r. 15468

Dag. Mugug, braun, ftarfere Figur, bill, ju verf. Biemardring 33 III r.

1 Gerb u. 1 irifder Ofen bill. g. b. Seerobenftr. 16, Gtb. 2, 5609 Dedreifer ju haben Gelbitrafe 18, Telefon 2845. 5671

500 Gebund Dedreifer, a. t. fleinen Quantitaten, liefert fo-Muguft Bacter, Breit.

Gine Angahl Riften au berfaufen. Bismardring 21 (Laben).

3fl. Gaslüfter, 2bras, Gast. m. Bugvorr., Spiegelicht., Bett 5. b. Taunusfir. 57, 1, lints.

Dedbett billig abgug. Ber-manuftr. 18, 2 Tr. f. 5746 Grammophon m. 15 doppelf. Blatten billig gu berf. Biebrid, Badig. 5.

1 Wasbabesfen m. Simmerbeigung u. Braufe bill. gu bert 1 Schubm .- Rabmaidine, gut

erh. 3. berl. Breis 25 R. Sell-munditr. 46, 2. r. 2009 1 Bolifpiel billig gu ber-faufen, Ableritrofte 6, Geiten-bau, 2 Stoff L. 2073

Dreidmafdine, fabrbar, boppelte Reinigung, bill. zu verfaufen. B. Mablet, Riehlstraße 18. 5754

Eine Partie auter Zigarren

werden zu Wit. 2.90 n. Mr. 3.90 per 100 Sind verfauft bei J. C. Roth. 15372 2Bilhelmstraße 54, Hotel Geeilie.

Huto Bengot, 300 fg., fotvie 3 Gaffer Bengin

billig abjugeben. S. Rabler,

Handfarren

pu bert. S. Brune, Schwal-Gin gebrauchter Roblenfar-

ven ju verfaufen. 29atbftr. 49.

Kaufgesuche. Milte

Jahrgänge von Frauenzeitschriften und Familienblattern werben billig gut faufen gef. Offert, mit Angaben

ber Schriften u. Breife u. L. F. 784 an bie Erp. b. "Biesbabener Gen.-Ang." 15470 gebrauchte guffeif. Effe mit geb. Inlindergebläse Schmiebefeuer) gu toufen ge-jucht. Dif. unter Le. 783 Exp.

Eine Glastür, 190 boch, 95 breit, gefucht. & Stönig, Gr-

Kapıtalıen.

Gelb. Darlebn ohne Bürgen, Ratenrudg, gibt ichn. Marcus, Berlin, Born-boimerfir, Ga. (Rudp.) 15017

Heiratsgesuche. Heirat.

Braulein, 34 Jahre, angen. Reugere, 3000 Wit., febr bauslich, wünscht mit herrn mit ficherem Ginfontmen befannt gu merben meds heirat. Rur ernfigemeinte Offerten, Berfchwiegenheit guger

fichert. 5707 Offerien unter 1000 Bahn-poftlagernd Maing.

Beirat.

Ruticher, ev., w. sich m. einf., fol. Fraul., a. Witwe o. Kind, i. Alter b. 28—35 J., m. einem Berm. v. 4—6000 Mf. bald, gu berheir. Off. u. Ag. 760 Exp. 5750

Unterricht.

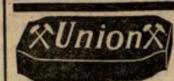
Akademilde Zuldneideldule

non Frl. Joh. Stein.
Luisenblat la, 2. Etage.
Luisenblat la, 2. Etage.
Lom 1. Januar 1909 ab:
Kirchgasse 17, 2. Etage.
Erste n. alteste Pachschule
am Plate 14988
für die sämtl. Damen: und
Kindergard. Berliner, Wiener,
Engl. u. Pariser Schnitt. Eründ:
liche Ausbild. für Schneider und
Direste Rushahme fänl. Kottame Direftr. Aufnahme tagl. Roftume werden ungeschnitten und einges richtet, Zaillen und Rockich, von 75 Pf. bis 1 Mt. Buften in allen Größen in Stoff und Lad, mit und ohne Ständer, auch nach Dag, ju Fabrifpreifen.

Verschiedenes.

Kanarien-Vögel in großer Auswahl

Gg.Eichmann Boologifche Sandlung, 35 Mauergaffe 35.



Briketts

in blombierten Gaden. En-gros-Berivieb.

Waldemar Hinze, 19 p. Jahnftraffe 19 p. Befte Bezugoquelle für

Biederverfaufer, Groff:216-nehmer, Bader etc. 15461 Ladierer empf, fich im Lad. v. ait. Möb. b. biff. Ber. J. Be-trb. Sarlitt. 28, 2, 2081

trb. Sarlitr. 28, 2, __

Anzündeholz, fein gefpalten, per Str. Mt. 2.20 Brennholz,

liefert fret Daus

Hch. Biemer, Dampffdreinerei, Donneimerftraße 96. Zel. 766. Zel. 766.

Jagdwesten,

Metzger-Jacken, Arbeitswämmse gute dauerhafte Qualitaten, 15015 Grosse Auswahl,
Billige Preise. -

Friedr. Exner, Wiesbaden, Neugasse 14.

Tod

Delicia-Rattenkuchen. Haustieren unschädlich. 6 mal prämilert, Mehr. 100 Anerkenn. Dose 0,50 u. 1,00 M. b. E. Moebus, H. Roos Nachfl., Walther Schupp, Louis Schild 15211

230000 60000 **‡40000** = 20000 zu gewinnen in der

Wormser Dombau-Geldlotterie. Ziehung am 7. Dez. Lose à 3 Mark,

usw. Porto u. Liste 30 Pf.

extra, noch zu haben bei: Rud. Stassen, Bahnhot-J. Stassen, Kirchgelie 51.

Ganfe, i., fett, Safermast, tägl. fr. geschl., saub. gerupft. 8—10 Pid., schw., & Pfd. 47 bis 50 3, Enten 65 3, berf. geg. Rachn. 26. Lavibeit, Ofchte O.Br.

Kodkunst-Austellung Wiesbad.gold.Medaille



Scl

Nach Bratlicher Vorschrift aubereitet Josef Kohlhaas, Hofflieferant Bed Nouenehr.

zu haben in den bess.
Delikatess-Geschäften
F. 90

Für Wiederverkäufer. Andreasmarkt.

efichlangen, Boas, Bed, abauartifel gu billigen Breife mallerbien. Knallerbien Borausbestellung Bedingung Biesbadener Rahnenfabri DR. Mildien, Luffenfir.

Mie wiederkehrend

Munge infebr iconen Muften Joppen für herren und Anoben bilen bief. Monat verfauft werben, Durch Gelegenheitsfäufe und Ersparnis der haben Labenmier verfause zu jedem annehmbaren Preis. Bitte sich zu überzeugtal Mur Neugasse 22 I.,

Erftes und größtes Stagen, gefchaft f. Gelegenheitstaufe Gegenüber ber Gijenbanblung bet Berrn Bintgraff.

15043

Bur fl. Muderhoble, hermenns ftrage 9, Bereinstofal, 40Ber. faff., m. Klav., Camstag fre. 1570

Bugelmaide m. angenommel Gallgarterftr. 2, Stb. 1. 067 Mnf. u. Unterh. von Garten bern. Gartn. Schirrmans, ranti.-Str. 41a. 8756 übern. Gartn. Franti. Str. 41a,

多 三色草 88 三色草 69

Solidor! Solidester Seidenstoff

für Futter und Unterröcke. Preis: Mk. 1.85

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf: J. Hert & Eanggeffe

图 三金属 88 三金星

Senfterrahmen in Gidens u. Riefernholz, offerien Gebrüder Harsch, Benfterrahmenfabrit.S. Bretten i. Baben. E.

Für körperlich zurückgebliebene und skrophulöse Kinder empfehle als vorzüg-liches Stärkungsmittel

feinsten neuen

Medizinal-Lebertran,

garantiert reine, doppelt filtrierte Ware. den Anforderungen des deutschen Arzneigesetzbuche genau entsprechend, von angenehmem Geschmack, des halb von Kindern mit Vorliebe genommen, vorrätig in Flaschen à 80 Pfg. und Flaschen à 50 Pfg. sowie lose ausgewogen.

Nassovia-Drogerie Chr. Tauber Wiesbaden, Kirchgasse 6. Telefon 717.

Echte Tarbutt Grosser 5000 Pfund.

Donnerstag

Schellfische 30-40 Pf.

Seehedit 60 Pf-Bratidie Ififdie Merlans 50 Pf. Schollen 80 Pf. beilbutt 1 Mk. bis 1.20 Mk. radisforell. 1.80 Angelichellf. 70. Oinzedorich 30. hebendir. Badıforellen 2.00M. Rougets 80 Pf.



Lebendfr. Karpten pro Pfd. 80 Pf.

Frische Seemuscheln. Bratbücklinge 12 Pfg., Dtzd. 1.20 M. Tagl. frisch geräuch, Fische u. Marinaden in ff. Qual. Bestellungen

für Freifag bitte möglichst schon heute aufzugeben.

Eparlans 50 Pfg.

Kabeljau

35 Pf. im Ausschn. 40 Pf. Seelachs 40 Pf. Backlische ohne Gräten 30 Pf. Limandes 0.80b.

Zander M. 1.20 Hngel - Kabeljau 60 Pf. Edit. Rheinsalm 5 M. leb Bummer etc. billigst. Rheinzander 1.60 M.

Heilbutt 1 Mk -1.20

Tapezierer: Zwangeinnung.

Wir machen hiermit bie Trauernadricht. bag unfer langfahriges Mitglieb, herrn Philipp Beiland,

Taperierermeifter,

Sur Beerdigung, die Frei-tag mittag 3 % Uhr von ber Leichenhalle bes Gübfried-hofes aus ftatifindet, laben wir Die Mitglieder ergebenft

Der Borftand.

Beerdigungs - Anstalt Wiesbaden. 15199

Ed. Hausohn,

Moritzstr. 49. Tel. 3322.

!!Bicebadener Bleifchhalle!! Reine Musnahmetage,

fondern nur fo lange der Borat reicht, verk, ich das Pfund prima Rindsteisch 45 Pf., zum Braten 45 Pf., Hüfte, Lenden, Rostbraten 45 Pf., Dufte, Lenden, Rostbraten 45 Pf., Dadft. 60 Pf., ferner alle Etwick Hammelsteisch 36 Pf., prima Kaldsteisch alle St. 75 Pf. 3 nur Bermannstraße 3 Anton Siefer. 5759

Amtliche Anzeigen.

3 wangs verfteigerung

Am 19. Januar 1909, nachmittags 4 uhr, foll auf ben Rathaus ju Dotheim bas ben Cheleuten Ladierer Buguft Samitt ju Dotheim geborige Hausgrundfud mit Stell und Berfftätte in ber Rengaffe, groß 2,55 ar mit einem Gebäubeftenermungswert von 230 Mart, zwangsweise öffentlich versteigert

Bicsbaben, ben 17. Rovember 1908. Roniglides Umtegericht 21bt. 10.

3wangs=Dersteigerung.

Am 22. Januar 1909, vormittags 11 thr. wird an Gerichtstelle, Zimmer Nr. 60, das in Wiesbaden belegene, dem jakrifanten Karl Gärtner daselbst gehörige Landbaus mit Hof-taum und Hausgarten. Stall mit abgesonderter Remise und Winter-Biebricherftrage 23, groß 11 ar, 35 qm gwangsweite

Biesbaden, ben 20. November 1908.

Ronigl. Amtegericht Mbt. 10.

Befanntmadung.

Freitag, den 27. Rob., mittags 12 Uhr, werden im Saufe lenenftr. 24: 1 Bucherfchr., 1 Bertifo u. g. m. öffenil. zwanas-fie verfteigert. 5758

Serrmann, S .- Gerichtsvollzieber. Biesbaben, 26. Dov. 08.

Bekanntmachung.

Die Lieserung für das Jahr 1909 vom 1. Januar bis 31. Dezember an Ochsens, Kalbs, Sammels und Schweineskisch, Bursmaren, Speck und Felt — Kolonialwaren als: Index, Reis, Gries, Gerite, Sago, Waltkaffee, Suppens und Gennisenbeln, Erhien, Bohnen, Gemüzekonferven, gedörrtes Obst, Salz und Piester, — Seise und Lichter. — Milch, Butter und Sier. — Kase, Brod und Brödchen, — für die Angenheilt anhalt, Kapellenstraße 42, soll durch öfsentliches Andschen versichen merben.

angebote und Broben von Rolonialwaren und Geifen find bis Dezember im Geldhaltsminner Der Auftort and vorher bie Siegerungebedingungen elogefeben werben

Birthaben, 25, Ropember 1908.

Die Verwaltungskommiffion.

Sonnenberg.

haus. und Grundftuchs : Derfteigerung. Auf den Antrag der Bitwe und Erben des Landmonnes Philipp Pfeiffer II. von bier werden im Auftrage des Kal. Amts-krides I in Biedbaden folgende in den Grundbüchern von Connenberg Stad 14 Blatt 395G und Bierstadt Band 14 Blatt 693 eingetragenen

a) bas Bohnhaus nebft Garten, Rambaderftrage 16 (früher 10)

re,

7.

b) die Grand Gennenberg : 17 Acder und Wiesen in den Biffriten herrenteil, Lab au, an Wald, Bornberg, Zell, Ferfermenbelsrod, Rojenfeld, Wot; Sichreden, Goldstein und

Gemartung Bierftadt: 2 Meder im Diftrift Rappenberg bem unterzeichneten Orisgerichtsvorfteber am

Breitag, den 27. Rovember 1908, nachmittage 7 Hbr.

Rathandfaale babier unter gimftigen Bedingungen freiwillig Ein Teil ber Grunbftude liegt im Bauquartier bezw. eignet fich

Die Berfieigerungsbedingungen nebst Unterlagen werden im befannt gegeben, fonnen aber auch schon von jest ab in dienstilmmer eingesehen werden.

Connenberg, ben 19. Rovember 1908.

Der Ortogerichtsvorfteher. Buchcia

Sonnenberg.

hausversteigerung.

Auf den Antrag der Eigentümerin Witwe des Schmieds Briedrich Withelm Chmia. Katharine geb. Schmidt ber wird im Auftrage des Königlichen Amtsgerichis I zu Wiesbaden von dem unterzeichaeten Ortsgerichtsvorfecher das im rundduch von Somenberg Band 6, Blatt 161 eingetragene Hausgrundstild Kartenblat 8 Mr. 49, groß 2 a 49 qw. Wohnhaus mit Kofraum, Sausgarten, Scheune und 2 Ställen, Bierstadterstraße 7 früher 5) am

Freitag, den 27. Rovember 1908, nadmittage 71. 11hr

im Rathausfaale hier unter gunftigen Bedingungen freiwillig

versteigert. Die Berfteigerungsbedingungen nebst Unterlagen werden im Termine befannt gegeben, fonnen aber auch ichon von jest ab in 15440 meinem Dienftzimmer eingefeben werben.

Connenberg, ben 19. Rovember 1908. Der Ortogerichtsvorficher: Buchelt.

Um Brrthumern vorzubeugen, erffaren wir hiermit, bag wir mit ben Zwangeverfaufen bes Banunternehmers Theodor Schweifiguth oder Theodor Schweife guth Chelente nichts gu tun haben.

Th. Schweissguth, Henner, und Frau, geb. Ricolen, Bismardring, 28.

5744

Fugenlosekugelfasson Ringe (auseinem Stück gegosen), Marke "Obugos", patentamti, gesch., berechne ohne Preiserhöhung. Gravieren umsonst.

worauf gewartet werden kann. Juwelier Herm. Otto Bernstein, nur 40 Kirchgasse 40, Ecke Kl. Schwalbacherstrasse

Weihnachtsbitte Der Kinderbewahranftalt.

Bor 78 Jahren als Sort für Rinder, beren Eltern ben Tag über außerhalb ber Bohnung bem Erwerb nachgehen muffen, ins Leben getreten, ift unfere Anftalt heute in erfter Linie ein Seim für Rinber, welche ben Anfchluft an eine Familie entbehren. Diefen armen, meift bermaiften ober bon ihren Eltern verlaffenen Rinbern - ibre Babl beträgt regelmäßig etwa 120 - gilt es por allem, eine Bethnachtefreube gu bereiten. bei ber auch unfere vielen Zagestinder nicht leer ausgeben burfen, und wenden wir uns mit der Bitte an alle milbtatigen Bergen, und babei belfen gu wollen.

Geit Jahren bat unfere Bitte freundliche Erhörung gefunden und fo vertrauen wir, daß auch biesmal unfre Unftaltefinder nicht bergeffen werben.

Gaben werben außer in ber Expedition bes Biesbabener General. Angeigers banfbar entgegengenommen in ber Mnftalt, Gdwalbacherftrage 61, famte bon ben Borftanbs. mitgliedern: Gebeimer Regierungerat Brofeffor Ralle, Uhlandfirage 10, Rentner Mobs Daper 28 indicheid, Colmoftrage 5, Defan Bidel, Quijenftrage 32, Rentner und Ctabtverordneter 28. Renendorff, Mobringitrage 6, Fran Borgmann, Barfftrage 14, Fraulein v. Ed, Aheinftrage 87, Fraulein Cophie Gidhorn, Raifer Friedrich-Ring 87, Frau Feller, Bhilippsbergftrage 33, Frau Freudenberg, Ballmuhlitrage 1, Frau Ralle, Uhlanditrage 10, Frau Ludwig von Rnoop, Mblanbitrage 5, Frau Schipper, Silbaftrage 10, Rommergienrat Battling, Beethobenftr. 20, Bfarrer Gruber Relleritrage 21, Burgermeifter De f. Ritolasitrage 20, Brofeffor und Oberargt Dr. Beintraud, Dumboldtftrage 8. 15,31

Famiken-Anzeigen.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Bur die überaus jahlreichen Bemeife berg. lider Teilnahme an bem uns jo ichwer betroffenen Berlufte fagen wir hiermit unferen tiefgefühlten Dant.

Die trauernden Sinterbliebenen:

Wilhelmine Will, geb. 21bt, Ludwig Fill, Muguft Fill, Wilhelm Fill, Mnna Fill, geb. Reumann.



Bir erfüllen biermit bie fcmergliche Pflicht, unfere Mitglieder von dem Ableben bes Rameraben Phil, Seiland geziemend in Renntnis ju feben

Die Beerbigung findet am Freitag, den 27. d. Mis., nachmittags 3'3 Uhr, von der Leichenhalle des Gub-friedhofes aus ftatt.

Dieran haben gemäß 3 der Begräbnisordnung diejenigen Kameraben teilzunehnen, deren Familien: name mit den Buchstaben O. P. Q. R anfängt.
Entschuldigungen wegen Nichterscheinens find an den Obmann ber Abteilung, Rameraben Dito Rrat, Gneis

fenau-Gtrage Rr. 14, ju richten. Bufammenfunft um 31/4 Uhr am Portal bes Gubfriedhofes. Bereinsabzeichen find anzulegen.

Der Borfiand.

Trauerbriefe

Trauerkarien Danksagungskarten

Hefert die

Buchdruckerel des Wiesbadener General-Anzeigers

Konrad Leybo d, Mauritiusitraße 8.

Veränderungen im Familienstand

Geboren:

Min 18. Rob. bem Mineralwaf. ferlabrifanten Deinrich Schmiber e. I. Grieba Lina Berta. 2m 18. Rob. bem Buchbinber

Ibilo Seibenftuder e. T. Unna Marie Baula. Mm 16. Rob. bem Schreinergebilfen Friebrich Langer e. T. Erifa

Mm 17. Rob. bent Rellner Martin Coonbein e. Z. Juliane 30-

Mm 17. Rob. bem Ronbitet Unton heinrich Boucher e. G. Bean. 8m 17. Rob. bem Garber Beter Alihand e. C. Alivin Sarl Surt.

Mut 19. Nob. bem Coloffergebil. fen Shilipp Rilbinger e. G. Hubolf Start. Mm 22. Nob. bem Gubemann

Jatob Berthold e. T. Johanna. Bahnarbeiter hermann Flud in Gingen, mit Bilbelmine Unna Schufter baf.

Taglobner Bbilivo Beit bier, mit Ronftantin Bechielb bier.

Jubritarbeiter Johannes Borfter in booft a. Dt., mit Bauline Quife Grieba Otto baf.

Raufmann Ernft Dorfdel bier, mit Amalie Michel bier. Berebellat:

Mm 23. Rob. Gericis-Affeffor Dr. fur. Karl Schubpert bier, mit Berta Rebier bier, Max 22. Nob. Muna, I. b. Re- 1

gierungofefreture Beinrich Sartmann, 6 3. Am 22. Nob. Willh, S. d. Laglöbners Chriftian Rabl, 9 3.

23. Nob. Leopoldine geb. bon Buldnip. Witne bes Sauptmanns Ernft Bent, 79 3. 21m 24. Rob. Grifeur Rart Rein-

Mm 23. Rob. Lebrer a. D. Philipp Edinary, 72 3. 23. Robenther Copple geb. Schrei-

ner, Bittie bes Rorbmaders Bhi-11pp Ciahorn, 66 3.

heinrich Leng e. I. hebwig Frieda. Um 21. Nob. bem Defocations-maler Emil Fleinert e. I. Lina Gilfabeth Albertine.

Um 19. Rob, bem Glafer Rari Sinbel e. I. Raroline. Mint 22. Rob. bem Lotomotibhei ger Bilbeim Bafermann e. 2. Mu-

guite Meta, Unt 23. Rob. bem Ruticher onrad Wefiner e. T. Mari Frangista.

Um 20. Nob. bem Combmacher Beinrich Briefter e. G. Eruft 30. hann Bilbelm. Um 20. Rob, bem Ranglarbeiter

Beier Bhilipps e. G. Bilbeim Um 24. Rob. bem Strafenbahn-Rontrolleur Bilbelm Betri e, C. Silli Muguft,

Bader Johann Friedrich Beinrich Gariner in halm, mit Anna Ma-ria Bilbert baf.

Schneiber Leo Ferdinand Lang in Frantfurt a. Di., mit Maria Jufilna Schreiner baf.

Glasceinigungsunternehmer Ernft Allvin Geitel in Mains, mit helene Rammerer baf.

2fm 24. Reb. Gefcattsceifenber Ernft Gail bier, mit hermine Bader aud Raiferdlautern.

24. Nob. Shufifbirefter Apeult hermann Maller, 65 3.

24. Rob. Mofa geb. Feibelmann, Chefrau bes Mgenten Leopolb Rubn, 24. Mob. Soloffergebilfe Rarl

Grunote, 31 3. 24. Nob. Gutmacher Friebric Pfeiffer, 73 3.

24. Rob. Anna, T. b. Brieftra-gers Georg Lom, 4 3. 24. Nob. Bans, G. b. Beinband. lees Marth Bogel, 3 3. 24. Rob. Zapeglerer Thilipp

Beiland, 53 3.

Königl, Schaufpiele, Donnerstag, 26. Rovember:

262. Borftellung. 13. Borftellung. Abonnement B.

Die Balfüre. In drei Aften. Erfter Tag aus ber Trilogie "Der Ring des Ribelungen" v. Richard Wagner. Personen:

Siegmund herr Benfel Sunding. Bert Braun Wotan Herr Schütz Sieglinde Frau Muller-Weiß Brilinthilde Frau Leffler-Burdard Fri. Schröter Fri. Dobor Frau Schröder: Frida Sigrune Waltraute Raminsty a. G. Frl. Friedfeldt Frl. Schwary Schwertleite

Frl. Strämer Ortlinde Frau Geiffer Binfel a. G. Gerhilde Frl. Geisler Frl. Schroter Grimgerbe Rogweiße

Mufitalifde Leitung: Berr Brofeffor Golar.

Serr Regiffeur De bus. Deforatibe Ginrichtung: herr hofrat Edid. Rad bem 1. und 2. Afte finden Baufen von je 10 Minuten

itatt. Abanderungen in der Rollen-besetzung bleiben für den Rot-fall vorbehalten.

Erhühte Breife. Mufang 61/2 Uhr. - Enbe 11 Uhr.

Freitag, Den 27. Rovember 263. Borftellung. 13, Borftellung, Abonnement C. Borftellung gu fleinen Breifen. Efther.

Dramatisches Fragment in 2 Aften von Grillparger.

Demetrius. Dramatifches Fragment in 2 Aften bon Schiller. Anfang 7 Uhr. Rleine Breife.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Maud. Berniprech-Anichluß 49.

Donnerstag, den 26. und Breitag, den 27. Pobember Albenbs 7 Uhr.

Dubendfarten u. Fünfzigerfarten gültig geaen Nachzahlung auf Loge u. I. Sperrfis 1 Mt , II. Sperrfis 50 Pf., Balton 25 Pfg

Gafifpiel Bolbi Sangora pem Schaufpielhaus in Frantfurt a M.

Merbert! Menheit! Die Liebe wacht.

(L' Amour veille.)

Luftlpiel in 4 Aften von G. A. de Caillavet und Robert de Blete.

Spielleitung: Dr. D. Rauch. Berjonen:

Marquife von Jubignh Sofie Echent. Andre Graf Jubignu, ifr Reffe, Gustav Birtholz. Lucienne bon Marfon-Elfe Roorman. taine. Reinh. Sager. Carteret

Jacqueline, beffen Ridgte, Auguste Bernet, Siftorifer, Rudolf Bartaf. Abbe Merlin Theo Lachauer. Baronin bon Sainte-

Sermine Clara Mraufe. Margot Difchoff. Zeima Buttfe, Christiane

(ihre Töchter) Urfule Bernier, Kladier-lehrerin, Rofel ban Born. Rofa, Wirtschafterin bei Minna Agte. Bernet, Curt Cairgewett. Germain Der Chauffenr Willy Langer, (in Diensten ber Marquise) Francois Karl Feistwantel. filice Barben. Die Handlung spielt im 1. Att auf Schloß Judignt b. Tieppe, in den 8 übrigen Aften in Baris.

. . . Jacqueline Beldi Sangora bom Schaupielh. in Frantfurt c. M. als Waft.

Roch bem 1. und 2. Afte finben größere Baufen ftatt.

Dolks = Theater.

Raiferfaal. - Direftion Dans

Tonnerstag, 26. Movember : Reine Borftellung.

Breitag, ben 27. Robember Abendo 8.15 Uhr. Die Baife aus Lowood,

Walhalla = Theater.

Donnerstag

Direttion: O. Rorbert. Donnerstag, 26. Rovember und folgenbe Tage:

Die Görfter-Chriftl.

Operette in drei Aften bon Bernhard Buchbinder. Musik bon Georg Jarno. Größter Erfolg der Saison. In Wien 300 Aufführungen.

Mit vollständig neuer Ausitat-tung an Defocation und

Stoftumen.

Reiter ber Borfiellung: Direktor H. Norbert. Dirigent: Kapellmeister Sehdel Stöger. Bersonen:

Berjonen: Kaiser Josef II. Ebuard Rosen Graf Kolonipsty, General-adjutant Bried, b. Uhn Braf Gottsried v. Loeben, Oberhosmeister Branz Keliz Graf Stephan v. Reutern, Kammerherr Mag Prandt

Baroneffe Agathe bon Othe-graven, Dofbame Bianfa Reinhard

Graf Sternfeld, Hauptmann Ludwig Rachbaur Komtesse Josefine, feine Schwester Lissi Latour

Schwester Liggi Latour Brang Foldefin, Gutsberwalter bei Sternfeld Alex Dittmann

Sans Lange, Förzier Carl v. Reman Christine, seine Tochter Marianne Herzta Beter Walperl Aurt Alemich Minta, Zigeunerin

Baronesse Kleinau Clare Troche

Frau von Lieben Thila Carta

Fraulein von Streben Miggi Rogmann

Raria Siebert Romteffe Lunau Lotti Begener

Fraulein von Ramborf Roja Gunther

Fraulein von Palen Emmh Filip Frau von Lerch Wally Boels Fraulein von Stegern Debwig Walded Kavaliere und Hofberren, Dof-bamen, Garbitten, Gendarmen, Bürger und Bauern beiderlet Geschlechts, Lafaien, Zigeuner-musifanten usw.

mufifanten uim.

Der 1. Alft fpielt an ber unga-

rijden Grenze bor bem Forst-haufe. — Der 2. Alft am Hofe in Bien. — Der 3. Alft im Forsthause. Das ganze im Jahre 1784.

Jahre 1784.
Tertbücher sind an der Tages-kasse und bei den Billeteuren au haben.
Preise der Plate wie gewöhnt. Einlaß 7% ühr. Anfang 8 Uhr. Die Kasse ist geöffnet morgens von 11—1 und abends von 6 Uhr ab.

Breitag, den 27. Rovember : Die Gorffer Chriftl.

Saftfpiel Des Echlierfeer

Bauerntheaters (Direftor Kaver Terofal).

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, 27. Nov. Nachm, 5 Uhr im kleinen Saale:

Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tageskarten oder Abonne-

mentskarten. Abends 7,30 Uhr im grossen

IV. Zyklus-Konzert.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

Solistinnen:

Fran Ernestine Schu-

mann - Heink, Grossher-zoglich Bad, und Herzoglich

Sachs. Kammersängerin (Alt). Frau Hedwig Kirsch

(Klavier). Orchester:

Städtisches Kurorchester.

VORTRAGSORDNUNG:

der Op. "Titus" W. A. Mozart Frau Schumann-Heink.

Frau Hedwig Kirsch.

PAUSE.

begleitung. Frau Schumann-Heink.

Frau Hedwig Kirsch.

aus der Suite No. 3, op. 41, für Orchester J. Wieniawki

L van Beetboven

Hermann Goetz

Chopin.

1. Ouverture "Zur Weihe d. Hauses"

2 Rezitativ u. Arie der Vitellia aus

3 Konzert f. Klavior

und Orchester in

I Idylle u. Scherzo

5. Lieder m. Klavier-

6. Klavier-Vorträge; a) Préludes aus)

op. 28 b) Nocturne

c) Polonaise As-dur

G-dur

Baroneffe Franten

Fraulein bon Laban

Fraulein bon Mette

Fraulein bon Balen

Romteffe Werben

Blanka Andah

Toni Tosta

Elfe Schlüter

7. Grosse Arie der

Fides aus der Oper Der Pro-phet G. Meyerbeer, Frau Schumann-Heink.

Ende gegen 10 Uhr.

Mittelloge 1. Reihe: 7 Mk.,
Logensitz: 5 Mk., I. Parkett
1.—20. Reihe: 4 Mk., I. Parkett, 21.—26. Reihe u. H. Parkett: 3 Mk., Ranggalerie 2.50
Mk., Ranggalerie Rücksitz:
9 Mk.

Die Inhaber von Kurbauss Abonnementskarten erhalten an der Tageskasse des Kurhauses gegen Vorzeigung der Abonnes mentskarte Vorzugskarten zum I. Parkett 1.—20. Beihe zu 3 Mark. — Beim Eintritt ist mit d. Vorzugskarte die Abonnementskarte vorzuzeigen.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischen-pausen geöffnet Die Damen werden ergebenst

ersucht, ohne Hüte erscheinen

Städt, Kurverwaltung.

Renn-Klub Wiesbaden

Arbeitsvergebung.

Der ordnungemäßige Unftrich der Umgannung des Renn-gelandes in weißer Ochfarbe foll vergeben merben.

Raberes zu erfahren und Ansgebote zu richten: Buro Wit. helmite. G, während der Ge-ichäftsftunden. D. 120 idjäftöftunden.

Verloren.

verloren. Gegen Belohnung ab: mgeben in d. Exp. d. 281. 15154

Bund zur Aufklärung von Deutschlands Frauen und Mädchen.

Sonnabend, den 28. Novemb. abends 81/2 Uhr Dienstag, den 1. Dezember abends 81/, Uhr

Gr. Saal der "Wartburg"

Schwalbacherstrasse: Grosser wissenschaftlicher

Lichtbilder-Vortrag

Melitta v. Keuren fogial hugien. Schriftftellerin und Privatgelehrte,

ipricht über: L Teil

Liebe und Che

Das Glud ber Liebe in ber Che, wie es gewonnen, gewahrt und erhalten wird. Wie die Frau den Mann in der Che feffeln und erziehen kann.

Die Reform : Che Gin Mittel gur Erhöhung ber Dafeinsfreube und gur Beredlung bes Meufchengeichlechts.

Das Erwachen der Liebe und das Liebesleben

Weiterer Inhalt bes Bortrages:

Die Serabnörbigung der Liebe.

— Kenichtelt und Liefuscheit.
— Breichtation und Mabdenbandel.
(Allibatisch werden 15 000 deutsche Tödere nach bem Andeande verlandt).
— Die wadre Erziehung zur Gbe.
— Berdung und Binisverwendtichaft.
— Berdung und Binisverwendtichaft.
— Berdung und Binisverwendtichaft.
— Berthem der Fennen.
— Bis nan bei Ebe glächte gehaltet, und wedern ihr Ge oft unglächte wich wieden die eine Angeleiten der Fennen.

Kiederigkt und Unteren.

Kiederigkt und Unteren.

Kiederigkt und Unteren.

Kieder gehat und finderreiche Chen.

Die falliche Scham der Eitern
und die wahre Weral.

— Die falliche Scham der Eitern

bes Bortrages:
ber doppelbin Woesl — Das Erhalten
ber jungen Leufe in Unwistenbeit,
fast die einzige Urfache ihres Berberdens und bes Gebleitits. — Die
Beldieleitkronsbeiten. — Dur wahrhoft merelitige und rein benfende
Erlern finnen ehenfolde Kieber erzieben. — Die beunige Brührie
und faische Erziehung. — Die Körperpflege. — Riedung. Dicht und bezufeieben. — Der Liedestraum und Gestin.
— Die Küntersdert und bas Kind.

Die Sänden in und vor der Sie
und die daraus refalliereiden Franklieben
Leiben und Kindergebrecken.

Die 30 Schönheiten des Weibes

Wie erhalten wir und gefunde, gludliche und fcone Franen bis ins hohe Alter? Die Bflege und Erhaltung ber Schonheit und Jugendfrifche.

Wie verhinet man voractinges Berbliden? Begge bes Gemits, harmonie, Gefundelstpliege, Schön-beitspflege in jeder Frau wohlth. Unleitung auf Schlondeitspliege; Geichtspflege; vote Knie; Begge

rifche.
Des Leinis: Saarpflege; Saaranf-igll und beffen Berbutung: Dale.
Schulter- und Bulenpflege; Ber-forung bes Singefeibes; Arm., Bein- und Fufppflege; Sandpflege.

Wie verhüten wir bas Berblühen ber Franen? Wie werbe ich fcon? (Methoben werben befannt gegeben.) Wie begründet und erhalt fich die Frandas Chegliic? Berheiratet und boch gludlich fein? Die Runft, einen gefunden Mann ju befommen. Soll ber Mann feufch in die Che treten?

Warum gibt es fo viele franke innen und Madden? — Die Arank-iten ber Jugend, ber Ebe. ber echielhabre. — Wie bewahrt fich it fron und das Nibchen bor

Unferer Frauen und Tochter fogiale Pflicht.

Was hat eine Mutter ihren Kindern

F Eintritt 50 Pfennig 3

Auf Winich referbierte Blage. Bebe Frau erhalt wertvolle Aufflarung für ihr ganges ferneres Leben! Bur für Frauen und Madden über 18 Jahre!

Zweigverein Wiesbaden.

Sonntag, den 29. November 1908, veranstaltes wir im Kasino, Friedrichstrasse 22 ein

Wohltätigkeits = Konzert mit nachfolgendem Ball.

Das Konzert beginnt punkt 8% Uhr.

Mitwirkung: Kapelle des Füsiller-Regiments von Gersdorf (1. Kurhess.) Nr. 80 unter persönlicher Leitung des Kapellmeisien Herrn E. Gottschalk; des Männergesangvereins "Schubert-bund", Leitung Herr Musikdir, H. Langen; als Sollsten Fran Prof. Schlar Brodmann und Herr Prof. Oscar Brückner, Königl. pr. Konzertmeister,

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

Der Reinertrag fällt der Allgem, Unterstützungs mit Alterskasse des Internationalen Genfer Verbandes der Houl und Restaurant-Angestellten zu.

Eintrittskarten sind zu haben: Musik-Haus P. Schellenberg, Kirchgasse 33; Musik-Haus H. Wolf, Wilhelmstrasse 12; Zigarrengeschäfte A. Fromholz, Langgass; C. Cassel, Marktstrasse 10.

Stenographen=Derein "Gabelsberger",

Dir laben hiermit unsere werten Mitglieder und deren Esgehörige zu unserem Freitag. den 27. de., im Hotel "Bater Rhein", Bleichstraße 5, stattsindenden, abends 9 Uhr beginnenden humoristischen Vortragsabend

(veranft, von unferem Runftgen, herrn Frang Mufichlager) ergebenft ein. Ginführen von Gaften geftattet.
Der Borftand Des Stenogr. Bereins ., Gabeteberger",



:: Festsaal ::

:: Wein-Salon :: bringe verehrl. Vereinen u. Korporationen für die

Winter-Saison sowie zur Abhaltung von Hochzeiten

in empfehl. Erinnerung.

Besitzer:

Architekt Fr. Arens Nikolasstrasse 29-31,

Diners von 12-2 Uhr à Mk. 0.80, 1.20 und 1.80.

Mittagskarte

mit kleinen Preisen.

Täglich ab 71/, Uhr abends.

Gebrüder Scharhag. 15156

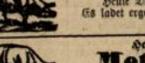
Schleifmühle

Aarstrasse 27. Gute Speisen u. Getränke, Eigne Schlachtung I. V.: Fritz Stritter.



Bürzburgerhof. Ponnerstag, ben Megelfuppe,

wogu freundlichft einlabet Paul Aurihotel Karlshof, Rheinftr. 60. Seute Donnerstag : Colantfeft.



Beute Donnerstag : Metzelsuppe,

Minton Baner.







Gasthaus zum Wellritztal. Beute Donnerstag : Degelfuppe, 576 Mindr. Conierle.



